



Asset Manager

Softwareversion: 9.60

Windows®- und Linux®-Betriebssysteme

Software Assets

Datum der Dokumentveröffentlichung: Juni 2016

Datum des Software-Release: Juni 2016



Hewlett Packard
Enterprise

Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Es ist eine gültige Lizenz von HPE für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212; kommerzielle Computersoftware, Computersoftwareokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Copyright-Hinweis

© 1994 - 2016 Hewlett Packard Enterprise Development LP

Markenhinweise

Adobe™ ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft® und Windows® sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke der The Open Group.

Dieses Produkt enthält eine Schnittstelle der freien Programmbibliothek zum Komprimieren, 'zlib', geschützt durch Copyright © 1995-2002 Jean-loup Gailly und Mark Adler.

Aktualisierungen der Dokumentation

Auf der Titelseite dieses Dokuments befinden sich die folgenden identifizierenden Informationen:

- Software-Versionsnummer, die Auskunft über die Version der Software gibt.
- Datum der Dokumentveröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird.
- Datum des Software-Release, das angibt, wann diese Version der Software veröffentlicht wurde.

Um zu überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind und zu gewährleisten, dass Sie die neueste Version eines Dokuments verwenden, rufen Sie die folgende Website auf: <https://softwaresupport.hpe.com/>.

Auf dieser Website müssen Sie sich als Benutzer mit einem HPE Passport registrieren und anmelden. Sie erhalten eine HPE Passport-ID, indem Sie auf der Seite von HPE Software Support auf **Register** (Registrieren) klicken oder auf der Anmeldeseite von HPE Passport auf **Create an Account** (Konto erstellen) klicken.

Sie erhalten auch aktualisierte oder neue Versionen, wenn Sie den Support-Service für das entsprechende Produkt abonnieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem HPE-Vertriebspartner.

Support

Besuchen Sie die HPE Software Support-Website unter: <https://softwaresupport.hpe.com>.

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Support-Leistungen von HPE Software.

Der Online-Support von HPE Software bietet Kunden mit Hilfe interaktiver technischer Support-Werkzeuge die Möglichkeit, ihre Probleme intern zu lösen. Als Valued Support Customer können Sie die Support-Website für folgende Aufgaben nutzen:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Nachschlagen von HPE-Support-Kontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HPE Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich. Sie erhalten eine HPE Passport-ID, indem Sie auf der Seite von HPE Software Support auf **Register** (Registrieren) klicken oder auf der Anmeldeseite von HPE Passport auf **Create an Account** (Konto erstellen) klicken.

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter: <https://softwaresupport.hpe.com/web/softwaresupport/access-levels>.

HPE Software Solutions Now greift auf die Website "HPE Software Solution and Integration Portal" zu. Auf dieser Website finden Sie HPE-Produktlösungen für Ihre Unternehmensanforderungen, einschließlich einer Liste aller Integrationsmöglichkeiten zwischen HPE-Produkten sowie eine Aufstellung der ITIL-Prozesse. Der URL dieser Website lautet <http://h20230.www2.hp.com/sc/solutions/index.jsp>.

Inhalt

Teil I: Übersicht	14
Kapitel 1: Einführung	1
An wen richtet sich das Modul "Software Assets"?	1
Wozu dient das Modul "Software Assets"?	1
Kapitel 2: Verwaltung von Software Assets: Die zugehörigen Aspekte	2
Was bietet die Verwaltung von Software Assets?	2
Vorteile der Verwaltung von Software Assets	3
Die unterschiedlichen Lizenztypen	4
Verwaltung von Software Assets umsetzen	4
Unterstützung durch Asset Manager bei der Verwaltung von Software Assets	6
Kapitel 3: Allgemeine Grundlagen	8
Wichtige Konzepte	8
Softwareinstallationen/-nutzungen	8
Softwarelizenz	8
Lizenzrecht	9
Softwarezähler	9
Spezifische Zuweisungen	9
Inventarisierte Modelle normalisieren	9
ITIL	10
Verknüpfung zwischen Installationen/Nutzungen und Lizenzen	10
An der Verwaltung von Software Assets beteiligte Tabellen	11
Verwaltungstypen	14
Modul Software Assets: Reihenfolge bei der Einrichtung	14
Datensätze erstellen	15
Aufbau des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	15
Teil II: Verwendung des Moduls Software Assets	17
Kapitel 4: Vorbereitende Aufgaben	18
Geeignete Lizenz in die Asset Manager-Datenbank einfügen	18
Windows-Client: Erforderliche Module aktivieren	18
Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren	18

Geschäftsdaten beim Anlegen von Datenbanken importieren	19
Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren	19
Weitere Informationen zur Installation von Asset Manager	21
Kapitel 5: Verwaltung von Lizenzverträgen	22
Lizenzverträge erstellen	22
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	22
Methode 2: Mithilfe der Menüs	23
Aktuellen Vertrag des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher) wählen	23
Vertragsbewilligung automatisieren	24
Übersicht	24
Parameter der Auswahl der Gruppe zur Budgetbewilligung einstellen ..	26
Parameter der anderen Bewilligungsgruppen einstellen	28
Workflow-Modell "Verträge bewilligen" anpassen	29
Bewilligung des aktuellen Vertrags anfordern	32
Bewilligungsstatus des aktuellen Vertrags anzeigen	32
Anforderung zur Vertragsbewilligung annehmen oder ablehnen	33
Vertragsbewilligung neu starten	33
Lizenzverträge ändern	34
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	35
Methode 2: Mithilfe der Menüs	35
Einen neuen Wartungsvertrag einem Lizenzvertrag zuordnen	36
Einen dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsvertrag ändern	36
Dem aktuellen Vertrag Vermögensgegenstände hinzufügen	37
Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen	37
Kapitel 6: Verwaltung von Softwarelizenzen	39
Eine Softwarelizenzart erstellen	39
Ein Softwarelizenzmodell erstellen	39
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	40
Methode 2: Mithilfe der Menüs	40
Softwarelizenztyp erstellen	40
Eine Softwarelizenz erstellen	41

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	41
Methode 2: Mithilfe der Menüs	42
Eine Softwarelizenz ändern	42
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	42
Methode 2: Mithilfe der Menüs	43
Neue Softwarelizenzen anfordern	43
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	43
Methode 2: Mithilfe der Menüs	44
Lizenzen aus der Ausrüstung entfernen	45
Kapitel 7: Verwaltung von Software-Zuweisungen	46
Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen	46
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	46
Methode 2: Mithilfe der Menüs	47
Spezifische Lizenzzuweisungen ändern	47
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	47
Methode 2: Mithilfe der Menüs	48
Spezifische Lizenzzuweisungen löschen	48
Kapitel 8: Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen	49
Installationen/Nutzungen automatisch erstellen	49
Umgebung für den Import der mit HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory angereicherten Inventurdatenbank konfigurieren ..	50
Die Gruppe "Modelle normalisieren" (sysSam_ModelNorm) konfigurieren	51
Mit HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory angereicherte Inventurdatenbank importieren	52
Inventurdatenbank importieren	52
Was wird aus der Inventurdatenbank importiert?	52
Ergebnis des Imports in die Asset Manager-Datenbank	52
Beim Import ausgelöste Automatismen	54
In der Tabelle "Inventarisierte Modelle" (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle	54

"Inventoryierte Modelle" wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft	
Bei der letzten Computerinventur fehlende Software kennzeichnen	56
Installationen/Nutzungen manuell erstellen	57
Eine Softwareinstallations-/Nutzungsart erstellen	57
Ein Softwareinstallations-/Nutzungsmodell erstellen	57
Softwareinstallation-/Nutzung manuell erstellen	59
Methode 1: Erstellung einer Installation über Ausrüstungselemente	59
Methode 2: Erstellung einer Installation über die Tabelle der "Softwareinstallationen"	60
Installation eines Ausrüstungselements mit demselben Modell zuordnen oder trennen	62
Bei der Erstellung einer Installation/Nutzung	62
Ausrüstungselemente und Softwareinstallationen mit demselben Modell zuordnen	62
Installation ohne zugeordnetes Ausrüstungselement erstellen	63
Nach der Erstellung der Installation/Nutzung	63
Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden	65
Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells "Nicht autorisierte Installation"	65
Nicht autorisierte Installationen/Nutzungen festlegen	66
Wählen Sie einen anderen Empfänger, bearbeiten Sie den Text oder den Betreff der Warnmeldung	66
Adresse des Empfängers der Benachrichtigung festlegen	67
Installationen/Nutzungen aus der Ausrüstung entfernen	67
Nicht identifizierte Installationen abstimmen	68
Installation als OEM-Typ markieren	68
Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen	70
Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen	71
Kapitel 9: Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen	72
Übersicht	72
Zielsetzungen bei der Softwarekontrolle	72
Softwarezähler verwenden	73
Lizenzkonformität global verwalten	73
Zähler mithilfe von Assistenten erstellen und ändern	73

Beziehung zwischen Zählern, Lizenzen und Installationen/Nutzungen	74
Wichtigste, mit Zählern einsetzbare Tabellen	74
Softwarezähler erstellen	77
Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen	78
Voraussetzungen	78
So starten Sie den Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen"	78
Methode 2: Zähler direkt erstellen	79
Wichtige Referenzfelder	81
Softwarezähler ändern	83
Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler	84
Voraussetzungen	84
So ändern Sie einen Zähler	84
Ohne Zuhilfenahme von Assistenten zu ändernde Zähler	85
Softwarezählungen aktualisieren	86
So aktualisieren Sie Zählungen	86
Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler	86
Alle Zählertypen	87
Zähler regelmäßig bereinigen	87
Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen	88
Voraussetzungen	88
Ausgleich durchführen	89
Konformität durch die Software-Aufrüstung und die Übertragung von Lizenzrechten optimieren	89
Übertragbare Rechte in den Softwarezählern definieren	90
Übertragung von Lizenzrechten auf eine frühere und/oder aktuellere Version definieren	91
Übertragung von Lizenzrechten im Rahmen einer Aufrüstung auf aktuellere Versionen der Software definieren	92
Verknüpfungen zwischen verschiedenen Zählern anzeigen, die für die Übertragung von Rechten verwendet werden können, und Prüfung der Konformität	93

Aufrüstung durchführen	94
Voraussetzungen	94
Rechte durch eine Softwareaufrüstung übertragen	94
Funktionsweise des Assistenten "Verknüpfte Zähler anzeigen"	95
Softwarezähler vom Typ "Alter Modus"	98
Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden	99
Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren	100
Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells "Regelmäßige Lizenzprüfung"	101
Asset Manager Automated Process Manager konfigurieren	101
Asset Manager Automated Process Manager im Hintergrund ausführen	102
Auswirkungen der Zähler-Neuberechnung	102
Analysieren des Konformitätsergebnisses	102
Anwendungsbeispiel 6: SQL Server V2005-Lizenzen und - Installationen mit Softwarezählern verwalten	103
Übersicht	103
SQL Server V2005-Softwarezähler	103
SQL Server V2005-Modelle	104
SQL Server V2005-Abfragen	105
Voraussetzungen	106
SAM-Geschäftsdaten installieren	106
SQL Server V2005-Installationen mit HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory einlesen	106
Lizenzmodelle mit Computern verknüpfen und Verknüpfungen trennen	107
Mit SQL Server V2005-Zählern arbeiten	108
Mit SQL Server V2005-Abfragen arbeiten	108
Kapitel 10: Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen	110
Software-Übersicht anzeigen	110
Übersicht anzeigen	110
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	110
Methode 2: Über die Verknüpfungen des Navigators	110
Übersicht anpassen	111

Einen Bericht über die Softwareanwendungen anzeigen	111
Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	111
Methode 2: Mithilfe der Menüs	112
Teil III: Anwendungsbeispiele	113
Kapitel 11: Anwendungsbeispiele	114
Allgemeine Informationen und Voraussetzungen	114
Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen	115
Einführung	115
Erstellen der Arten	115
Anwendungsbeispiel 4: Lizenzvertrag erstellen	116
Voraussetzungen	116
Einführung	117
Szenario	117
Die Schritte im Überblick	117
Vorgehensweise	118
Den Vertragsverantwortlichen erstellen	118
Den Firmenstandort erstellen	119
Eine Datei mit dem eingelesenen, vom Lieferanten unterzeichneten Vertrag erstellen	119
Unter dem Login "AB4 - Liedtke" eine Verbindung mit der Datenbank herstellen	120
Lieferanten der Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen	120
Den Vertrag erstellen	121
Das Lizenzmodell "AB4 - PowerPoint" erstellen	123
Den Vermögensgegenstand für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen	123
Den Vertrag "AB4-001" bearbeiten	124
Vom Assistenten erstellten Vertrag prüfen und bearbeiten	126
Die der Warnung für das Vertragsenddatum zuzuordnende Aktion erstellen	127
Dem Vertragsenddatum eine Warnung zuordnen	127
Das Asset Manager Automated Process Manager-Modul "Warnungen prüfen" (Alarms) auslösen	128
Unter dem Login "AB4 - Liedtke" eine erneute Verbindung mit der Datenbank herstellen	129

Die Kaufrechnung für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen	130
Der Rechnung für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" eine Zeile hinzufügen	130
Die Rechnungszeile der Lizenz "AB4 - PowerPoint - Lizenz" zum Vertrag "AB4-001" hinzufügen	131
Dem Vertrag "AB4-001" einen Wartungsvertrag zuordnen	132
Den Wartungsvertrag bearbeiten	134
Anwendungsbeispiel 3: Bewilligung eines Lizenzvertrags verwalten ...	135
Einführung	135
Szenario	136
Die Schritte im Überblick	136
Vorgehensweise	136
Die für die Bewilligung zuständigen Personen erstellen	136
Den Vertrag (Herr Ab3 - Heinrich) erstellen	140
Bewilligungsgruppen erstellen	141
Workflow-Modell Verträge bewilligen (sysSam_CNTR_APPR) anpassen	142
Die Bewilligung (Herr Ab3 - Heinrich) anfordern	144
Die Budgetbewilligung des Vertrags ablehnen (Herr Ab3 - Achern)	145
Vertrag bearbeiten und Bewilligung neu starten (Herr Ab3 - Heinrich)	147
Die budgetären Vertragsaspekte bewilligen (Herr Ab3 - Dietrich) .	147
Die rechtlichen Vertragsaspekte bewilligen (Herr Ab3 - Dietrich) .	148
Die Bewilligung (Herr Ab3 - Heinrich) anzeigen	149
Anwendungsbeispiel 1a: Basiszähler für Lizenzen und Installationen erstellen	150
Einführung	151
Vorgehensweise	151
Abteilungen erstellen	151
Kostenstellen erstellen	152
Erstellen der Personen	152
Erstellen der Modelle	153
Erstellen der Ausrüstungselemente	154
Zähler erstellen	156
Vom Assistenten erstellten Zähler prüfen	158

Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen	159
Einführung	159
Voraussetzungen	159
Vorgehensweise	160
Lizenz ändern	160
Zähler erstellen	160
Anwendungsbeispiel 1c: Interne Rechtezuweisungen	162
Einführung	162
Voraussetzungen	163
Vorgehensweise	163
Erstellen der Modelle	163
Erstellen der Ausrüstungselemente	164
Spezifische Zuweisung erstellen	165
Zähler erstellen	165
Zählerergebnisse einsehen	167
Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen	167
Einführung	167
Voraussetzungen	168
Vorgehensweise	168
Informationen zur Installationsnutzung eingeben	168
Kriterien für die Nicht-Nutzung im Zähler definieren	168
Anwendungsbeispiel 5: Lizenzrechte übertragen	170
Voraussetzungen	170
Einführung	170
Szenario	170
Die Schritte im Überblick	171
Vorgehensweise	171
Softwarelizenzen und Lizenzen zur Softwareaktualisierung erstellen	171
Softwareinstallationen erstellen	174
Softwarezähler erstellen und verknüpfen	176
Softwareaufrüstungszähler erstellen	180
Starten Sie den Assistenten, um die Konformität zu berechnen. ...	181

Anwendungsbeispiel 2: Microsoft Select-Vertrag	184
Einführung	184
Vorgehensweise	186
Erstellen der Arten	186
Marken erstellen	187
Merkmaleinheiten erstellen	187
Merkmale für Modelle und Verträge erstellen	188
Merkmalparameter hinzufügen	190
Erstellen der Modelle	191
Verträge erstellen	193
Kostenstellen erstellen	194
Erstellen der Ausrüstungselemente	195
Lieferanten erstellen	196
Produkte erstellen	197
Katalog erstellen	197
Referenzen erstellen	198
Lizenz- und Versicherungsanforderungen für den Select-Vertrag erstellen	198
Anforderungszeilen für die Anforderung AB2-01 erstellen	199
Anforderungszeilen für die Anforderung AB2-02 erstellen	200
Anforderungszeilen für die Anforderung AB2-03 erstellen	201
Aufträge AB2-01 und AB2-02 erstellen, erteilen und empfangen	202
Ausführen der Anforderung AB2-03	204
Berechnete Felder zur Protokollierung der Punkte erstellen	205
Berechnete Felder und Vertragsmerkmal anzeigen	208
Für den Excel-Zähler erforderliche Abfragen erstellen	208
Excel-Zähler erstellen	209
Teil IV: Anhänge	212
Anhang A: Glossar	213
Navigator, Menüs und Registerkarten	213
Symbole der Symbolleiste im Windows-Client	220
Optionen der Benutzeroberfläche im Windows-Client	221
Tabellen	221
Abhängigkeiten zwischen den Tabellen	223
Aufzählungen	225

Berechnete Felder	226
Zähler	227
Aktionen und Assistenten	227
Workflows	232
Asset Manager Automated Process Manager-Module	234
Systemdaten und Geschäftsdaten	235
Berichte	236
Automatische Prozesse	236
API	237
Ansichten	237
Weitere Dokumente	237
Senden von Feedback zur Dokumentation	240

Teil I: Übersicht

Kapitel 1: Einführung

An wen richtet sich das Modul "Software Assets"?

Das Modul **Software Assets** wendet sich an Firmen, die ihre Software Assets in allen Phasen des Lebenszyklus verwalten, kontrollieren und schützen möchten.

Wozu dient das Modul "Software Assets"?

Das Modul **Software Assets** wird vor allem von Personen verwendet, die folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Eingabe der Softwareverträge in die Datenbank
- Eingabe der Softwarelizenzen (erworbene Rechte zur Nutzung von Software) in die Datenbank
- Eingabe der Installationen (Beanspruchung von Softwarenutzungsrechten) in die Datenbank
- Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen
- Verwaltung der Softwareausrüstung (Installationen, Aktualisierungen)

Kapitel 2: Verwaltung von Software Assets: Die zugehörigen Aspekte

Was bietet die Verwaltung von Software Assets?	2
Vorteile der Verwaltung von Software Assets	3
Die unterschiedlichen Lizenztypen	4
Verwaltung von Software Assets umsetzen	4
Unterstützung durch Asset Manager bei der Verwaltung von Software Assets	6

Was bietet die Verwaltung von Software Assets?

Da Software ein nicht gegenständliches Vermögen darstellt, unterliegt ihre Verwaltung häufig weniger strengen Regeln als die Verwaltung körperlich fassbarer Vermögensgegenstände.

Hinweis: Es gilt als allgemein bewiesen, dass lediglich 10 % der Unternehmen ein effektives Software Asset Management vorweisen können.

Die Verwendung von Software macht jedoch in den folgenden Bereichen einen bedeutenden Teil der IT-Aufwendungen aus:

- Beschaffung
- Installation
- Support
- Wartung
- Arbeiten mit

Hinweis: Es wird allgemein davon ausgegangen, dass der Anteil am IT-Budget für Software-Aufwendungen auch weiterhin zunehmen wird.

Im Allgemeinen nimmt dieser Anteil heute zwischen 18 und 37 % der gesamten Aufwendungen im Bereich IT ein.

Nur wenigen Unternehmen ist bekannt,

- welche Software installiert ist
- wo die Software installiert ist
- ob die Softwareinstallation den erworbenen Rechten entspricht

Ohne dieses Wissen gehen die Unternehmen jedoch hohe Risiken ein:

- Illegaler Einsatz von Software aufgrund unzureichend vorhandener Rechte
- Unnötige Ausgaben durch den Erwerb von Lizenzen für nicht installierte oder nicht verwendete Software

Hinweis: In der Regel wird davon ausgegangen, dass die Unternehmen durchschnittlich 10 bis 15 % mehr Lizenzen erwerben als erforderlich.

- Unfähigkeit, Softwareaktualisierungen zu beurteilen und durchzuführen

Weitere Informationen zur effizienten Verwaltung von Software Assets und zu den damit verbundenen Risiken finden Sie auf der Website der Business Software Alliance (BSA):

<http://www.bsa.org>.

Vorteile der Verwaltung von Software Assets

Ein effektives Software Asset Management bietet zahlreiche Vorteile:

- Sie wissen jederzeit, wer welche Software einsetzt.
- Sie können nicht verwendete Softwareinstallationen ermitteln, die entsprechenden Lizenzrechte anderen Benutzern zuweisen und dadurch den Kauf neuer Lizenzrechte vermeiden.
- Ihr Wissen über den Zustand und die Entwicklung Ihrer Software bietet Ihnen eine gute Ausgangsposition bei Verhandlungen mit Lieferanten.
- Sie können Aktualisierungen gezielt durchführen.
- Sie haben die Möglichkeit, nicht konforme Installationen zu beseitigen.
- Sie können sicherstellen, dass Sie alle Aktualisierungen erhalten haben, auf die Sie Anrecht haben.
- Sie mindern das Risiko, sich aufgrund illegaler Softwareinstallationen strafbar zu machen.
- Sie sind auf Anforderung jederzeit in der Lage, einen Software-Etat zu erstellen.

Hinweis: Es gilt als bewiesen, dass Unternehmen ihre Software-Aufwendungen durch eine effektive Software Asset Management-Implementierung um bis zu 25 % senken.

Die unterschiedlichen Lizenztypen

Jeder Software-Herausgeber hat eine eigene Lizenzierungspolitik.

Es ist jedoch möglich, grundlegende Lizenztypen zu unterscheiden.

Verwaltung von Software Assets umsetzen

Bei der Umsetzung des Software Asset Management werden Verfahren und Tools eingerichtet, mit denen die Software Assets in allen Phasen des Lebenszyklus verwaltet, kontrolliert und geschützt werden können.

Die Verwaltung von Software Assets stellt keinen punktuellen Vorgang dar. Sie ist vielmehr ein fortlaufender Vorgang.

Die Implementierung erfolgt in mehreren Phasen:

Verwaltung von Software Assets



1. Legen Sie klare Software-Vorschriften und präzise Verfahrensanweisungen fest:
 - Bringen Sie zum Ausdruck, dass die Software nur legal genutzt und gleichzeitig zum maximalen Vorteil des Unternehmens eingesetzt werden soll.
 - Zentralisieren Sie die Software-Beschaffung.
 - Legen Sie ein Verfahren fest, mit dem Anforderungen zum Kauf von Software bewilligt werden müssen.
 - Legen Sie eine Liste mit der genehmigten Software an.
 - Kaufen Sie bei vertrauenswürdigen Händlern.
 - Bewahren Sie die Originale zu der erworbenen Software (Lizenzen, Handbücher, CDs, Registrierungskarten, Rechnungen usw.) in der **Definitive Software Library** (geschützter Ort) auf.
2. Führen Sie eine Inventur der installierten Software durch, und beurteilen Sie deren tatsächliche Nutzung.

Die effektivste Lösung besteht in der Verwendung eines automatischen Inventurprogramms. HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory kann dies für Ihre gesamte IT-Struktur übernehmen.

Sie können diese Aufgabe auch einem Dienstleister übertragen.

Übertragen Sie dann die inventarisierten Daten in die Asset Manager-Datenbank, in der Sie alle für Software Assets erforderlichen Verwaltungsaufgaben implementieren können.

Führen Sie regelmäßig weitere Inventuren zur Aktualisierung des Datenbestands durch.
3. Erfassen Sie Informationen zu den erworbenen Software-Installationsrechten (Lizenzen, Verträge, Rechnungen, Zuweisungen).

2 Typen von Rechten sind zu unterscheiden:

 - Lizenz: Eine Lizenz erteilt das Recht zur Installation einer von einer Drittfirma herausgegebenen Software. Die Software wird legal genutzt.
 - Zuweisung: Eine Zuweisung erteilt den Mitarbeitern das Recht zur Installation einer Software. Damit respektieren die Mitarbeiter die firmeninternen Vorschriften.

Speichern Sie diese Informationen in der Asset Manager-Datenbank (Lizenzen, Verträge). Aktualisieren Sie die Asset Manager-Datenbank anschließend jedes Mal, wenn eine Lizenz erworben oder eine Zuweisung geändert wird.

Bei der Verwaltung der Lizenzbeschaffung können Sie auf das Asset Manager-Modul **Beschaffung** zurückgreifen.

Auf diese Weise wird die Aussagekraft Ihrer Daten erhöht.
4. Gleichen Sie die erfassten Installationen mit den erworbenen Rechten (Lizenzen) und den erteilten Rechten (Zuweisungen) ab.

Für jede Software bestehen mehrere Szenarien:

- Die Anzahl der Installationen übersteigt die Anzahl der Lizenzrechte: Deinstallieren Sie die überschüssigen Instanzen oder kaufen Sie zusätzliche Lizenzrechte. Als Entscheidungshilfe dient die ermittelte tatsächliche Softwarenutzung.
- Die Anzahl der Lizenzrechte übersteigt die Anzahl der Installationen: Erwerben Sie keine neuen Rechte. Verwenden Sie die überzähligen Rechte für künftige Installationen.
- Die Software wurde ohne Zuweisung installiert: Deinstallieren Sie die nicht konforme Instanz oder weisen Sie die fehlende Berechtigung zu.

Unterstützung durch Asset Manager bei der Verwaltung von Software Assets

Das Asset Manager-Modul **Software Assets** umfasst alle Aspekte der Verwaltung von Software Assets.

Das Modul ist vollständig in die anderen Asset Manager-Module integriert, insbesondere in Folgende:

- Ausrüstung
- Verträge
- Beschaffung

Asset Manager ist außerdem in das automatische Inventurprogramm HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory integriert.

Das Modul **Software Assets** bietet Folgendes:

- Verwaltung von Lizenzverträgen
 - Bewilligungszyklus für Verträge
 - Erstellung von Verträgen
 - Änderung bestehender Verträge
- Beschreibung der bei Drittfirmen erworbenen Lizenzen
- Beschreibung interner Rechtezuweisungen
- Beschreibung von Softwareinstallationen
- Beschreibung der tatsächlichen Softwarenutzung

- Abgleich von Lizenzen und Installationen
 - Vergleich von Lizenzen und Installationen
 - Vergleich von Zuweisungen und Installationen
 - Ausgleich der Differenzen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Nutzung
- Anzeige von Berichten und grafischen Darstellungen

Ein Assistent hilft Ihnen bei diesen Aufgaben (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).

Kapitel 3: Allgemeine Grundlagen

Die Verwaltung einer Software erfolgt mithilfe von Lizenzen, Zuweisungen, Installationen/Nutzungen und dem entsprechenden Vertrag.

Wichtige Konzepte

Im folgenden Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der wichtigsten Konzepte, die bei der Verwaltung von Software Assets zur Anwendung kommen.

Softwareinstallationen/-nutzungen

Die Softwareinstallationen/-nutzungen werden in der Datenbank durch Ausrüstungselemente dargestellt.

Wenn die Software auf einem Computer physisch installiert ist, kann sie als Teil des Computers angegeben werden.

Ist für die Software keine physische Installation erforderlich, kann sie dem jeweiligen Benutzer zugeordnet werden.

Der hier definierte Nutzungsbegriff darf nicht mit der **tatsächlichen Nutzung** verwechselt werden. Letztere gibt die Häufigkeit der Verwendung einer Software wieder.

Softwarelizenz

Eine Softwarelizenz ist ein Vermögensgegenstand, der die Nutzungsrechte für eine Software (Anzahl der möglichen Installationen, Anzahl der Zugriffe auf eine Datenbank usw.) beschreibt.

Beispiel: Eine Lizenz umfasst das Recht für 1000 Zugriffe auf die Asset Manager-Datenbank.

Die vertraglichen Aspekte von Lizenzen werden im Zusammenhang mit den Verträgen beschrieben.

Lizenzrecht

Lizenzrechte werden von Softwarezählern gezählt und mit der ermittelten Anzahl von Installationen bzw. Lizenznutzungen verglichen.

Softwarezähler

Softwarezähler dienen zum Abgleich der gezählten Rechte mit den gezählten Installationen bzw. Nutzungen.

Diese Zählungen können nach Benutzer, Kostenstelle, usw. gruppiert werden.

Ein Zähler ermöglicht Folgendes:

- Prüfung der Einhaltung der Lizenzbedingungen des Softwareherausgebers
- Prüfung der Einhaltung firmeninterner Regelungen

Zähler können auf einfache Weise zum Zählen von anderen Elementen eingesetzt werden.

Spezifische Zuweisungen

Rechte und Installationen bzw. Nutzungen werden von Softwarezählern gezählt.

Bei Rechten ist es häufig möglich, die Datensätze, die als Grundlage der Zählung dienen sollen (z. B. alle Personen der Buchhaltungsabteilung), anhand einer einfachen Abfrage zu ermitteln.

In einigen Fällen kann jedoch keine einfache Abfrage definiert werden. (Beispiel: Wenn die zu berücksichtigenden Datensätze keine Gemeinsamkeiten aufweisen).

Hier wird eine spezifische Zuweisung definiert, in der alle zu berücksichtigenden Datensätze einzeln aufgeführt werden.

Inventarisierte Modelle normalisieren

Beim Normalisieren inventarisierter Modelle werden die Softwareinstallationsmodelle der Inventurdatenbanken einer begrenzten Anzahl von Asset Manager-Softwareinstallationsmodellen zugeordnet.

Dadurch können die importierten Softwareinstallationen einfach und präzise strukturiert werden.

ITIL

ITIL (Information Technology Infrastructure Library) ist eine Methodologie zur Verwaltung von IT-Diensten.

Sie umfasst eine kohärente Gruppe bewährter, branchenspezifischer Praktiken.

Die ITIL-Methodik beruht auf einem Qualifikationsmodell, zugelassenen Schulungsorganismen und Umsetzungswerkzeugen.

Verknüpfung zwischen Installationen/Nutzungen und Lizenzen

Hinweis:

Eine physisch auf einem Computer (Einzelrechner oder Server) installierte Software wird als **Installation** bezeichnet.

Hat ein Benutzer Zugang zu einer Software, ohne dass eine Installation vorhanden wäre, spricht man von einer **Nutzung**. Beispiele für genutzte Software sind Anwendungsdienste, auf die der Benutzer über einen Webbrowser zugreift.

Der vorstehend beschriebene Nutzungsbegriff muss von der **tatsächlichen Nutzung** der Software (mit oder ohne Installation) unterschieden werden. Die tatsächliche Nutzung drückt aus, wie häufig ein Benutzer eine Software wirklich einsetzt.

Eine physisch auf einem Computer (Einzelrechner oder Server) installierte Software wird als **Installation** bezeichnet.

Hat ein Benutzer Zugang zu einer Software, ohne dass eine Installation vorhanden wäre, spricht man von einer **Nutzung**. Beispiele für genutzte Software sind Anwendungsdienste, auf die der Benutzer über einen Webbrowser zugreift.

Der vorstehend beschriebene Nutzungsbegriff muss von der **tatsächlichen Nutzung** der Software (mit oder ohne Installation) unterschieden werden. Die tatsächliche Nutzung drückt aus, wie häufig ein Benutzer eine Software wirklich einsetzt.

Zwei Ansätze stehen zur Wahl:

- **Erstellen einer direkten Verknüpfung zwischen einer Lizenz und den zugehörigen Installationen/Nutzungen**

Dazu ist eine präzise Ablaufverfolgung des Betriebs und der Asset Manager-Datenbank erforderlich.

Bei Verwendung dieses Ansatzes werden zunächst die Lizenzen und anschließend die Installationen/Nutzungen erstellt und der Lizenz zugeordnet.

- **Dissoziieren der Lizenzen von den Installationen/Nutzungen**

Auch wenn es sich dabei nicht um die genaueste Methode handelt, ist es doch oftmals der realistischere Ansatz: Eine Softwareinstallation erfolgt häufig über eine CD-ROM oder einen Server, und zwar unabhängig von der Lizenz, die das Nutzungsrecht enthält.

Bei Wahl dieses Ansatzes erstellen Sie die Lizenzen schrittweise mit den entsprechenden Anschaffungen. Unabhängig davon werden die Installationen entweder nach und nach bei der Durchführung der entsprechenden Vorgangs oder im Rahmen der automatischen Inventur erstellt. Anhand der Softwarezähler können die Lizenzen und die Installationen/Nutzungen miteinander abgestimmt werden, auch wenn keine direkte Verknüpfung zwischen beiden Elementen besteht.

An der Verwaltung von Software Assets beteiligte Tabellen

In Asset Manager sind folgende Tabellen von der Softwareverwaltung betroffen:

Tabellen

Table	Verwendung
Arten (amNature)	Erstellung der Arten von: <ul style="list-style-type: none">• Lizenzen• Installationen/Nutzungen• Verträge
Modelle (amModel)	Erstellung der Modelle von: <ul style="list-style-type: none">• Lizenzen• Installationen/Nutzungen• Verträge
Inventarisierte Modelle (anInventModel)	Zuordnung der Modelle für die Installationen/Nutzungen aus den automatischen Inventurprogrammen und der Asset Manager-Datenbankmodelle

Tabellen, Forts.

Tabelle	Verwendung
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Erstellung der Instanzen von: <ul style="list-style-type: none"> • Lizenzen • Installationen/Nutzungen
Vermögen (amAsset)	Mit jeder Erstellung eines Ausrüstungselements, das einem der folgenden Elemente entspricht, wird ein Datensatz in der Tabelle der Vermögen erstellt. <ul style="list-style-type: none"> • Jede Lizenz. • Die Installationen und Nutzungen, die einem Modell zugeordnet sind, das wiederum einer Art zugeordnet ist, für die das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) den Wert Interner Code oder Eindeutiger int. Code aufweist (Handbuch Ausrüstungsverwaltung, Kapitel Allgemeine Grundlagen, Abschnitt Drei Verwaltungstypen).
Softwareinstallationen (amSoftInstall)	Mit jeder Erstellung eines Ausrüstungselements, das einer Softwareinstallation/-nutzung entspricht, wird ein entsprechender Datensatz in der Tabelle der Softwareinstallationen erstellt.
Lizenztyp (amLicType)	Diese Tabelle enthält unterschiedliche Lizenztypen. Sie ist mit der Tabelle der Modelle (amModel), der Tabelle der Vermögen (amAsset) und der Tabelle der Softwarezähler (amSoftLicCounter) verknüpft.
Softwarezähler (amSoftLicCounter)	Anhand der Softwarezähler kann überprüft werden, ob die Software in Übereinstimmung mit den Bedingungen des Softwareherstellers bzw. -anbieters und den internen Regelungen verwendet wird. Die Zähler vergleichen die Anzahl der Installationen/Nutzungen mit der Anzahl der vorhandenen Lizenzrechte.
Workflow-Modelle (amWfScheme)	Diese Tabelle enthält die Workflow-Modelle zur Automatisierung bestimmter, mit der Softwareverwaltung verbundener Aufgaben.
Aktionen (amAction)	Diese Tabelle enthält Details zu den Assistenten, die bestimmte, mit der Verwaltung von Softwarelizenzen verbundene Aufgaben automatisieren oder erleichtern.
Verträge (amContract)	Diese Tabelle ermöglicht die Erstellung von: <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungs- (mit Lizenzen verbunden) oder, wenn erforderlich, Wartungsverträgen (im Allgemeinen mit

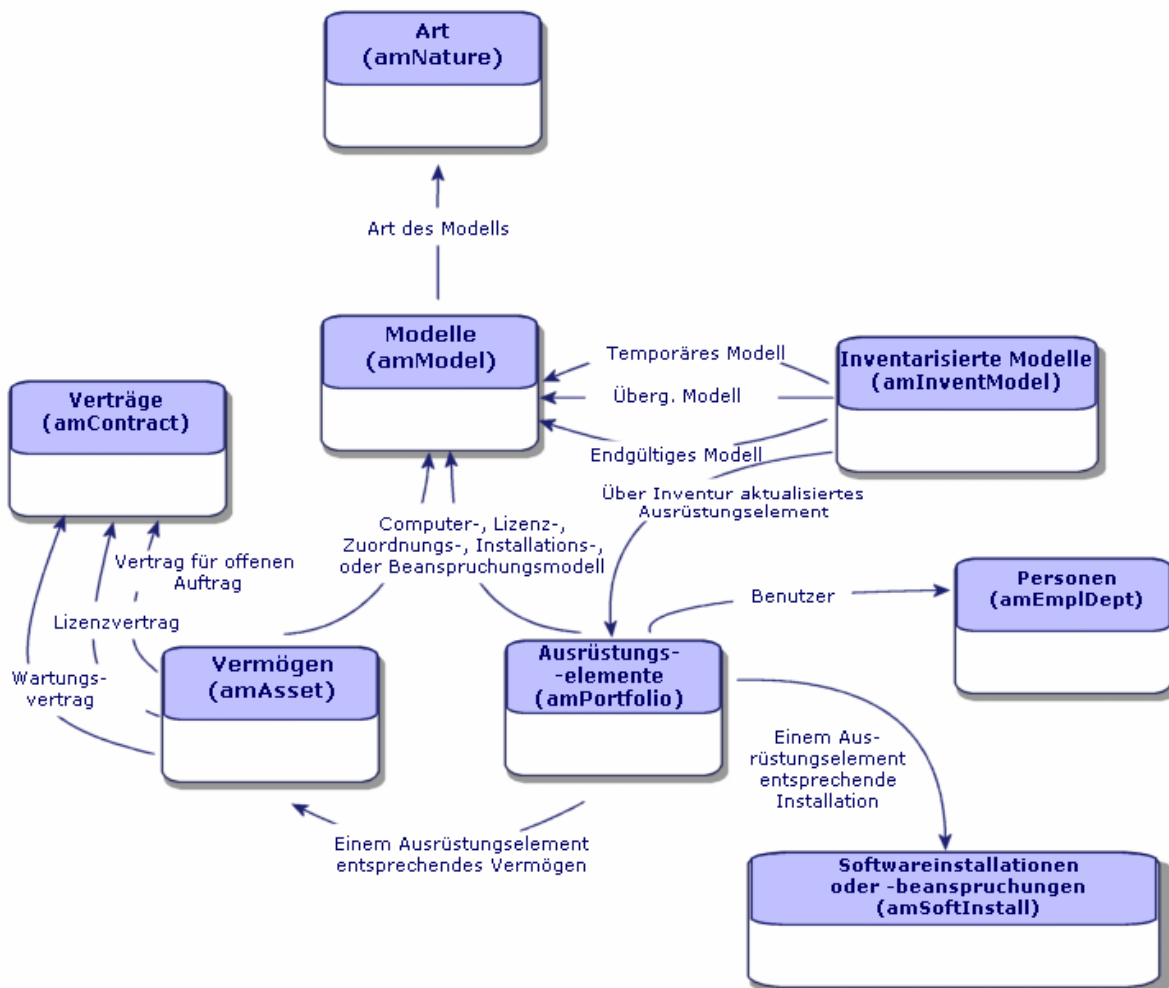
Tabellen, Forts.

Tabelle	Verwendung
	Installationen, manchmal auch mit Lizenzen verknüpft). <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenverträge vom Typ Microsoft Select. • Verträge vom Typ ASP.

Hinweis: Verträge dienen zur Beschreibung der Vereinbarungen, die mit Softwarelieferanten und -herausgebern getroffen werden. Nur für Lizenzen des Typs **ASP** muss ein Vertrag erstellt werden, für alle anderen Lizenzen, ist dies nicht unbedingt erforderlich.

Sie müssen für jede erworbene Lizenz (gleich, ob im Rahmen eines Lizenzvertrags oder nicht) ein Ausrüstungselement erstellen.

Physisches Datenmodell



Verwaltungstypen

Wie für alle anderen Vermögens- und Ausrüstungsgegenstände müssen Sie auch für die Lizenzen und Installationen/Nutzungen einen geeigneten Verwaltungstyp wählen.

Der Verwaltungstyp wird durch die Bedeutung und die Art und Weise der Beschreibung dieser Elemente bestimmt:

- Verwaltung einzelner Elemente bei kostspieligen Programmen, die für den reibungslosen Betrieb des Unternehmens unabdingbar sind (z. B. Asset Manager, SAP)
Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**, Abschnitt **Vermögensgegenstände**
- Verwaltung mehrerer Elemente für Programme von geringerem Wert, die in größeren Mengen gekauft werden (z. B. Programme zum Komprimieren von Dateien)
Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**, Abschnitt **Lose**
- Verwaltung unterschiedlicher Elemente für kostenlose Programme, für die Sie lediglich die Anzahl der unternehmensinternen Benutzer kennen möchten (zum Beispiel Multimedia-Programme vom Typ RealPlayer)
Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**, Abschnitt über **nicht protokollierte Lose**

Modul **Software Assets**: Reihenfolge bei der **Einrichtung**

1. Erstellen Sie die Softwarelizenzverträge ([Verwaltung von Lizenzverträgen](#)).
2. Erstellen Sie die Softwarelizenzen ([Softwarelizenzverwaltung](#)).
3. Erstellen Sie spezifische Zuweisungen ([Verwaltung von Software-Zuweisungen](#)).
4. Erstellen und/oder importieren Sie die Softwareinstallationen/-nutzungen ([Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen](#)).
5. Prüfen Sie die Konformität der Installationen/Nutzungen im Vergleich mit den Lizenzen ([Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenze](#)).

6. Analysieren Sie die Situation Ihres Unternehmens ([Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen](#)).

Datensätze erstellen

Es ist empfehlenswert, zur Erstellung von Datensätzen für Verträge, Lizenzen, Zuweisungen, Installationen/Nutzungen und Softwarezähler den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) zu verwenden (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).

Mit diesem Assistenten werden Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung von Datensätzen geführt. Es ist empfehlenswert, die Datensätze mithilfe des Assistenten zu erstellen, insbesondere, wenn Sie mit dem Modul **Software Assets** noch nicht vollständig vertraut sind.

Hinweis:

Es ist empfehlenswert, die Datensätze mithilfe des Assistenten zu erstellen, insbesondere, wenn Sie mit dem Modul **Software Assets** noch nicht vollständig vertraut sind.

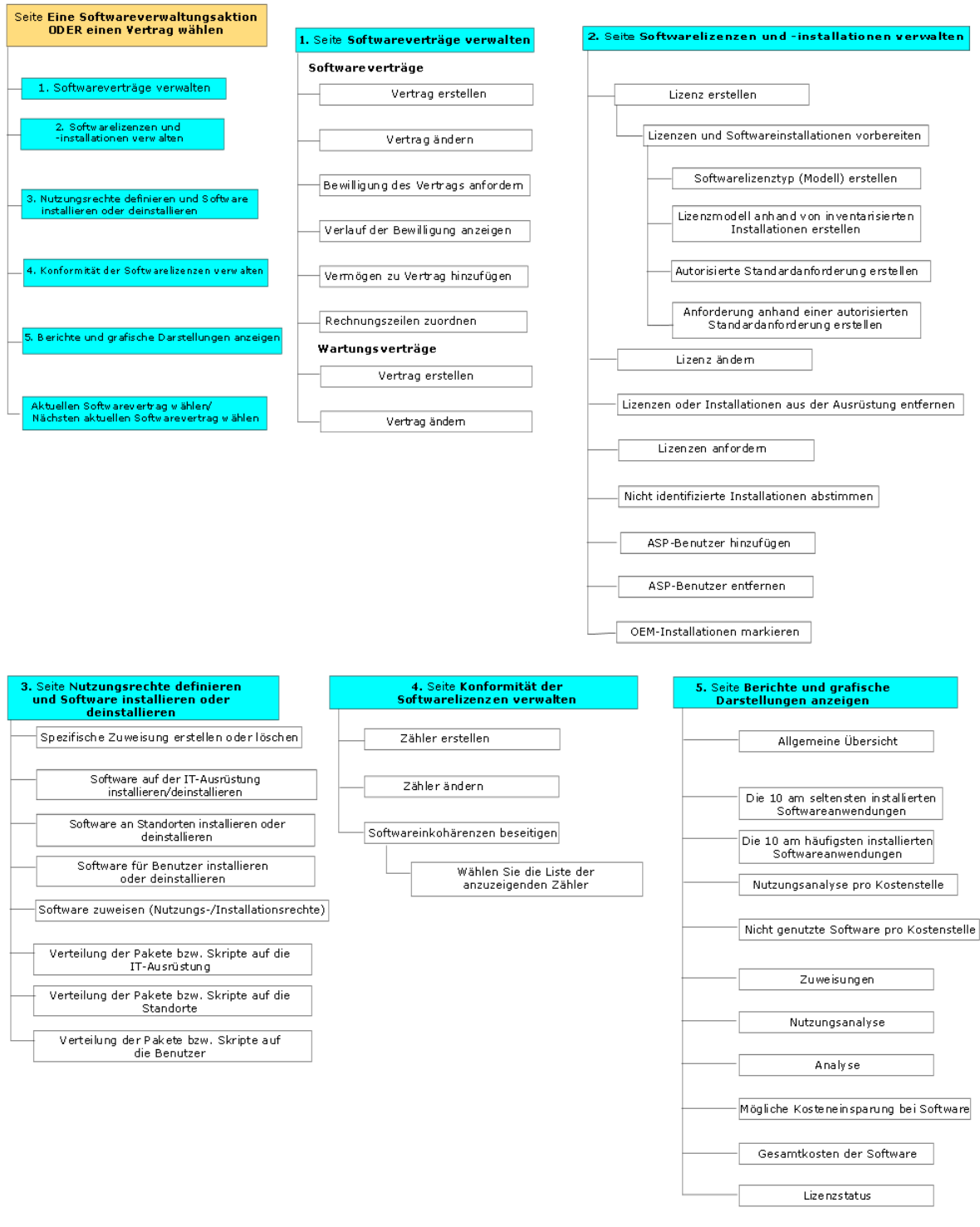
Wenn Sie mit diesem Modul vertraut sind, können Sie über die Verknüpfungen im Navigator auch direkt die Datensätze einer bestimmten Tabelle aufrufen (beispielsweise über die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwarezähler**).

Aufbau des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über den Aufbau der höchsten Seitenebene des Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).

Die Assistentenseiten umfassen zahlreiche Features zur Verwaltung von Softwareverträgen, -lizenzen und -installationen sowie zur -konformität. Darüber hinaus enthalten sie Verknüpfungen zum Starten anderer Assistenten.

Assistent **Software verwalten** (sysSamLauncher)



Teil II: Verwendung des Moduls **Software Assets**

Kapitel 4: Vorbereitende Aufgaben

In diesem Kapitel werden die zur Einrichtung und Verwendung des Moduls **Software Assets** erforderlichen Vorbereitungen dargestellt.

Geeignete Lizenz in die Asset Manager-Datenbank einfügen

Überprüfen Sie, ob die in die Asset Manager-Datenbank eingefügte Benutzerlizenz die folgenden Module umfasst:

- Ausrüstung
- Verträge
- Software Assets

Windows-Client: Erforderliche Module aktivieren

1. Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.
2. Aktivieren Sie die folgenden Module (Menü **Datei/Module verwalten**):
 - Ausrüstung
 - Verträge
 - Software Assets

Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren

Um das Modul **Software Assets** mit einer Datenbank verwenden zu können, müssen Sie zunächst bestimmte Geschäftsdaten importieren.

Geschäftsdaten beim Anlegen von Datenbanken importieren

Folgen Sie den Anweisungen im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken**, Abschnitt **Datenbankstruktur mit Asset Manager Application Designer erstellen**.

Wählen Sie auf der Seite **Zu importierende Daten** Folgendes:

- Software Asset Management - Geschäftsdaten
- Verträge - Geschäftsdaten

Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren

1. Starten Sie Asset Manager Application Designer.
2. Wählen Sie das Menüelement **Datei/Öffnen**.
3. Wählen Sie die Option **Datenbankbeschreibungsgdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**.
4. Bestätigen Sie den Vorgang (Schaltfläche **OK**).
5. Wählen Sie die Datei **gbbase.xml** (im Unterordner **config** des Installationsordners von Asset Manager. **C:\Program Files\HPE\Asset Manager 9.60 xx**).
6. Öffnen Sie die Datei (Schaltfläche **Öffnen**).
7. Starten Sie den Assistenten zum Anlegen einer Datenbank (Menü **Aktionen/Datenbank anlegen**).
8. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Felder	Wert
Seite SQL-Skript generieren /Datenbank anlegen	
Datenbank	Wählen Sie die Verbindung mit der Datenbank, in die Sie

Felder	Wert
	die Geschäftsdaten importieren wollen. Wenn Sie eine vorhandene Datenbank wählen, wird diese modifiziert.
Erstellung	Importieren Sie Geschäftsdaten.
Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden	Wählen Sie diese Option nicht.
Seite Erstellungsparameter	
Kennwort	<p>Geben Sie das Kennwort des Administrators ein.</p> <p>Hinweis</p> <p>Der Asset Manager-Datenbankadministrator ist der Datensatz in der Tabelle Abteilungen und Personen (amEmplDept), für den im Feld Name (Name) der Wert Admin erscheint.</p> <p>Das Login für die Datenbankverbindung ist im Feld Benutzername (UserLogin) gespeichert. Der Name für den Administrator lautet Admin.</p> <p>Das Kennwort ist im Feld Kennwort (LoginPassword) gespeichert.</p>
Seite Zu importierende Daten	
Verfügbare Daten	<p>Wählen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Software Asset Management - Geschäftsdaten ○ Verträge - Geschäftsdaten
Import bei Fehlern unterbrechen	Wählen Sie diese Option, wenn der Import beim Auftreten eines Fehlers unterbrochen werden soll.
Protokolldatei	Vollständiger Name der Datei, in der alle während des Imports durchgeführten Operationen sowie sämtliche Fehler und Hinweise gespeichert werden sollen.

9. Führen Sie die mithilfe des Assistenten definierten Aufgaben durch (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Weitere Informationen zur Installation von Asset Manager

Weitere Hinweise zur Installation finden Sie im Handbuch **Installation und Aktualisierung**.

Kapitel 5: Verwaltung von Lizenzverträgen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Lizenzverträge mit Asset Manager verwaltet werden.

Lizenzverträge dienen zur Beschreibung der mit den Softwareherausgebern und -händlern vereinbarten allgemeinen Vertragsbedingungen.

Hinweis: Die Lizenzverträge dürfen nicht mit den eigentlichen Lizenzen (Ausrüstungselemente, die ein erworbenes Lizenzrecht beschreiben) verwechselt werden.

Zur Abstimmung der erworbenen und der beanspruchten Rechte verwenden die Zähler die Lizenzen und nicht die Verträge.

Lizenzverträge erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Vertrag erstellt wird.

Methoden 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Nehmen Sie die mit den Herausgebern oder Händlern abgeschlossenen Verträge zur Hand.
2. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
3. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** im Abschnitt **Softwareverträge auf Vertrag erstellen**.
6. Der Assistent **Softwarevertrag erstellen** (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet. Geben Sie die erforderlichen Daten im Assistenten ein. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter des Vertrags zu bestätigen. Der Assistent **Softwarevertrag erstellen** erstellt den Vertrag.

Method 2: Mithilfe der Menüs

1. Nehmen Sie die mit den Herausgebern abgeschlossenen Verträge zur Hand.
2. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
3. Klicken Sie auf **Neu**, um einen neuen Datensatz hinzuzufügen.
4. Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld/Verknüpfung	Beschreibung
Typ (seType)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rahmenvertrag: wenn ein Rahmenvertrag mit dem Softwareherausgeber besteht ○ Lizenz: für den eigentlichen Lizenzvertrag ○ Versicherungsvertrag: für Support- und Aktualisierungsverträge usw.
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Um einen Lizenzvertrag einem Rahmenvertrag zuzuordnen oder einen Versicherungsvertrag einem Lizenzvertrag
Registerkarte Lizenzen	
Lizenzvertragstyp (seLicenseType)	Legt den Lizenztyp fest
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Lizenzen (Licenses))	Vermögensgegenstände, die die im Rahmen des Lizenzvertrags erworbenen Lizenzrechte beschreiben

Aktuellen Vertrag des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher) wählen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie ein Standardvertrag dem Assistenten **Software verwalten** zugeordnet wird.

Der Standardvertrag wird auch von anderen, vom Assistenten **Software verwalten** ausgelösten Assistenten berücksichtigt.

Hinweis: Der gewählte Vertrag ist auch dann noch dem Assistenten zugeordnet, wenn Sie diesen verlassen.

Der aktuelle Vertrag ist dem Login für die Verbindung mit der Asset Manager-Datenbank zugeordnet. Jedem Login ist folglich ein anderer Vertrag zugeordnet.

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Klicken Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** auf **Aktuellen Softwarevertrag wählen**.
3. Der Assistent **Wählen Sie den aktuellen Softwarevertrag** (sysSamGetEnv) wird gestartet. Geben Sie die erforderlichen Daten im Assistenten ein. Klicken Sie auf **OK**, um die Vertragsauswahl zu bestätigen.

In den folgenden Abschnitten dieses Handbuchs bezeichnet der Begriff **aktueller Vertrag** den Vertrag, der dem Assistenten **Software verwalten** für ein Login zur Verbindung mit einer bestimmten Asset Manager-Datenbank zugeordnet ist.

Vertragsbewilligung automatisieren

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie die Vertragsbewilligung in Asset Manager automatisiert wird, wie die Bewilligungsparameter festgelegt werden und wie die Bewilligung durchgeführt wird.

Übersicht

In den Systemdaten des Moduls **Software Assets** ist das Workflow-Modell **Verträge bewilligen** (sysSam_CNTR_APPR) enthalten.

Dieses Workflow-Modell dient zur Automatisierung der Bewilligung von Lizenzverträgen.

Nachstehend finden Sie die wesentlichen Merkmale des Workflow-Modells:

Bewilligung von Lizenzverträgen - Workflow-Modell "Verträge bewilligen"

Ereignisse, die den Start eines Workflow-Modells auslösen	Das Workflow-Modell wird gestartet, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt:
---	---

Bewilligung von Lizenzverträgen - Workflow-Modell "Verträge bewilligen", Forts.

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tabelle Verträge (amContract) wird ein Datensatz hinzugefügt. • Das Feld Status (Status) der Tabelle Verträge (amContract) wird aktualisiert. 									
Bedingungen für die Ausführung des Workflow-Modells	Das Workflow-Modell wird ausgeführt, solange in allen Feldern der vorgegebene Wert erscheint:									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name der Tabelle</th> <th>Name des Felds</th> <th>Feldwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verträge (amContract)</td> <td>Status (Status)</td> <td>SAM_WORKFLOW</td> </tr> <tr> <td>Verträge (amContract)</td> <td>Vertragsstatus (seStatus)</td> <td>Bewilligung ausstehend (13) oder Verlängerungsbewilligung ausstehend (33)</td> </tr> </tbody> </table>	Name der Tabelle	Name des Felds	Feldwert	Verträge (amContract)	Status (Status)	SAM_WORKFLOW	Verträge (amContract)	Vertragsstatus (seStatus)	Bewilligung ausstehend (13) oder Verlängerungsbewilligung ausstehend (33)
	Name der Tabelle	Name des Felds	Feldwert							
	Verträge (amContract)	Status (Status)	SAM_WORKFLOW							
Verträge (amContract)	Vertragsstatus (seStatus)	Bewilligung ausstehend (13) oder Verlängerungsbewilligung ausstehend (33)								
Ist Asset Manager Automated Process Manager zum Auslösen und Fortführen des Workflow-Modells erforderlich?	Nein									
Kurze Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Workflow-Modell erstellt eine Budget-Bewilligungsanforderung, die einer mithilfe des Workflow-Modells ausgewählten Gruppe zugeordnet wird. Diese Bewilligungsanforderung wird in Form einer Workflow-Aktivität ausgeführt, die dem Leiter der Gruppe zugeteilt wird. Die Aktivität ist für alle Gruppenmitgliedern sichtbar. Außerdem wird eine Nachricht an den Gruppenleiter gesendet. 2. Wenn die Bewilligungsanforderung von einem Mitglied der Gruppe zur Budgetbewilligung angenommen wird, erstellt das Workflow-Modell eine Bewilligungsanforderung für die Gruppen Fakturierungsbewilligung, Rechtl. Bewilligung, Finanz. Bewilligung und Techn. Bewilligung. Alle Bewilligungsanforderungen werden als Workflow-Aktivität ausgedrückt und dem Leiter der jeweiligen Gruppe zugeteilt. Die Aktivitäten sind für alle Mitglieder der jeweiligen Gruppe sichtbar. Außerdem wird eine Nachricht an den Gruppenleiter gerichtet. 3. Wenn die vier Bewilligungsanforderungen angenommen wurden, wird eine Nachricht an den Vertragsverwalter geschickt. 									

Bewilligung von Lizenzverträgen - Workflow-Modell "Verträge bewilligen", Forts.

	4. Wurde der Vertrag von einer der fünf Bewilligungsgruppen abgelehnt, erhält der Vertragsverwalter eine entsprechende Benachrichtigung. Er hat die Möglichkeit, den Vertrag unverändert beizubehalten, oder aber ihn zu ändern und einen neuen Bewilligungszyklus zu starten.
--	--

Parameter der Auswahl der Gruppe zur Budgetbewilligung einstellen

Um die geeignete Gruppe für die Budgetbewilligung zu wählen, geht das Workflow-Modell folgendermaßen vor:

1. Es ermittelt alle Gruppen, die dem Vertrag zugeordnet sind (Registerkarte **Verträge** im Personengruppendetail).
2. Es wählt die Personengruppe aus, deren Feld **Strichcode** (BarCode) einen Wert aufweist, der mit **STRBUDGET** beginnt.
3. Kann auf diese Weise keine Personengruppe ermittelt werden, teilt es die Anforderungsbewilligung der Gruppe zu, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert **sysSam_CNTR_BUD** aufweist.

Bevor das Workflow-Modell **Verträge bewilligen** verwendet werden kann, müssen Sie die folgenden Vorgänge ausführen:

1. Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Personengruppen**).
2. Nehmen Sie für jeden Vertrag, der von einer bestimmten Gruppe bewilligt wird, Folgendes vor:
 - a. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Gruppe zu erstellen, oder zeigen Sie das Detail einer bestehenden Gruppe an.
 - b. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Strichcode (code)	Ein Name, der mit STRBUDGET beginnt.
Verantwortl. (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur

Feld/Verknüpfung	Wert
	Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.
Registerkarte Verträge	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Verträge (Contracts))	Fügen Sie die Verträge hinzu, die im Hinblick auf das Budget bewilligt sind.

Hinweis: Dieses System funktioniert nur, wenn sich nur in einer Gruppe, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit **STRBUDGET** beginnt, ein zu bewilligender Vertrag befindet.

3. Gehen Sie bei Verträgen, die von der Standardgruppe bewilligt werden sollen, wie folgt vor:
 - a. Zeigen Sie das Detail der Gruppe **Budgetbewilligung** an, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert **sysSam_CNTR_BUD** aufweist.
 - b. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Verantwortl. (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wird. Darüber hinaus hat diese Person die Möglichkeit, Workflow-Aktivitäten anzuzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.

Hinweis: Diese Gruppe wird nur dann als Gruppe verwendet, wenn dieser Vertrag sich in keiner Gruppe befindet, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit dem Wert **STRBUDGET** beginnt.

Parameter der anderen Bewilligungsgruppen einstellen

Für alle anderen Bewilligungen sind folgende Bewilligungsgruppen zuständig:

- **Fakturierungsbewilligung** (sysSam_CNTR_BILL)
- **Rechtl. Bewilligung** (sysSam_CNTR_JURI)
- **Finanz. Bewilligung** (sysSam_CNTR_FINA)
- **Techn. Bewilligung** (sysSam_CNTR_OPER)

Sie müssen diese Gruppen wie folgt definieren:

1. Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Personengruppen**).
2. Zeigen Sie nacheinander das Detail jeder der oben genannten Gruppen an.
3. Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Verantwortl. (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.

Workflow-Modell "Verträge bewilligen" anpassen

Hinweis: Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

Das Workflow-Modell **Verträge bewilligen** soll an dieser Stelle als Beispiel dienen.

Um dem Bewilligungsablauf in Ihrem Unternehmen Rechnung zu tragen, muss er wahrscheinlich angepasst werden. Das gilt insbesondere für folgende Aspekte:

- Typ der durchzuführenden Bewilligung (Budget, finanzielle, technische Aspekte usw.)
- Methode zur Auswahl der für die Bewilligung zuständigen Personen (genannte Person, berechnete Person, genannte Gruppe, berechnete Gruppe)

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel, wie die Methode zur Auswahl der Gruppe für eine finanzielle Bewilligung geändert werden kann. Dabei soll die Gruppe nicht mehr genannt, sondern berechnet werden.

1. Zeigen Sie die Workflow-Modelle an (Verknüpfung **Verwaltung/Workflows/Workflow-Modelle** im Navigator).
2. Wählen Sie das Modell **Verträge bewilligen** (sysSam_CNTR_APPR).
3. Zeigen Sie das Detail der Aktivität **Vertragsbewilligung: Finanzen** (SAM_APPR_CNTR_FINA) an (Kontextmenü **Aktivitätsdetail** im Feld **Vertragsbewilligung: Finanzen**).
4. Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
5. Zeigen Sie das Detail der Verknüpfung **Bearbeiter** (Assignee) an (Lupe rechts neben der Verknüpfung).
6. Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kontext (ContextTable)	Verträge (amContract)
Typ (setType)	Berechnete Gruppe
Skript	Const STR<Bewilligungstyp>="CNTR<Bewilligungstyp>"

Feld/Verknüpfung	Wert
(memScript)	<pre>RetVal=amDbGetLong("SELECT g.lGroupId FROM amRelEmplGrpCntr r, amEmplGroup g WHERE r.lGroupId=g.lGroupId AND r.lCntrId=" & [lCntrId] & " AND g.BarCode LIKE '" & STR<Bewilligungstyp> & "%'") if RetVal=0 Then RetVal=amDbGetLong("SELECT lGroupId FROM amEmplGroup WHERE BarCode ='sysSam_CNTR_<Bewilligungstyp>'")</pre> <p>Dabei muss die Variable <Bewilligungstyp> durch den Wert FINA ersetzt werden.</p> <p>Tipp</p> <p>Zur Anpassung der Auswahl eines anderen Bewilligungsgruppentyps verwenden Sie das gleiche Skript, geben jedoch der Variable <Bewilligungstyp> einen anderen Wert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rechnungsbewilligung: BILL ◦ Rechtliche Bewilligung: JURI ◦ Technische Bewilligung: OPER

7. Speichern Sie die Änderungen, und schließen Sie das Detail der Workflow-Rolle, indem Sie auf **Schließen** klicken.
8. Schließen Sie das Detail der Aktivität, indem Sie auf **Schließen** klicken.
9. Schließen Sie das Detail des Workflow-Modells, indem Sie auf **Schließen** klicken.
10. Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Personengruppen**).
11. Für Verträge, die von einer bestimmten Gruppe bewilligt werden:
 - a. Klicken Sie auf **Neu**, um eine neue Gruppe zu erstellen, oder zeigen Sie das Detail einer bestehenden Gruppe an.
 - b. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Strichcode (code)	Ein Name, der mit CNTR<Bewilligungstyp> beginnt, wobei <Bewilligungstyp> dem Wert entspricht, der im Skript zur Auswahl der Bewilligungsgruppe definiert ist, in unserem Beispiel: FINA .

Feld/Verknüpfung	Wert
Verantwortl. (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.
Registerkarte Verträge	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Verträge (Contracts))	Fügen Sie die Verträge hinzu, für deren finanzielle Bewilligung die Gruppe zuständig ist.

12. Gehen Sie bei Verträgen, die von einer angegebenen Gruppe bewilligt werden sollen, wie folgt vor:
- Zeigen Sie das Detail der Gruppe an, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert **sysSam_CNTR_FINA** aufweist.
 - Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Verantwortl. (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe, die die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell Verträge bewilligen erstellt wurde, einsehen können.

Hinweis: Diese Gruppe wird nur dann für den Vertrag verwendet, wenn sich der Vertrag

in keiner Gruppe befindet, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit dem Wert **CNTRFINA** beginnt.

Bewilligung des aktuellen Vertrags anfordern

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Vergewissern Sie sich auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen**, dass der Assistent den aktuellen Vertrag aufruft, und wählen Sie die Option **Softwareverträge verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** auf **Bewilligung des Vertrags anfordern**.
5. Der Assistent **Bewilligung des Vertrags anfordern** (sysSamReqContractApproval) wird gestartet.
Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Bewilligungsanforderung des Vertrags zu bestätigen.

Der Assistent ändert die folgenden Felder und Verknüpfungen des aktuellen Vertrags:

Name des Felds	Feldwert
Status (Status)	SAM_WORKFLOW
Vertragsstatus (seStatus)	Bewilligung ausstehend

Diese Änderungen lösen den Workflow zur Bewilligung von Verträgen **Verträge bewilligen** (sysSam_CNTR_APPR) erneut aus ([Übersicht](#)).

Bewilligungsstatus des aktuellen Vertrags anzeigen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).

2. Stellen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** sicher, dass der Vertrag, für den der Assistent ausgeführt wird, der Vertrag ist, dessen Bewilligungsverfahren Sie prüfen möchten, und wählen Sie die Option **Softwareverträge verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** auf **Verlauf der Bewilligung anzeigen**.
5. Dadurch wird der Bildschirm mit dem Status des Workflows **Verträge bewilligen** (sysSam_CNTR_APPR) angezeigt (**Übersicht**).

Anforderung zur Vertragsbewilligung annehmen oder ablehnen

Für jede angeforderte Bewilligung erstellt das Workflow-Modell **Verträge bewilligen** eine Workflow-Aktivität.

Diese Aktivitäten werden dem Leiter der Gruppen, die für die unterschiedlichen Bewilligungen zuständig sind, zugeteilt.

Die Workflow-Aufgaben können sowohl vom Leiter als auch von den Mitgliedern der Gruppe, der die Aufgabe zugeteilt ist, eingesehen werden.

So nehmen Sie eine Bewilligungsanforderung an oder lehnen sie ab:

1. Stellen Sie unter dem Login des Verantwortlichen oder eines Gruppenmitglieds eine Verbindung mit der Asset Manager-Datenbank her.
2. Zeigen Sie die aktuellen Aufgaben an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
3. Wählen Sie die der Bewilligungsanforderung entsprechende Aufgabe aus.
4. Prüfen Sie die Workflow-Aufgabe.
5. Klicken Sie auf **Vertrag bewilligen** oder **Vertrag ablehnen**.

Vertragsbewilligung neu starten

Wenn ein Vertrag abgelehnt wurde, richtet das Workflow-Modell eine entsprechende Nachricht an den Vertragsverwalter.

So entscheiden Sie, wie im Weiteren mit dem Vertrag verfahren werden soll:

1. Melden Sie sich bei der Asset Manager-Datenbank mit dem Login des Vertragsverwalters an.
2. Zeigen Sie die Nachrichten an (Verknüpfung **Verwaltung/System/Eigene Nachrichten** im Navigator).
3. Zeigen Sie über das Detail des ablehnenden Bescheids das Vertragsdetail an, indem Sie auf **Ref.obj.** klicken.
4. Ändern Sie den Vertrag.
5. Zeigen Sie die aktuellen Aufgaben an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
6. Wählen Sie die der Bewilligungsablehnung entsprechende Aufgabe.
7. Prüfen Sie die Workflow-Aufgabe.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**, um den Bewilligungszyklus erneut zu starten oder auf **Nein**, wenn Sie den Zyklus nicht nochmals auslösen möchten.

Durch Klicken auf **Ja**, werden die folgenden Felder und Verknüpfungen des zu bewilligenden Vertrags von der Workflow-Aktivität geändert:

Name des Felds	Feldwert
Status (Status)	SAM_WORKFLOW
Vertragsstatus (seStatus)	Bewilligung ausstehend

Diese Änderungen lösen den Workflow zur Bewilligung von Verträgen **Verträge bewilligen** (sysSam_CNTR_APPR) erneut aus ([Übersicht](#)).

Lizenzverträge ändern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Vertrag geändert wird.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** im Abschnitt **Softwareverträge** auf **Vertrag ändern**.
5. Der Assistent **Softwarevertrag erstellen** (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet. Geben Sie die erforderlichen Daten im Assistenten ein. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter des Vertrags zu bestätigen. Der Assistent ändert den Vertrag.

Methode 2: Mithilfe der Menüs

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Wählen Sie den zu ändernden Vertrag.
3. Ändern Sie den Vertrag.
4. Klicken Sie auf **Ändern** (Windows-Client) bzw. **Speichern** (Webclient), um die Änderungen zu bestätigen.

Einen neuen Wartungsvertrag einem Lizenzvertrag zuordnen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** im Abschnitt **Verwaltungsverträge** auf **Vertrag erstellen**.
5. Der Assistent **Vertrag erstellen** (BstCntrCreateContract) wird gestartet.
Füllen Sie die Felder auf den Seiten des Assistenten aus.
Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Eingaben zu bestätigen.
Der Assistent **Vertrag erstellen** erstellt den Wartungsvertrag und ordnet ihn dem aktuellen Vertrag zu.

Einen dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsvertrag ändern

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Vergewissern Sie sich auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen**, dass der Vertrag, für den Assistent ausgeführt wird, der Lizenzvertrag ist, dessen Wartungsvertrag bearbeitet werden soll. Wählen Sie anschließend die Option **Softwareverträge verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** im Abschnitt **Verwaltungsverträge** auf **Vertrag ändern**.
5. Die Liste der dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsverträge wird angezeigt.
Ändern Sie die zugeordneten Verträge.

Klicken Sie auf **Ändern** (Windows-Client) bzw. **Speichern** (Webclient), um die Änderungen zu bestätigen.

Dem aktuellen Vertrag Vermögensgegenstände hinzufügen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Vergewissern Sie sich auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen**, dass der Assistent dem aktuellen Vertrag zugeordnet ist, dem Sie Vermögensgegenstände hinzufügen möchten. Wählen Sie anschließend die Option **Softwareverträge verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** auf **Vermögen zu einem Vertrag hinzufügen**.
5. Die Liste der Datensätze aus der Tabelle **Vermögen** (amAsset), die dem aktuellen Vertrag noch nicht zugeordnet sind, wird angezeigt.
6. Wählen Sie mindestens einen Vermögensgegenstand aus.
7. Füllen Sie die anderen Seiten des Assistenten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Eingaben zu bestätigen.
Die Vermögensgegenstände werden dem aktuellen Vertrag hinzugefügt (zu sehen auf der Registerkarte **Vermögen** im Vertragsdetail und der Registerkarte **Verträge** im Vermögensdetail).
9. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu beenden.

Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software**

- verwalten** im Navigator).
2. Vergewissern Sie sich auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen**, dass der Assistent dem aktuellen Vertrag zugeordnet ist, dem Sie Rechnungszeilen hinzufügen möchten. Wählen Sie anschließend die Option **Softwareverträge verwalten**.
 3. Klicken Sie auf **Weiter**.
 4. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** auf **Rechnungszeilen zuordnen**.
 5. Der Assistent **Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen** (sysSamLinkInvoices2Cntr) wird gestartet.
 6. Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
 7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Eingaben zu bestätigen.
Die Rechnungszeilen werden dem aktuellen Vertrag hinzugefügt (Verknüpfung **Zugeordneter Vertrag** (CntrInvLine) der Rechnungszeilen).
 8. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu beenden.

Kapitel 6: Verwaltung von Softwarelizenzen

Softwarelizenzen zählen zu den Ausrüstungselementen (Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**). Wie für die anderen Elemente der Ausrüstung haben Sie auch hier die Wahl zwischen einer Verwaltung einzelner, mehrerer bzw. unterschiedlicher Elemente.

Eine Softwarelizenzart erstellen

1. Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld	Wert
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Nein
Lizenz (bSoftLicense)	Ja

Hinweis: Es ist also ausreichend, eine einzige Art zu erstellen.

Diese Art dient anschließend als Grundlage bei der Erstellung aller Lizenzmodelle.

Weitere Informationen zu den Arten finden Sie im Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**, Abschnitt **Arten**.

Ein Softwarelizenzmodell erstellen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	40
Methode 2: Mithilfe der Menüs	40

Method 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

[Eine Softwarelizenz erstellen](#)

Method 2: Mithilfe der Menüs

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	Art, für die das Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) den Wert Keine Tabelle aufweist, und für die die Option Lizenz markiert ist

Softwarelizenztyp erstellen

1. Zeigen Sie die Tabelle **Lizenztypen** (amLicType) an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Lizenztypen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Markieren Sie das Kästchen **Wählbar (Modelle, Vermögen, Zähler)** (bSelectable).

Hinweis: Wenn Sie dieses Kästchen nicht markieren, wird der erstellte Datensatz nur als Gruppe für die Hierarchisierung der Tabelle verwendet und kann nicht als Lizenztyp ausgewählt werden.

Eine Softwarelizenz erstellen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	41
Methode 2: Mithilfe der Menüs	42

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **Lizenz erstellen**.
5. Der Assistent **Softwarelizenz erstellen** (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.
Geben Sie die erforderlichen Daten im Assistenten ein.
Insbesondere, wenn noch kein geeignetes Modell zur Erstellung von Softwarelizenzen vorhanden ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten** auf der Seite **Softwarelizenz erstellen**.
Der Assistent **Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten** (sysSamLicenseProcess) wird gestartet.
Klicken Sie auf eine der beiden folgenden Schaltflächen:
 - **Softwarelizenztyp (Modell) erstellen**: Der Assistent **Softwarelizenztyp (Modell) erstellen** (sysSamCreateLicModel) wird gestartet.
Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells ausgehend von einem vorhandenen Modell (Tabelle **amModel**) oder einem Katalogprodukt (Tabelle **amCatProduct**).
 - **Lizenzmodell anhand von inventarisierten Installationen erstellen**: Der Assistent **Softwarelizenzmodell über Installationen erstellen** (sysSamCreateLicModFromInst) wird gestartet.

Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells anhand der inventarisierten Installationen.

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter zu bestätigen.
Der Assistent erstellt die Lizenz.

Methode 2: Mithilfe der Menüs

1. Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Erstellen Sie ein Ausrüstungselement, das auf einem geeigneten Modell basiert.
3. Füllen Sie insbesondere die Registerkarte **Lizenz** aus.

Eine Softwarelizenz ändern

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	42
Methode 2: Mithilfe der Menüs	43

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **Lizenz ändern**.
5. Der Assistent **Softwarelizenz ändern** (sysSamModifyLicpfi) wird angezeigt.

6. Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter zu bestätigen.
Der Assistent ändert die Lizenz.
8. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu beenden.

Methode 2: Mithilfe der Menüs

1. Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Wählen und bearbeiten Sie die gewünschte Lizenz.
3. Klicken Sie auf **Ändern** (Windows-Client) bzw. **Speichern** (Webclient), um die Änderungen zu bestätigen.

Neue Softwarelizenzen anfordern

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	43
Methode 2: Mithilfe der Menüs	44

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Stellen Sie über das Login eines in der spezifischen Zuweisung genannten Benutzers eine Verbindung mit der Datenbank her.
2. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
3. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **Lizenzen anfordern**.

Der Assistent **Softwarelizenzen anfordern** (sysSamCreateLicReq) wird gestartet.

6. Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Insbesondere, wenn noch kein geeignetes Modell zur Erstellung von Softwarelizenzen vorhanden ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten** auf der Seite **Softwarelizenz erstellen**.

Der Assistent **Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten** (sysSamLicenseProcess) wird gestartet.

Klicken Sie auf eine der beiden folgenden Schaltflächen:

- **Softwarelizenztyp (Modell) erstellen**: Der Assistent **Softwarelizenztyp (Modell) erstellen** (sysSamCreateLicModel) wird gestartet.
Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells ausgehend von einem vorhandenen Modell (Tabelle **amModel**) oder einem Katalogprodukt (Tabelle **amCatProduct**).
- **Lizenzmodell anhand von inventarisierten Installationen erstellen**: Der Assistent **Softwarelizenzmodell über Installationen erstellen** (sysSamCreateLicModFromInst) wird gestartet.
Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells anhand der inventarisierten Installationen.

7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter zu bestätigen.

Der Assistent erstellt die Anforderung.

8. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu beenden.

Methode 2: Mithilfe der Menüs

1. Zeigen Sie die internen Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Lizenzen aus der Ausrüstung entfernen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **Lizenzen oder Installationen aus der Ausrüstung entfernen**.
5. Der Assistent **Abgang von Ausrüstungselementen** (AstRetire) wird gestartet.
Geben Sie die erforderlichen Daten im Assistenten ein.
Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter zu bestätigen.
Der Assistent führt die definierten Aufgaben aus.

Kapitel 7: Verwaltung von Software-Zuweisungen

Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen	46
Spezifische Lizenzzuweisungen ändern	47
Spezifische Lizenzzuweisungen löschen	48

Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung erstellt wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

Methoden 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Nutzungsrechte definieren und Software installieren oder deinstallieren**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Nutzungsrechte definieren und Software installieren oder deinstallieren** auf die Schaltfläche **Software zuweisen (Nutzungs-/Installationsrechte)**. Der Assistent **Software zuweisen** (sysSamEntitleUserOrItem) wird gestartet.
5. Wählen Sie auf der ersten Seite (**Welche Aktion möchten Sie ausführen?**) **Spezifische Zuweisung hinzufügen**.
6. Füllen Sie die restlichen Seiten des Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
7. Bestätigen Sie die eingegebenen Parameter (Schaltfläche **Beenden**).
8. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Method 2: Mithilfe der Menüs

1. Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.

Spezifische Lizenzzuweisungen ändern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung geändert wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

Method 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Nutzungsrechte definieren und Software installieren oder deinstallieren**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Nutzungsrechte definieren und Software installieren oder deinstallieren** auf die Schaltfläche **Software zuweisen (Nutzungs-/Installationsrechte)**. Der Assistent **Software zuweisen** (sysSamEntitleUserOrItem) wird gestartet.
5. Wählen Sie auf der ersten Seite (**Welche Aktion möchten Sie ausführen?**) **Spezifische Zuweisung ändern**.
6. Füllen Sie die restlichen Seiten des Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
7. Bestätigen Sie die eingegebenen Parameter (Schaltfläche **Beenden**).
8. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Method 2: Mithilfe der Menüs

1. Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die zu ändernde Zuweisung.
3. Ändern Sie die gewählte Zuweisung.
4. Klicken Sie auf **Ändern** (Windows-Client) bzw. **Speichern** (Webclient), um die Änderungen zu speichern.

Spezifische Lizenzzuweisungen löschen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung gelöscht wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

1. Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die zu löschende Zuweisung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

Kapitel 8: Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen

Die Tabelle der **Softwareinstallationen** (amSoftInstall) enthält sämtliche Softwareinstallationen. Diese Softwareinstallationen können in der Datenbank auf zwei verschiedene Weisen beschrieben werden:

- Als Zuordnung zu einem Ausrüstungselement mit demselben Modell
Durch die Erstellung eines Ausrüstungselements können diese Softwareinstallationen detaillierter beschrieben werden. So ist beispielsweise die Zuordnung zu Business Services denkbar. Das Erstellen eines Ausrüstungselements für jede Softwareinstallation führt u. U. zu einer starken Vergrößerung des Umfangs der Datenbank, und das beeinträchtigt ihre Leistungsfähigkeit.
- Ohne eine Zuordnung zu einem Ausrüstungselement
Mit dieser Art der Installation wird eine Überlastung der Tabelle **Ausrüstungselemente** (amPortfolio) und die damit einhergehende Beeinträchtigung der Leistung vermieden.

Installationen/Nutzungen automatisch erstellen

Der Zustand der vorhandenen Installationen bzw. Nutzungen kann wesentlich effizienter und zuverlässiger durch den Einsatz von automatischen Inventurprogrammen wie HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory dargestellt werden.

Hinweis: Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, andere Inventurprogramme einzusetzen. In diesem Fall müssen Sie die HPE Connect-It-Szenarien und die Asset Manager Automated Process Manager-Module an das verwendete Programm anpassen.

Die Inventurprogramme ermitteln die auf den Rechnern der Ausrüstung durchgeführten Installationen. Die so inventarisierten Installationen werden anschließend in die Asset Manager-Datenbank übertragen.

Tipp: Die dabei importierten Softwareinstallationen weisen nicht grundsätzlich ein Ausrüstungselement mit demselben zugeordneten Modell auf (Feld **Keine Ausr. für Inst.** (bCompact) ist im Modelldetail markiert).

Wenn Sie den Softwareinstallationen Ausrüstungselemente zuordnen möchten, finden Sie entsprechende Anweisungen im Abschnitt [Nach der Erstellung der Installation/Nutzung](#).

Umgebung für den Import der mit HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory angereicherten Inventurdatenbank konfigurieren

1. Führen Sie mithilfe von HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory eine Softwareinventur durch. Verwenden Sie dazu die in der mit HPE Connect-It-Supporttabelle gelieferten Asset Manager 9.60 angegebene Version.
2. Installieren Sie die mit Asset Manager 9.60 gelieferte HPE Connect-It-Version.
3. Starten Sie HPE Connect-It.
4. Öffnen Sie das Szenario **ddmiam_swnorm.scn** (im Unterordner **scenario\ed\ddmi<HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory-Versionsnummer>\ddmi<HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory-Versionsnummer>am<Asset Manager-Versionsnummer>** des HPE Connect-It-Installationsordners) (Menü **Datei/Öffnen**).
Beispiel: **C:\Programme\HPE\Connect-It <Versionsnummer> <Sprache>\scenario\ed\ddmi77am94**.
5. Konfigurieren Sie den Connector **Discovery and Dependency Mapping Inventory** (wählen Sie den Connector im Szenariomodell, Kontextmenü **Configure connector**).
Wählen Sie auf der Seite **Select a connection type** des Konfigurationsassistenten den Typ Ihres Verbindungsprotokolls aus, und konfigurieren Sie die Seiten mit den zugehörigen Parametern.
6. Konfigurieren Sie den Connector **Asset Management** (wählen Sie den Connector im Szenariomodell, Kontextmenü **Configure connector**).
Füllen Sie die Seite **Define the connection parameters** des Konfigurationsassistenten aus.
7. Speichern Sie die Änderungen, und verlassen Sie den HPE Connect-It-Szenarieneditor.
8. Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
9. Stellen Sie eine Verbindung zur Asset Manager-Datenbank her (Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**).
10. Rufen Sie die Module auf (Menü **Extras/Module konfigurieren**).
11. Wählen Sie das Modul **Softwarenormalisierungsinformationen mithilfe von DDMI-Ergebnissen (Discovery & Dependency Mapping Inventory) aktualisieren** (DDMISyncSoftwareNormalization).
12. Wählen Sie die Option **Aktiviert**.

13. Bearbeiten Sie das Feld **Benutzerdaten**. Es hat die folgende Form:

```
"$connectit_exedir$/conitsvc.exe" -once -wpplog '$connectit_exedir$/../scenario/ed/ddmi77/ddmi77am$version$/ddmiam_swnorm.scn' -dc:'Asset Management.SERVER'=$cnx$ -dc:'Asset Management.LOGIN'=$login$ -dc:'Asset Management.TEXTPASSWORD'=$pwd$
```

Ersetzen Sie den Wert **77** durch die Nummer der auf Ihrem Rechner installierten HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory-Version.

14. Legen Sie fest, wie oft das Modul **Softwarenormalisierungsinformationen mithilfe von DDMI-Ergebnissen (Discovery & Dependency Mapping Inventory) aktualisieren** ausgelöst werden soll (Rahmen **Prüfung im Abstand von**).
15. Speichern Sie Ihre Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
16. Beenden Sie Asset Manager Automated Process Manager.

Die Gruppe "Modelle normalisieren" (sysSam_ModelNorm) konfigurieren

Dieser Gruppe werden die Aufgaben des Workflow-Modells **Modelle normalisieren**:

'amInventModel' hinzugefügt (sysIvtExtModelNew) zugeordnet. (In der Tabelle "Inventarisierte Modelle" (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle "Inventarisierte Modelle" wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft).

So legen Sie fest, wer für die Aufgaben des Workflow-Modells zuständig ist:

1. Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Personengruppen**).
2. Zeigen Sie die Gruppe **Modelle normalisieren** (sysSam_ModelNorm) an.
3. Füllen Sie mindestens die folgenden Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Kommentar
Gruppenleiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person kann die vom Workflow-Modell Modelle normalisieren: 'amInventModel' hinzugefügt erstellten Aufgaben anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Mitglieder (Members)	Die Gruppenmitglieder können die vom Workflow-Modell

Feld/Verknüpfung	Kommentar
	Modelle normalisieren: 'amInventModel' hinzugefügt erstellten Aufgaben anzeigen.

Mit HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory angereicherte Inventurdatenbank importieren

Inventurdatenbank importieren

Der Import der mit HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory angereicherten Inventurdatenbank wird von Asset Manager Automated Process Manager automatisch ausgelöst, wenn der Server im Hintergrund ausgeführt wird und die entsprechenden Module aktiviert wurden.

Was wird aus der Inventurdatenbank importiert?

Die Inventurdatenbank enthält alle inventarisierten Computer.

Jedem dieser Computer sind Komponenten (Bildschirme, Drucker usw.) und identifizierte Softwareanwendungen zugeordnet.

Ergebnis des Imports in die Asset Manager-Datenbank

Für jeden Computer und jede seiner Komponenten wird ein Ausrüstungselement erstellt. Außerdem wird für jede, auf dem Computer erkannte Software ein Datensatz in der Tabelle der Softwareinstallationen angelegt.

Den im Rahmen der Normalisierung importierten Modellen sind keine Ausrüstungselemente zugeordnet (Feld **Keine Ausr. für Inst.** (bCompact) im Modelldetail ist markiert). Dementsprechend wird kein Ausrüstungselement erstellt, das demselben Modell wie den Softwareinstallationen zugeordnet ist.

Das Hauptaugenmerk soll an dieser Stelle auf der Software liegen.

Für jede inventarisierte Softwareanwendung erfolgt Folgendes:

1. HPE Connect-It ermittelt in der Asset Manager-Datenbank, ob bereits ein Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) vorhanden ist, für den das Feld **Schlüssel** (InventoryKey) als Wert die Verkettung folgender Werte aufweist:

- die Folge **PDI|**
- den Wert des Felds **applicationdata.application.versionid** des Datensatzes der zu importierenden Inventurdatenbank

Ist kein solcher Datensatz vorhanden, nimmt HPE Connect-It Folgendes vor:

- Der Datensatz wird erstellt.
- Für die Verknüpfung **Vorläufiges Modell** (ModelTmp) wird das unbekannte Softwareinstallationsmodell definiert.

Hinweis: Es gilt als bewiesen, dass Unternehmen ihre Software-Aufwendungen durch eine effektive Software Asset Management-Implementierung um bis zu 25 % senken.

Hinweis

Das unbekannte Softwareinstallationsmodell ist ein Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel), für den das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert **sysUNKNOWN_SOFT** und das Feld **Name** (Name) den Wert **Unbekanntes Softwareinstallationsmodell** aufweisen.

Ist ein solcher Datensatz vorhanden, wird er von HPE Connect-It aktualisiert.

Hinweis: Die Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) wird anhand der Geschäftsdaten des Moduls **Software Assets** mit dem Modellen ausgefüllt, die der in der mit Asset Manager 9.60 gelieferten HPE Connect-It-Supporttabelle angegebenen HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory-Version entsprechen.

Diese vorläufigen Modelle sind keinen Datensätzen der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet, um dort keine Installationsmodelle zu erstellen, die tatsächlich in der Ausrüstung vorhanden sind. Die Erstellung von Modellen für die inventarisierten Modelle erfolgt automatisch. (In der Tabelle "Inventarisierte Modelle" (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle "Inventarisierte Modelle" wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft).

2. HPE Connect-It ermittelt in der Asset Manager-Datenbank, ob bereits ein Datensatz der Tabelle **Softwareinstallationen oder -nutzungen** (amSoftInstall) vorhanden ist, für den Folgendes gilt:
 - Er ist einem Computer zugeordnet, auf dem die Software identifiziert wurde.
 - Sein Feld **Installationsordner** (Folder) weist den Wert des Felds **SWSUBCOMPONENTS.SWVERSION.VERSION_ID** des zu importierenden Datensatzes auf.

- Er ist einem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) zugeordnet, für den das Feld **Schlüssel** (InventoryKey) den Wert der Verkettung der Folge **PDI|** mit dem Wert des Felds **SWSUBCOMPONENTS.SWVERSION.VERSION_ID** aufweist.

Ist kein solcher Datensatz vorhanden, nimmt HPE Connect-It Folgendes vor:

- Der Datensatz wird erstellt.
- Für die Verknüpfung **Modelle** (amModel) wird das unbekannte Softwareinstallationsmodell definiert.

Hinweis: Das unbekannte Softwareinstallationsmodell ist ein Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel), für den das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert **sysUNKNOWN_SOFT** und das Feld **Name** (Name) den Wert **Unbekanntes Softwareinstallationsmodell** aufweisen.

Ist ein solcher Datensatz vorhanden, wird er von HPE Connect-It aktualisiert.

Beim Import ausgelöste Automatismen

In der Tabelle "Inventarisierte Modelle" (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle "Inventarisierte Modelle" wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft

Das Workflow-Modell **Modelle normalisieren: 'amInventModel' hinzugefügt** (sysIvtExtModelNew) wird in folgenden Fällen automatisch ausgelöst:

- Wenn HPE Connect-It einen Datensatz in der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) hinzufügt
- Wenn HPE Connect-It eine Softwareinstallation erstellt, die einem bereits vorhandenen Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist, und wenn dieser Datensatz noch keinem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet ist
- Wenn HPE Connect-It eine vorhandene Softwareinstallation einem anderen bereits vorhandenen Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zuordnet, und dieser Datensatz noch keinem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet ist

In dem ersten Fall erstellt dieser Workflow eine Workflow-Aufgabe, die der Gruppe **Modelle normalisieren** (sysSam_ModelNorm) zugeteilt wird.

Die Aufgabe besteht darin, den Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** manuell einem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zuzuordnen.

So führen Sie die Workflow-Aufgabe durch:

1. Stellen Sie mit dem Login des Leiters oder eines Mitglieds der Gruppe **Modelle normalisieren** (sysSam_ModelNorm) eine Verbindung mit der Asset Manager-Datenbank her.
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.
2. Zeigen Sie die aktuellen Aufgaben an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
3. Wählen Sie die Aktivität aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent**.
Asset Manager startet den Assistenten **Inventarisierte Modelle normalisieren** (sysSamNormalizeModels).
5. Füllen Sie die Verknüpfung **Endgültiges Modell** aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Asset Manager ordnet den Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** dem Datensatz der Tabelle **Modelle** zu.
Dadurch wird automatisch das Workflow-Modell **Modelle normalisieren: 'amInventModel' zugeordnet** (sysIvtExtModelEnd) ausgelöst.
Dieses Workflow-Modell löst die Aktion **Abstimmung eines externen Modells weitergeben** (SYS_RES_MOD_ACT01) aus.
Diese Aktion führt Folgendes aus:
 - a. Sie ermittelt alle Softwareinstallationen, die mit dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle**, die soeben zugeordnet wurde, verknüpft sind.
 - b. Sie verknüpft jede Softwareinstallation mit dem Datensatz der Tabelle **Modelle**, die dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist.

In beiden Fällen löst dieses Workflow-Modell die Aktion **Automatische Erstellung eines Modells von einem inventarisierten** (sysSamCreateModelFinal) Modell aus.

Diese Aktion führt Folgendes aus:

1. Sie erstellt, ausgehend von den folgenden Feldern des Datensatzes in der Tabelle **Inventarisierte Modelle** einen neuen Datensatz in der Tabelle **Modelle**:
 - **Marke** (BrandName)
 - **Modell** (ModelName)
 - **Untermmodell von** (ModelParent)
Dieses Modell ist der gleichen Art wie das übergeordnete Modell zugeordnet.
2. Sie verknüpft die Softwareinstallation mit dem Datensatz der Tabelle **Modelle**, der soeben dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet wurde.

Bei der letzten Computerinventur fehlende Software kennzeichnen

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie Asset Manager die Kennzeichnung der Softwareinstallationen/-nutzungen automatisiert, die bei der letzten Computerinventur verloren gingen.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell **Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software** (BST_SAM20) durchgeführt.

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls **Software Assets**.

Inventar importieren - Workflow-Modell "Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software"

Den Workflow auslösende Ereignisse	Änderung der Tabelle Computer (amComputer), Feld Letzte Softwareinventur (dtSoftScan).
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	Keine Bedingung
Ist Asset Manager Automated Process Manager zum Auslösen und Fortführen des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Kurze Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	<p>Das Workflow-Modell löst die Aktion Zuordnung fehlender Software (BstSamMissingSoftware) aus.</p> <p>Diese Aktion ermittelt alle Softwareinstallationen/-nutzungen, die dem Computer zugeordnet sind.</p> <p>Liegt der Wert des Felds Inventurdatum (dtInvent) einer Installation/Nutzung vor dem Wert des Felds Letzte Softwareinventur (dtSoftScan) des Computers, weist die Aktion dem Feld Zuordnung (seAssignment) der Installation/Nutzung den Wert Fehlt zu.</p>

Installationen/Nutzungen manuell erstellen

Achtung: Das manuelle Erstellen von Installationen/Nutzungen erweist sich häufig als mühsam und wenig zuverlässig:

- Mühsam aufgrund der großen Anzahl dieser Elemente
- Unzuverlässig, da nur selten bekannt ist, was wirklich installiert ist

Die Erstellung einer Softwareinstallation generiert einen Datensatz in der Tabelle der **Softwareinstallationen** (amSoftInstall) und ggf. in der Tabelle der **Ausrüstungselemente** (amPortfolio) (Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**). Wie für die anderen Elemente der Ausrüstung haben Sie auch hier die Wahl zwischen einer Verwaltung einzelner, mehrerer bzw. unterschiedlicher Elemente.

Eine Softwareinstallations-/-nutzungsart erstellen

1. Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld	Wert
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)

Weitere Informationen zu den Arten finden Sie im Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**, Abschnitt **Arten**.

Ein Softwareinstallations-/-nutzungsmodell erstellen

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).

2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	Art, deren Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) den Wert Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall) aufweist
Registerkarte SW-Inst.	
Hilfreiche Felder und Verknüpfungen	Der in den Feldern dieser Registerkarte erscheinende Wert wird von allen, auf der Grundlage dieses Modells erstellten Installationen/Nutzungen übernommen.
Keine Ausr. für Inst. (bCompact)	<p>Wenn die Erstellung der Softwareinstallationen über dieses Modell nicht zur Erstellung eines Ausrüstungselements mit demselben zugeordneten Modell führt, müssen Sie dieses Kästchen markieren.</p> <p>Methode 2: Erstellung einer Installation über die Tabelle der "Softwareinstallationen"</p> <p>Hinweis</p> <p>Diese Option wird nur bei der Erstellung von Softwareinstallationen berücksichtigt.</p> <p>Die Markierung dieses Kästchens oder das Aufheben der Markierung bleibt ohne Auswirkungen auf die bereits erstellten Installationen: Die Zuordnung der Installationen zu einem Ausrüstungselement bleibt unverändert erhalten.</p>

Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen

Methode 1: Erstellung einer Installation über Ausrüstungselemente

1. Zeigen Sie die **Ausrüstungselemente** an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Modell (Model)	Mit einer Art verknüpftes Modell, für die im Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) der Wert Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall) erscheint.
Registerkarte SW-Inst.	
Anz. Punkte (IUseCount)	<p>Bei bestimmten Lizenzen entspricht die Installation/Nutzung einer Software der Beanspruchung einer bestimmten Anzahl von Punkten. Beispiel: Eine Lizenz vom Typ Microsoft Select gibt an, dass die Installation von Microsoft Word der Beanspruchung von 3 Punkten entspricht. Somit ergibt die Installation von 100 Microsoft Word-Programmen eine Beanspruchung von 300 Punkten.</p> <p>Die Anzahl der pro Installation zu zählenden Punkte wird im Feld Anz. Punkte (IUseCount) festgelegt.</p> <p>Bei der Verwendung von Softwarezählern (Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen) können Sie festlegen, ob beim Zählen der Installationen/Nutzungen auch der Anzahl der bei jeder Installation beanspruchten Punkte Rechnung getragen werden soll.</p>
Registerkarte Nutzung	
Letzte Nutzung (dtLastUse)	Die Registerkarte Nutzung im Detail der

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
	<p>Softwareinstallationen/-nutzungen gibt an, auf welche Art und Weise die Software genutzt wird.</p> <p>Eines der Felder auf dieser Registerkarte, das Feld Letzte Nutzung (dtLastUse), kann von den Softwarezählern berücksichtigt werden (Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen): Dazu geben Sie auf der Ebene der Zähler an, ob bei der Zählung der Installationen/Nutzungen das Datum der letzten Nutzung berücksichtigt werden soll.</p>

Die Informationen, die in der Registerkarte **SW-Inst.** des Modells, auf dem die Softwareinstallation basiert, eingegeben wurden, werden von dem erstellten Datensatz übernommen.

Jedes Mal, wenn ein Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente erstellt wird, der einer Softwareinstallation/-nutzung entspricht, wird automatisch ein entsprechender Datensatz in der Tabelle der Softwareinstallationen erstellt. Bei dieser Tabelle handelt es sich um eine Überlauftabelle (Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Allgemeine Grundlagen**, Abschnitt **Überlauftabellen**).

Klicken Sie im Navigator auf die Verknüpfung

Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Softwareinstallationen, um auf die Tabelle der Softwareinstallationen zuzugreifen.

Der in der Tabelle der Softwareinstallationen erstellte Datensatz übernimmt die Informationen aus dem Datensatz, der in der Tabelle der Ausrüstungselemente erstellt wurde (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).

Methode 2: Erstellung einer Installation über die Tabelle der "Softwareinstallationen"

1. Zeigen Sie die **Softwareinstallationen** an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Softwareinstallationen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	Mit einer Art verknüpftes Modell, für die im Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) der Wert Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall) erscheint.
Registerkarte SW-Inst.	
Anz. Punkte (IUseCount)	<p>Bei bestimmten Lizenzen entspricht die Installation/Nutzung einer Software der Beanspruchung einer bestimmten Anzahl von Punkten. Beispiel: Eine Lizenz vom Typ Microsoft Select gibt an, dass die Installation von Microsoft Word der Beanspruchung von 3 Punkten entspricht. Somit ergibt die Installation von 100 Microsoft Word-Programmen eine Beanspruchung von 300 Punkten.</p> <p>Die Anzahl der pro Installation zu zählenden Punkte wird im Feld Anz. Punkte (IUseCount) festgelegt.</p> <p>Bei der Verwendung von Softwarezählern (Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen) können Sie festlegen, ob beim Zählen der Installationen/Nutzungen auch der Anzahl der bei jeder Installation beanspruchten Punkte Rechnung getragen werden soll.</p>
Registerkarte Nutzung	
Letzte Nutzung (dtLastUse)	<p>Die Registerkarte Nutzung im Detail der Softwareinstallationen/-nutzungen gibt an, auf welche Art und Weise die Software genutzt wird.</p> <p>Eines der Felder auf dieser Registerkarte, das Feld Letzte Nutzung (dtLastUse), kann von den Softwarezählern berücksichtigt werden (Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen): Dazu geben Sie auf der Ebene der Zähler an, ob bei der Zählung der Installationen/Nutzungen das Datum der letzten Nutzung berücksichtigt werden soll.</p>

- Wenn für das im Feld **Modell** (Model) angegebene Modell die Erstellung eines Ausrüstungselements mit demselben, einer Installation/Nutzung zugeordneten Modell erforderlich ist (das Kästchen **Keine Ausr. für Inst.** (bCompact) ist im Modelldetail nicht markiert), wird ein Datensatz erstellt, der bei der Erstellung einer Installation/Nutzung in der Tabelle

Softwareinstallationen einer Installation in der Tabelle der **Ausrüstungselemente** entspricht. Dieses Ausrüstungselement ermöglicht eine detaillierte Beschreibung der Installation/Nutzung

- Wenn für das im Feld **Modell** (Model) angegebene Modell keine Erstellung eines Ausrüstungselements mit demselben, einer Installation/Nutzung zugeordneten Modell erforderlich ist (das Kästchen **Keine Ausr. für Inst.** (bCompact) ist im Modelldetail nicht markiert), kommt es nicht zu einer gleichzeitigen Erstellung eines Datensatzes in der Tabelle der Ausrüstungselemente und der Softwareinstallationen.

Wenn Sie anschließend ein dieser Installation zugeordnetes Ausrüstungselement erstellen möchten, finden Sie entsprechende Anweisungen im Abschnitt [Installation eines Ausrüstungselements zuordnen/trennen](#).

Installation eines Ausrüstungselements mit demselben Modell zuordnen oder trennen

Die Zuordnung einer Installation/Nutzung zu einem Ausrüstungselement mit demselben Modell ermöglicht eine detaillierte Beschreibung der Installation/Nutzung (Beispiel: die Zuordnung einer Softwareinstallation zu einem Business Service).

Wenn Sie einer Installation/Nutzung kein Ausrüstungselement zuordnen, vermeiden Sie eine Überlastung der Tabelle mit den **Ausrüstungselementen** (amPortfolio) und die damit ggf. einhergehende Beeinträchtigung der Systemleistung durch die Verknüpfung der Tabelle der **Softwareinstallationen** (amSoftInstall) mit der Tabelle der **Ausrüstungselemente** (amPortfolio).

Bei der Erstellung einer Installation/Nutzung

Ausrüstungselemente und Softwareinstallationen mit demselben Modell zuordnen

1. Vergewissern Sie sich, dass das Modell (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator), das zur Installation/Nutzung herangezogen wird, die Erstellung eines der Softwareinstallation zugeordneten Ausrüstungselements erfordert: Registerkarte **SW-Inst.**, Feld **Keine Ausr. für**

Inst. (bCompact) ist nicht markiert.

2. Erstellen Sie eine Installation/Nutzung wie im Abschnitt [Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen](#) beschrieben (Sie haben die Wahl zwischen der Methode 1 und 2).
3. Sie müssten nun sehen, dass ein Datensatz in den Tabellen **Ausrüstungselemente** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator) und **Softwareinstallationen** (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Softwareinstallationen** im Navigator) erstellt wurde.
Diese beiden Datensätze beschreiben ein und dieselbe Installation/Nutzung. Das Ausrüstungselement ermöglicht dabei eine genauere Beschreibung der Installation.

Installation ohne zugeordnetes Ausrüstungselement erstellen

1. Vergewissern Sie sich, dass das Modell (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator), das zur Installation/Nutzung herangezogen wird, die Erstellung einer Softwareinstallation zugeordneten Ausrüstungselements verhindert: Registerkarte **SW-Inst.**, Feld **Keine Ausr. für Inst.** (bCompact) ist markiert.
2. Erstellen Sie eine Installation/Nutzung wie im Abschnitt [Methode 2: Erstellung einer Installation über die Tabelle der "Softwareinstallationen"](#) beschrieben.
3. Sie können sich vergewissern, dass in der Tabelle der **Ausrüstungselemente** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator) kein dieser Softwareinstallation entsprechender Datensatz erstellt wurde.

Nach der Erstellung der Installation/Nutzung

Wenn einer Softwareinstallation kein Ausrüstungselement mit demselben Modell zugeordnet wurde und Sie der Softwareinstallation ein Ausrüstungselement zuordnen möchten und/oder wenn eine Softwareinstallation einem Ausrüstungselement mit demselben Modell zugeordnet ist und Sie dieses Ausrüstungselement löschen möchten, gehen Sie vor wie folgt:

1. Starten Sie den Windows-Client von Asset Manager.

Achtung: Der in diesem Verfahren beschriebene Assistent sollte nicht auf dem Webclient

eingesetzt werden, da er bei großen Datenmengen (mehr als 100 Datensätze) zu langsam arbeitet.

2. Starten Sie den Assistenten **Installation eines Ausrüstungselements zuordnen/trennen** (sysCompactInstall) (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Benutzeraktionen/Installation eines Ausrüstungselements zuordnen/trennen** im Navigator).
3. In der ersten Liste:
 - a. Wählen Sie die Softwareinstallationen, von der Sie das vorhandene Ausrüstungselement trennen möchten.
 - b. Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Alle Softwareinstallationen mit demselben Modell von ihrem Ausrüstungselement trennen (das Ausrüstungselement wird gelöscht)**.
 - c. Klicken Sie auf **Ausgewählte Installationen für das Trennen planen**.
4. In der zweiten Liste:
 - a. Wählen Sie die Softwareinstallationen, mit denen Sie das Ausrüstungselement verknüpfen möchten.
 - b. Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Erstellen Sie ein Ausrüstungselement für jede Softwareinstallation mit demselben Modell und ordnen Sie es der Softwareinstallation zu**.
 - c. Klicken Sie auf **Ausgewählte Installationen für das Zuordnen planen**.
5. In der dritten Liste erscheinen die ausgewählten Softwareinstallationen, und zwar die Softwareinstallationen, denen Sie ein Ausrüstungselement zuordnen möchten, ebenso wie die Softwareinstallationen, von denen Sie ein Ausrüstungselement trennen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Der Assistent zeigt eine Übersicht an. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Wenn Sie die Erstellung eines Ausrüstungselements durchführen möchten, das einer Softwareinstallation zugeordnet ist, werden die im Datensatz mit der Tabelle der **Softwareinstallationen** (amSoftInstall) enthaltenen Informationen von dem Ausrüstungselement automatisch ergänzt.

Wenn Sie die Trennung einer Softwareinstallation und des zugeordneten Ausrüstungselements durchführen, wird die Verknüpfung zwischen der Softwareinstallation und dem Ausrüstungselement getrennt, und das Ausrüstungselement wird aus der Datenbank gelöscht.

Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie bei der Erstellung einer nicht autorisierten Installation/Nutzung automatisch eine Benachrichtigung gesendet wird.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell **Nicht autorisierte Installation** (BST_SAM03) ausgeführt.

Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells "Nicht autorisierte Installation"

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls **Software Assets**.

Lizenzprüfung - Workflow-Modell "Nicht autorisierte Installation"

Parameter	Beschreibung
Den Workflow auslösende Ereignisse	Erstellung einer Installation/Nutzung
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	PortfolioliItem.Model.seAuthorization = 2
Ist Asset Manager Automated Process Manager zum Auslösen und Fortführen des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Kurze Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	<p>Die in der Aktion Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen (BstSamUnauthinstallation_found) genannte Person erhält eine Benachrichtigung.</p> <p>Standardmäßig entspricht diese Person dem Datensatz in der Tabelle Abteilungen und Personen (amEmplDept), für den im Feld Name (Name) der Wert Admin festgelegt ist.</p> <p>Die Benachrichtigung wird an die Adresse gesendet, die im Feld E-Mail (EMail) angegeben ist.</p>

Nicht autorisierte Installationen/Nutzungen festlegen

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Zeigen Sie das nicht zu autorisierende Modell an.
3. Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte SW-Inst.	
Autorisation (seAuthorization)	Nicht autorisiert

Wählen Sie einen anderen Empfänger, bearbeiten Sie den Text oder den Betreff der Warnmeldung

1. Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/Aktionen** im Navigator).
2. Zeigen Sie die Aktion **Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen** (BstSamUnauthinstallation_found) an.
3. Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung
Registerkarte Nachrichtensystem
An (MsgTo)
Betreff (Subject)
Text (memMsgText)

Adresse des Empfängers der Benachrichtigung festlegen

1. Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Abteilungen und Personen** im Navigator).
2. Zeigen Sie den Empfänger der Aktion **Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen** (BstSamUnauthinstallation_found) an.
3. Ändern Sie das Feld **E-Mail** (EMail).

Installationen/Nutzungen aus der Ausrüstung entfernen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **Lizenzen oder Installationen aus der Ausrüstung entfernen**.
5. Der Assistent **Abgang von Ausrüstungselementen** (AstRetire) wird gestartet.
Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter zu bestätigen.
Der Assistent erstellt die Anforderung.
7. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu beenden.

Nicht identifizierte Installationen abstimmen

Bei diesem Vorgang werden die inventarisierten Modelle einem endgültigen Modell zugeordnet, wenn dies noch nicht geschehen ist.

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **Nicht identifizierte Installationen abstimmen**.
5. Der Assistent **Inventarisierte Modelle normalisieren** (sysSamNormalizeModels) wird gestartet. Geben Sie die erforderlichen Daten im Assistenten ein.
6. Bestätigen Sie die eingegebenen Parameter (Schaltfläche **Beenden**).
Der Assistent ordnet die Datensätze der Tabelle **Inventarisierte Modelle** dem Datensatz der Tabelle **Modelle** zu.
Dadurch wird automatisch das Workflow-Modell **Modelle normalisieren: 'amInventModel' zugeordnet** (sysSamExtModelEnd) ausgelöst.
Dieses Workflow-Modell löst die Aktion **Abstimmung eines externen Modells weitergeben** (SYS_RES_MOD_ACT01) aus.
Diese Aktion führt Folgendes aus:
 - a. Sie ermittelt alle Ausrüstungselemente, die mit dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle**, die soeben zugeordnet wurde, verknüpft sind.
 - b. Sie verknüpft jedes ermittelte Ausrüstungselement mit den Datensatz der Tabelle **Modelle**, die dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist.
7. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu beenden.

Installation als OEM-Typ markieren

Ziel dieses Vorgangs ist es, die Installationen zu kennzeichnen, die ohne Erwerb einer spezifischen Lizenz verwendet werden können.

Installationen dieser Art werden auch OEM-Installationen genannt, da die entsprechende Lizenz dem Software- oder Hardwarehersteller, bei dem Sie das Produkt erworben haben, vom Softwareherausgeber direkt zugeteilt wurde.

Dies ist beispielsweise beim Kauf eines Computers der Fall: Auf den Computern sind häufig bestimmte Softwareanwendungen vorinstalliert. Diese Anwendungen können vollkommen legal genutzt werden, ohne dass die entsprechende Lizenz erworben werden muss.

Bei der Kennzeichnung wird dem Feld **Installationstyp** (seType) der OEM-Installationen der Wert **OEM-Installation** zugewiesen.

Dadurch werden die OEM-Installationen bei der Zählung der Installationen durch die Zähler nicht berücksichtigt.

Achtung: Um die OEM-Installationen bei der Installationszählung nicht zu berücksichtigen, müssen Sie die der Verknüpfung **Umfang der Installations-/Nutzungszählung** des Zählers zugeordnete Abfrage entsprechend ändern.

Angenommen, die Abfrage lautet folgendermaßen:

```
Model.ModelRef = 'AB1 - PowerPoint - Installation'
```

Ersetzen Sie die Abfrage durch:

```
(Model.ModelRef = 'AB1 - PowerPoint - Installation')
```

```
AND (SoftInstall.seType <> 2)
```

So kennzeichnen Sie eine OEM-Installation:

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Stellen Sie sicher, dass der OEM-Vertrag, dem Sie die Softwareinstallationen zuordnen wollen, angezeigt wird.
3. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **OEM-Installationen markieren**.
6. Der Assistent **OEM-Installationen markieren** (sysSamFlagOEMInst) wird gestartet. Geben Sie die erforderlichen Daten im Assistenten ein.

7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter zu bestätigen.
Der Assistent teilt dem Feld **Installationstyp** (seType) der gewählten Installationen den Wert **OEM-Installation** zu.
8. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu beenden.

Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Vergewissern Sie sich auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen**, dass der ASP-Vertrag als aktueller Vertrag gewählt ist, und wählen Sie die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **ASP-Benutzer hinzufügen**.
5. Der Assistent **ASP-Benutzer hinzufügen** (sysSamAddAspUsers2Cntr) wird gestartet.
6. Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
7. Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die ausgewählten Benutzer werden dem aktuellen ASP-Vertrag hinzugefügt (Registerkarte **Personen** im Vertragsdetail).
8. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Handbuch **Vertragsverwaltung**, Teil II **Verwendung**, Kapitel **Verwaltung von Anwendungsdienst-Verträgen**, Abschnitt **Benutzerkonten verwalten/Prozess/Benutzerkonto erstellen**.

Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Vergewissern Sie sich auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen**, dass der ASP-Vertrag als aktueller Vertrag gewählt ist, und wählen Sie die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **ASP-Benutzer entfernen**.
5. Der Assistent **ASP-Benutzer entfernen** (sysSamDelAspUsersFromCntr) wird gestartet.
6. Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um alle Parameter zu bestätigen.
Die ausgewählten Benutzer werden aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernt (Registerkarte **Personen** im Vertragsdetail).
8. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu beenden.

Handbuch **Vertragsverwaltung**, Teil II **Verwendung**, Kapitel **Verwaltung von Anwendungsdienstverträgen**, Abschnitt **Benutzerkonten verwalten/Prozess/Benutzerkonto löschen**.

Kapitel 9: Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen

Übersicht	72
Softwarezähler erstellen	77
Softwarezähler ändern	83
Softwarezählungen aktualisieren	86
Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen	88
Konformität durch die Software-Aufrüstung und die Übertragung von Lizenzrechten optimieren ...	89
Softwarezähler vom Typ "Alter Modus"	98
Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden	99
Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren	100
Anwendungsbeispiel 6: SQL Server V2005-Lizenzen und -Installationen mit Softwarezählern verwalten	103

Übersicht

Zielsetzungen bei der Softwarekontrolle	72
Softwarezähler verwenden	73
Lizenzkonformität global verwalten	73
Zähler mithilfe von Assistenten erstellen und ändern	73
Beziehung zwischen Zählern, Lizenzen und Installationen/Nutzungen	74
Wichtigste, mit Zählern einsetzbare Tabellen	74

Zielsetzungen bei der Softwarekontrolle

Mit der Softwarekontrolle soll geprüft werden, ob die Bedingungen folgender Instanzen eingehalten werden:

- Softwarehäuser und -anbieter
- Interne Regelungen

Softwarezähler verwenden

Die Softwarekontrolle erfolgt mithilfe von Softwarezählern.

Die Zähler stimmen die gezählten Lizenz- und Zuweisungsrechte mit den gezählten Installationen/Nutzungen ab.

Es besteht die Möglichkeit, die tatsächliche Installationsnutzung zu berücksichtigen.

Diese Zählungen können nach den Datensätzen einer beliebigen Tabelle (z. B. nach Personen oder Kostenstellen) gruppiert werden.

Lizenzkonformität global verwalten

Asset Manager bietet die Möglichkeit, Zähler global zu verwalten.

Zur globalen Verwaltung gehören nur Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) markiert ist.

Ein Softwarelizenz- bzw. ein Softwareinstallations-/Nutzungsmodell kann nur von jeweils einem Zähler zur globalen Konformitätsverwaltung berücksichtigt werden.

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Rechte, Zuweisungen, Installationen und Nutzungen nur einmal von den Zählern zur globalen Konformitätsverwaltung gezählt werden.

Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) nicht markiert ist, können auch Lizenz- und Installations-/Nutzungsmodelle berücksichtigen, die bereits in anderen Zählern enthalten sind.

Zähler mithilfe von Assistenten erstellen und ändern

Zähler können unter Zuhilfenahme von Assistenten oder manuell erstellt und geändert werden.

Mithilfe von Assistenten können nur Zähler geändert werden, die auch unter Zuhilfenahme von Assistenten erstellt wurden. Es ist nicht möglich, Zähler sowohl mithilfe von Assistenten als auch manuell zu ändern.

Zähler, die mithilfe von Assistenten erstellt wurden, sind an der Markierung des Kontrollkästchens **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) zu erkennen.

Zähler zur allgemeinen Konformitätsprüfung müssen mithilfe von Assistenten erstellt und geändert werden.

Assistenten haben den Vorteil, die Erstellung und Änderung von Zählern zu vereinfachen.

Beziehung zwischen Zählern, Lizenzen und Installationen/Nutzungen

Zähler können sehr unterschiedlich ausgelegt werden.

Folgende Definitionen sind möglich:

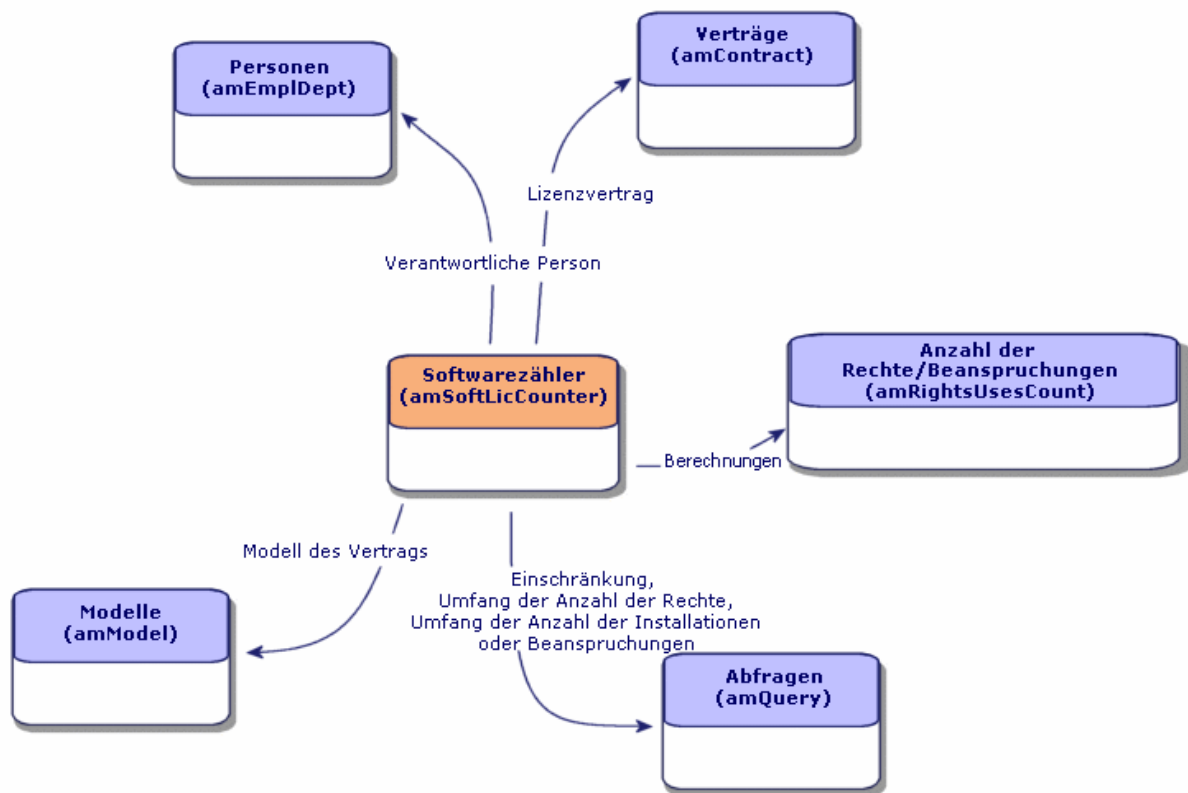
- Auslegung zur Beschreibung von Lizenzen und Installationen/Nutzungen (dazu gibt es zahlreiche Methoden)
- Auslegung für einen bestimmten Analysegesichtspunkt (nach Person, nach Standort usw.)

Tipp: Zähler können nicht nur zur Kontrolle von Rechten und Softwareinstallationen bzw. -nutzungen, sondern auch zum Zählen von anderen Elementen herangezogen werden.

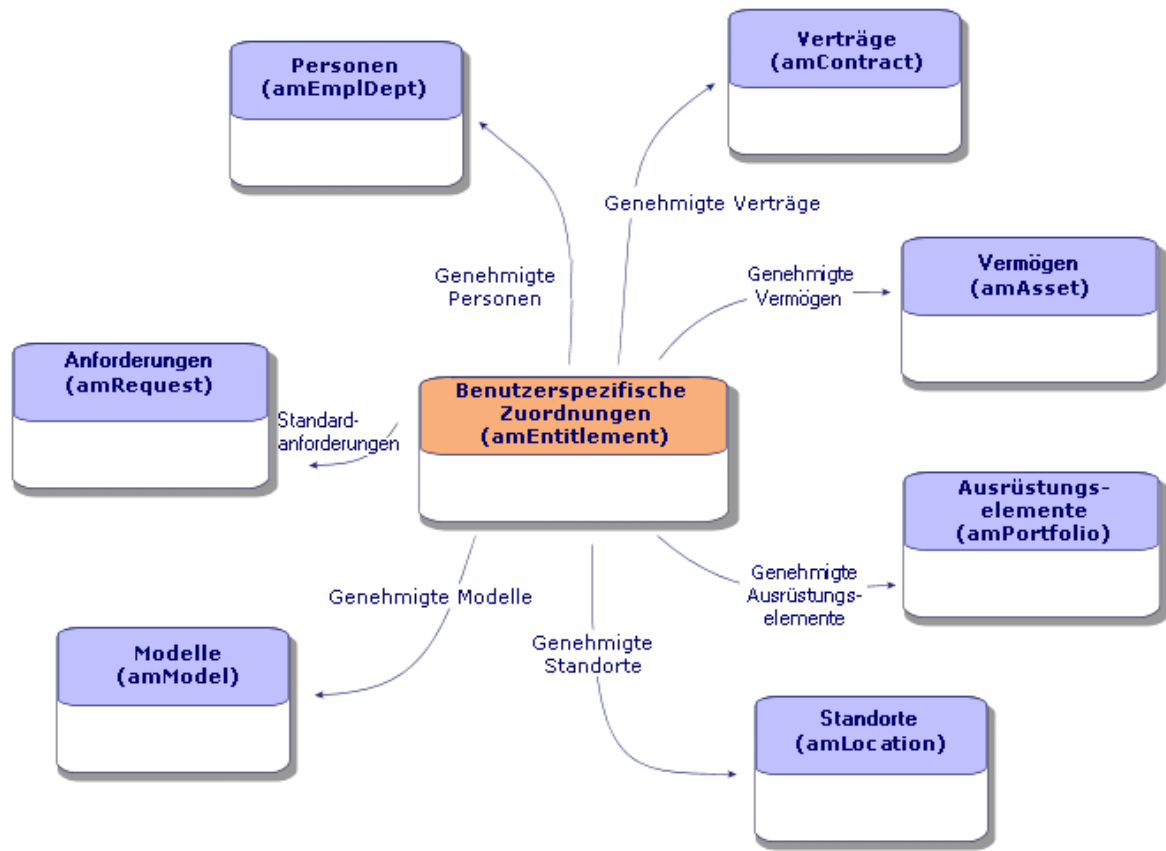
In diesem Handbuch wird nur ein geringer Teil der Möglichkeiten zur Erstellung von Zählern angesprochen.

Wichtigste, mit Zählern einsetzbare Tabellen

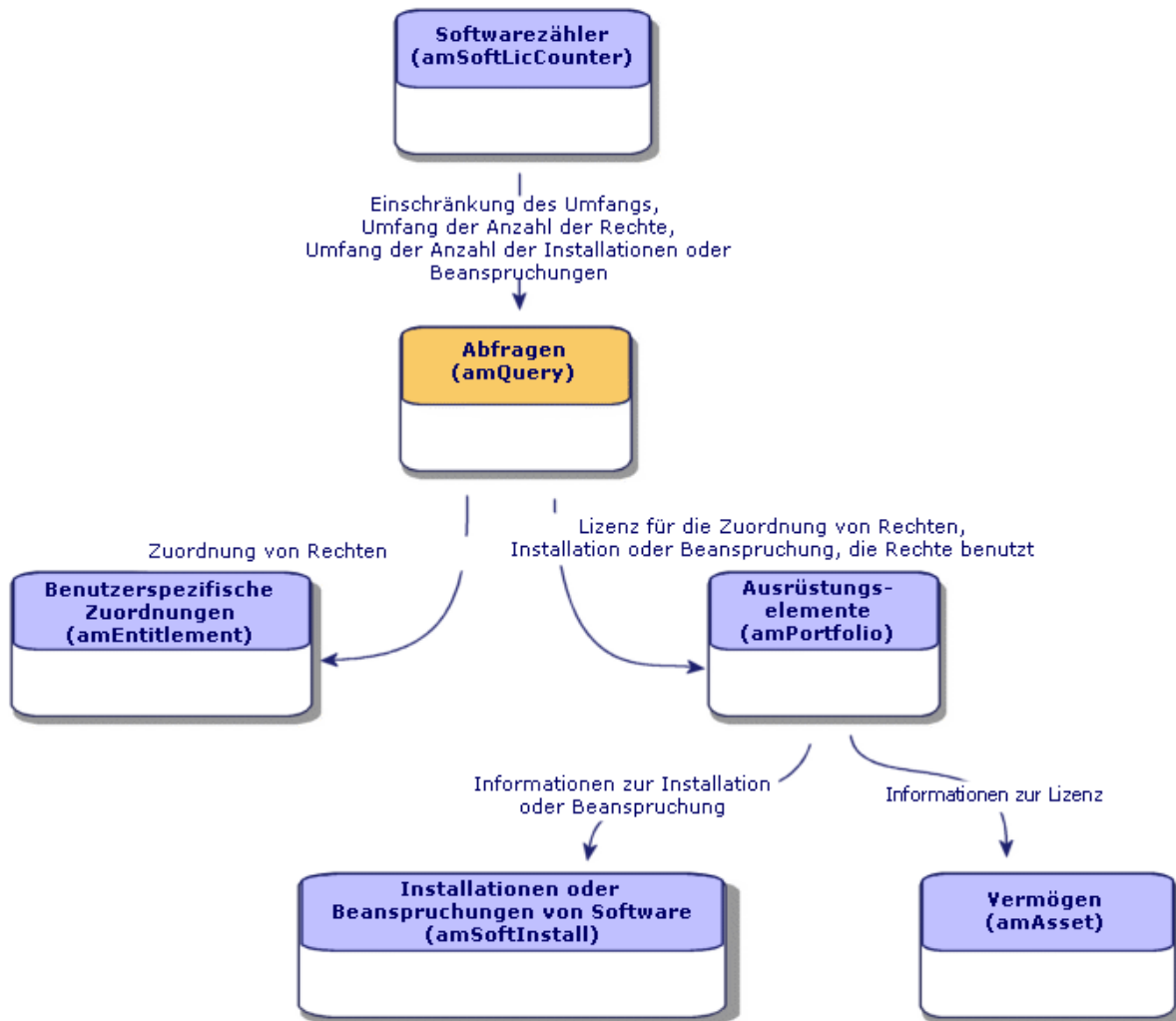
Mit Zählern einsetzbare Tabellen



Tabellen, die in Verbindung mit spezifischen Zuweisungen eingesetzt werden



Beziehung zwischen Zählern, Zuweisungen und Ausrüstungselementen



Es besteht keine direkte Verbindung zwischen den Zählern und den Elementen, die als Grundlage für die Zählung dienen. Die Verbindung wird mithilfe von Abfragen hergestellt.

Aufgrund dieser Tatsache können die Zähler flexibler ausgelegt werden. Andererseits muss der Benutzer jedoch geeignete Abfragen erstellen.

Softwarezähler erstellen

Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen	78
Methode 2: Zähler direkt erstellen	79
Wichtige Referenzfelder	81

Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen

Voraussetzungen

Als Grundlage für den Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** sind Zählermodelle erforderlich.

Tipp: In den Geschäftsdaten des Moduls **Software Assets** sind Zählermodelle enthalten.
([Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#)).

So starten Sie den Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen"

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler erstellen**.
5. Der Assistent **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** (sysSamCreateSoftwareCounter) wird gestartet.
Geben Sie die erforderlichen Daten im Assistenten ein.
Bestätigen Sie die Zählerparameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Method 2: Zähler direkt erstellen

So erstellen Sie einen Zähler durch die Eingabe von Werten:

1. Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Softwarezähler** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie den oberen Teil des Detailbereichs aus, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:
 - **Gruppieren nach** (Context): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle **Abteilungen und Personen (amEmpIDept)**, wenn auf der Registerkarte **Ergebnisse** eine Zählungszeile pro Person angezeigt werden soll.
 - **Anwendungsumfang** (Definition): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage, wenn nur bestimmte Datensätze der über das Feld **Gruppieren nach** gewählten Tabelle in der Abfrage berücksichtigt werden sollen.
4. Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Rechtezählung** (bCountLic), und füllen Sie auf der Registerkarte **Rechte** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:
 - **Kontext des Rechtezählers** (LicContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle **Vermögen (amAsset)**, wenn die Lizenzrechte berechnet werden sollen.
 - **Abfragebereich der Rechtezählung** (LicQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Rechte gezählt werden sollen.
 - Verkn. **Rechte -> Gruppierung** (EntGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Rechtezählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle **Vermögen (amAsset)** und der Tabelle **Abteilungen und Personen (amEmpIDept)** lautet beispielsweise **PortfoliItem.User**.
 - **Lizenztyp** (LicType): Wählen Sie einen Lizenztyp.
 - Achtung:** Das Feld **Lizenztyp** (LicType) wird bei der Zählung der Rechte nicht berücksichtigt.
 - Die Datensätze, für die Sie Rechte zählen möchten, müssen im Feld **Abfragebereich der Rechtezählung** (LicQuery) angegeben werden.
 - Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Rechte durchgeführt werden.

5. Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Installations-/Nutzungszählung** (bCountInst), und füllen Sie auf der Registerkarte **Installationen/Nutzungen** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:
- **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** (InstContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle **Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)**, wenn die Softwareinstallationen berechnet werden sollen.
 - **Umfang der Installations-/Nutzungszählung** (SoftInstQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Installationen/Nutzungen gezählt werden sollen.
 - Verkn. **Installationen/Nutz.** -> **Gruppierung** (InstGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle **Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)** und der Tabelle **Abteilungen und Personen (amEmplDept)** lautet beispielsweise **PortfolioItem.Parent.User**.
 - **Tatsächliche Nutzung berücksichtigen** (bUseMetering): Wählen Sie diese Option, wenn das Datum der letzten Nutzung der Installationen/Nutzungen vom Zähler berücksichtigt werden soll (Feld **Letzte Nutzung** (dtLastUse) im Detail der Installationen/Nutzungen).

Hinweis: Die nicht beanspruchten Installationen/Nutzungen werden an den folgenden Stellen nicht von der Zählung der Installationen/Nutzungen abgezogen:

- Registerkarte **Allgemein** des Zählers, Feld **Rechte-/Installationszählung** (dSoftInstallCount)
- Registerkarte **Ergebnisse** des Zählers, Spalte **Anz. Install./Nutzungen**

Sie werden lediglich von den folgenden Feldern berücksichtigt:

- Registerkarte **"Allgemein"** des Zählers, Feld **Nicht genutzte Installationen** (dUnusedInstall)
- Registerkarte **Ergebnisse** des Zählers, Spalte **Anz. nicht genutzte Install.**

- **Tatsächliche Nutzung berücksichtigen** (bUseMetering):
- **Dauer ohne Nutzung** (tsUnusedDuration): Wählen Sie diese Option, wenn die tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen möchten.
- **Definition nicht genutzter Installationen** (UnusedQuery): Erstellen Sie eine Abfrage, und wählen Sie sie aus, wenn Sie die Liste der potenziell nicht genutzten Datensätze begrenzen möchten.

Hinweis: Die nicht genutzten Installationen wirken sich nicht auf das Konformitätsergebnis der Softwarelizenzzähler aus. Es wird gezeigt, wie viele nicht

genutzte Installationen in die Konformitätsberechnung einbezogen werden.

- Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Installationen/Nutzungen durchgeführt werden.
6. Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Zuweisungszählung** (bCountEnt), und füllen Sie auf der Registerkarte **Zuweisungen** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:
- **Kontext des Zuweisungszählers** (EntContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle **Abteilungen und Personen(amEmpIDept)** aus, wenn Sie diesen Rechte zuweisen wollen.
 - **Abfragebereich der Zuweisungszählung** (EntQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Rechte gezählt werden sollen.
 - Verkn. **Zuweisungen -> Gruppierung** (EntGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Zuweisungszählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle **Abteilungen und Personen (amEmpIDept)** und der Tabelle **Firmen (amCompany)** könnte beispielsweise **CostCenter.Company** lauten.
 - Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Zuweisungen durchgeführt werden.
7. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Wichtige Referenzfelder

Die Daten, die zur Beschreibung der Lizenzen, Zuweisungen sowie der Installationen oder Nutzungen dienen, sind in unterschiedlichen Feldern gespeichert.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit den bei der Zählung herangezogenen Feldern:

Zähler - zur Zählung herangezogene Felder

Table	Feld
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Menge (fQty)
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Zählt für (IUseCount)
Vermögen (amAsset)	Rechte (ISoftLicUseRights)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den zur Ermittlung der Nutzungen bzw. Installationen herangezogenen Feldern:

Zähler - zur Ermittlung der Installationen bzw. Nutzungen herangezogene Felder

Tabelle	Feld
Arten (amNature)	Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)
	Name (Name)
Softwareinstallationen (amSoftInstall)	Autorisation (seAuthorization)
	Installationstyp (seType)
	Lokal/Remote (bLocal)
	Paketkomponente (bSuiteComponent)
Modelle (amModel)	Name (Name)
	System (SoftOS)
	Version (VersionLevel)
	Techn. Ref. (ModelRef)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den zur Ermittlung von Lizenzen herangezogenen Feldern:

Zähler - zur Ermittlung von Lizenzen herangezogene Felder

Tabelle	Feld
Arten (amNature)	Lizenz (bSoftLicense)
	Name (Name)
Vermögen (amAsset)	Installationsdatum (dInstall)
	Lizenztyp (LicType)
	Einzel/Mehr (seSoftLicMulti)
Modelle (amModel)	Name (Name)
	System (SoftOS)
	Version (VersionLevel)
	Techn. Ref. (ModelRef)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den bei der Definition von Zuweisungen herangezogenen Feldern:

Zähler - zur Ermittlung der Zuweisungen herangezogene Felder

Tabelle	Feld
amEntitlement (spezifische Zuweisungen)	Code (Code)
	Name (Name)
Zuweisungen der Person (amRelEmplEntitl)	Personen-ID (IEmplDeptId)
	Zuweisungs-ID (IEntitlId)
Zuweisungen des Vertrags (amRelEntitlContract)	Vertrag (ICntrId)
	Zuweisung (IEntitlId)
Zuweisungen des Standorts (amRelEntitlLoc)	Standort (ILocalId)
	Zuweisung (IEntitlId)
Zuweisungen des Ausrüstungselements (amRelEntitlPortf)	Ausrüstungselement (IPortfolioItemId)
	Zuweisungs-ID (IEntitlId)
Zuweisungen (amRelModelEntitl)	Modell-ID (IModelId)
	Zuweisungs-ID (IEntitlId)
Abteilungen und Personen (amEmplDept)	Strichcode (BarCode)
	Pers.-Nr. (IDNo)
Verträge (amContract)	Referenz (Ref)
Standorte (amLocation)	Strichcode (BarCode)
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Code (Code)

Softwarezähler ändern

Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler	84
Ohne Zuhilfenahme von Assistenten zu ändernde Zähler	85

Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler

Voraussetzungen

Zähler können nur dann mithilfe von Assistenten geändert werden, wenn sie unter Zuhilfenahme des Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellt wurden und das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) des Zählers markiert ist.

[Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen" \(sysSamCreateSoftwareCounter\) erstellen.](#)

So ändern Sie einen Zähler

1. Zeigen Sie die Seite **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
 - o Methode 1: Mithilfe des Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher)
 - i. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
 - ii. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
 - iii. Klicken Sie auf **Weiter**.
 - iv. Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
 - o Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
Wählen Sie das Menü **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
2. Wählen Sie den zu ändernden Zähler.
3. Verwenden Sie folgende Schaltflächen:
 - o **Lizenz**: löst den Assistenten **Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Lizenzmodelle** (SamAddLic2Counter) aus.

Hinweis: Ein Lizenzmodell wird aus dem oberen Listenfeld entfernt (**Lizenzmodelle, die beim Zählen von Rechten/Zuweisungen einbezogen werden können**), nachdem es

(durch Klicken auf **Hinzufügen**) in das untere aufgenommen wurde (**Lizenzmodelle, die beim Zählen von Installationen/Nutzungen einbezogen werden müssen**). Es wird wieder in das obere Listenfeld aufgenommen, wenn es aus dem unteren (durch Klicken auf **Entfernen**) gelöscht wurde.

- **Installation:** löst den Assistenten **Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle** (sysSamAddInst2Counter) aus.
- **Bereich:** löst den Assistenten **Anwendungsbereich des Zählers definieren oder neu definieren** (sysSamAddScope2Counter) aus.

Hinweis: Der Wert der folgenden Felder im Zählerdetail bestimmt, welche Schaltfläche angezeigt wird:

- **Rechtezählung** (bCountLic)
- **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** (InstContext)
- **Tatsächliche Nutzung berücksichtigen** (bUseMetering):

Ohne Zuhilfenahme von Assistenten zu ändernde Zähler

Die folgenden Felder und Verknüpfungen im Zählerdetail können nur dann ohne Assistenten geändert werden, wenn das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) nicht markiert ist.

- Verknüpfung **Anwendungsumfang** (Definition)
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Rechte**
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Zuweisungen**
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Installationen/Nutzungen**

So ändern Sie einen Zähler ohne Assistenten:

1. Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Softwarezähler** im Navigator).
2. Wählen Sie den zu ändernden Zähler.

3. Ändern Sie den Zähler.
4. Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Softwarezählungen aktualisieren

So aktualisieren Sie Zählungen	86
Zähler regelmäßig bereinigen	87

So aktualisieren Sie Zählungen

Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler

- **Voraussetzungen**

Zähler können nur dann mithilfe von Assistenten geändert werden, wenn sie unter Zuhilfenahme des Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellt wurden und das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) des Zählers markiert ist.

[Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen" \(sysSamCreateSoftwareCounter\) erstellen.](#)

- **So ändern Sie einen Zähler**

1. Zeigen Sie die Seite **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
 - Methode 1: Mithilfe des Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher)
 - i. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
 - ii. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
 - iii. Klicken Sie auf **Weiter**.

- iv. Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
 - o Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
Wählen Sie das Menü **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
2. Wählen Sie den zu aktualisierenden Zähler.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ber.**

Hinweis

Die Schaltfläche **Berechnen** löst die Aktion **Softwarezähler aktualisieren** (sysCoreSoftLicCountCalc) aus. Dieser Vorgang ist für den Benutzer transparent.
4. Die obere Liste zeigt eine Zusammenfassung der Zählungen aller Zähler.
5. Die untere Liste enthält die detaillierten Ergebnisse für den in der oberen Liste gewählten Zähler. Für jeden Datensatz der Gruppierungstabelle (Feld **Gruppieren nach** (Context)) wird hier eine Zeile angezeigt, die auf den für den Zähler definieren Anwendungsbereich beschränkt ist (Feld **Abfragebereich der Rechtezählung** (Definition)).

Alle Zählertypen

So ändern Sie einen Zähler ohne Assistenten:

1. Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Softwarezähler** im Navigator).
2. Wählen Sie den zu aktualisierenden Zähler.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ber.**

Hinweis: Die Schaltfläche **Berechnen** löst die Aktion **Softwarezähler aktualisieren** (sysCoreSoftLicCountCalc) aus. Dieser Vorgang ist für den Benutzer transparent.
4. Prüfen Sie die Ergebnisse auf den Registerkarten **Allgemein** und **Ergebnisse**.

Zähler regelmäßig bereinigen

Mit jedem Klick auf **Berechnen** wird für jede auf der Registerkarte **Ergebnisse** angezeigte Zeile ein Datensatz in der Tabelle **Rechte-/Nutzungszählung** (amRightsUsesCount) erstellt.

Auf der Registerkarte **Ergebnisse** werden nur die Ergebnisse der letzten über die Schaltfläche **Berechnen** ausgelösten Berechnung dargestellt.

Die vorhergehenden Ergebnisse werden jedoch nicht gelöscht.

Anhand dieser Ergebnisse können Sie die Entwicklung der Lizenzen und der Installationen bzw. Nutzungen verfolgen und beispielsweise Berichte erstellen.

Es ist ratsam, irrelevante Datensätze von Zeit zu Zeit aus der Tabelle **Rechte-/Nutzungszählung** zu löschen, bevor diese zu umfangreich wird.

Tipp: Die von der gleichen Berechnung generierten Datensätze weisen für die Felder **Ergebniskennung** (IResultId) und **Zählungsdatum** (dtCountRequest) den gleichen Wert auf.

Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Ihre Softwareanwendungen ordnungsgemäß nutzen:

- Fehlende Lizenzrechte bestellen
- Überflüssige Installationen/Nutzungen deinstallieren

Voraussetzungen

Um die Differenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen zu beseitigen, können ausschließlich Zähler zur globalen Verwaltung eingesetzt werden.

Zur globalen Verwaltung gehören nur Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) markiert ist.

Der Assistent **Softwareinkohärenzen beseitigen** (sysSamIdentifyIllegalInstall) ruft das Interventionsmodell auf, dessen Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert **SOFTUNINST** aufweist.

Stellen Sie sicher, dass die Datenbank ein solches Modell enthält.

Ausgleich durchführen

1. Verwenden Sie zu Beginn eine der folgenden Methoden:
 - Methode 1: Mithilfe des Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher)
 - i. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
 - ii. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
 - iii. Klicken Sie auf **Weiter**.
 - iv. Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Inkohärenzen beseitigen**.
 - Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
 - i. Wählen Sie das Menü **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
 - ii. Wählen Sie den auszugleichenden Zähler.
 - iii. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beseitigen**.
2. Der Assistent **Softwareinkohärenzen beseitigen** (sysSamIdentifyIllegalInstall) wird gestartet. Wählen Sie den zu prüfenden Zähler. Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Bei fehlenden Lizenzrechten bietet der Assistent die Möglichkeit, eine Lizenz- oder Deinstallationsanforderung vorzubereiten.
3. Bestätigen Sie die Parametereinstellungen (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Konformität durch die Software-Aufrüstung und die Übertragung von Lizenzrechten optimieren

Dieser Abschnitt ist in den folgenden Situationen zu beachten:

1. Sie verfügen über:
 - mehrere Softwareprogramme (oder mehrere Versionen einer Software), deren Rechte übertragbar sind.
 - Lizenzen zur Aufrüstung von Software (Upgrade-Lizenzen), die Ihnen über die Lizenzen früherer Versionen die Verwendung aktuellerer Versionen erlauben, ohne dass Sie im Besitz der neuen Lizenzen sein müssen.
2. Sie möchten wissen, ob Sie über die zur Installation/Nutzung erforderlichen Lizenzen verfügen, und dabei Folgendes berücksichtigen:
 - Lizenzrechte für eine Software.
 - Rechte durch Lizenzen mit Anspruch auf eine Aufrüstung ab einer früheren Version
 - Rechte einer aktuellen Lizenz zur Nutzung früherer Versionen derselben Software

Im Rahmen der Softwarekontrolle wird die Zählung der Lizenzen für die Softwareaufrüstung, ebenso wie bei den Softwarelizenzen und den zugeordneten Installationen/Nutzungen, über Zähler verwaltet, die **Aufrüstungszähler** genannt und auf die gleiche Weise wie die übrigen Softwarezähler erstellt werden [Softwarezähler erstellen](#).

Im Anschluss müssen Sie in Asset Manager Folgendes festlegen:

- Die Rechte der Lizenz für eine bestimmte Version zur Nutzung früherer Versionen einer Software
- Die Rechte einer Aufrüstungslizenz zur Nutzung einer aktuelleren Version der Software

Dies erfolgt auch auf der Ebene der **Softwarezähler** und **Softwareaufrüstungs-Zähler** [Übertragbare Rechte in den Softwarezählern definieren](#).

Der Assistent **Verknüpfte Zähler anzeigen** (sysSamSoftLicLinkedCount) erlaubt anschließend das Anzeigen der Beziehungen zwischen den Zählern sowie die Konformitätsergebnisse.

Hinweis: Die Lizenzrechte werden durch diesen Assistenten nicht verändert.

Die Zähler sorgen lediglich für eine dynamische Anzeige der Informationen, die Sie zum Überprüfen der Konformität benötigen.

Übertragbare Rechte in den Softwarezählern definieren

Die Übertragung von Nutzungsrechten wird im Detail der Zähler festgelegt.

Diese Definition kann bei der Erstellung der Zähler oder zu einem späteren Zeitpunkt bei der Änderung eines vorhandenen Zählers erfolgen.

Dabei gelten folgende Unterschiede:

- Die Rechte der Lizenz für eine bestimmte Version zur Nutzung früherer Versionen einer Software
- Die Rechte einer Aufrüstungslizenz zur Nutzung einer aktuelleren Version der Software

Übertragung von Lizenzrechten auf eine frühere und/oder aktuellere Version definieren

Hinweis: Sie können die Rechte nur auf einen einzigen Zähler (einer früheren Version der Software) übertragen. Die Übertragung der Rechte auf noch ältere Versionen sind über die Transitivität möglich, sofern die Übertragung von Rechten zulässig ist.

Beispiele:

- Übertragung der Lizenzrechte von der Software **SW v4** auf die Software **SW v3**
- Übertragung der Lizenzrechte von der Software **SW v3** auf die Software **SW v2**
- Übertragung der Lizenzrechte von der Software **SW v2** auf die Software **SW v1**

Dementsprechend sind folgende Übertragungen von Lizenzrechten denkbar: Von **SW v4** auf **SW v2** (über **SW v3**) und von **SW v4** auf **SW v1** (über **SW v3** und **SW v2**).

- **Voraussetzungen**

Der Zähler, der einer früheren und/oder aktuelleren Version zugeordnet ist, muss bereits existieren.

Die frühere Version der Software entspricht der Software, auf die die Rechte der aktuellen (also neueren) Version übertragen werden sollen.

Die aktuellere Version der Software entspricht der Software, deren Rechte auf die aktuelle (also ältere) Version übertragen werden sollen.

- **Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen" erstellen**

Starten Sie den Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen**

(sysSamCreateSoftwareCounter) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Benutzeraktionen/ Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** im Navigator),

und füllen Sie ihn aus. [Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen" \(sysSamCreateSoftwareCounter\) erstellen](#)

Wählen Sie auf der Seite **Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen**, die Option **Zähler mit einem anderen Zähler verknüpfen**.

Wählen Sie auf der Seite **Wählen Sie die zu verknüpfenden Zähler** den Zähler für die frühere Version und/oder den Zähler für die aktuellere Version sowie die Möglichkeit einer Übertragung der Rechte.

- **Methode 2: Einen Zähler direkt erstellen oder einen Zähler ändern**

Hinweis: Mit dieser Methode kann die Übertragung von Lizenzrechten auf eine frühere Version der Software beschränkt werden.

Wählen Sie den vorhandenen Zähler, oder erstellen Sie einen Zähler (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwarezähler** im Navigator) wie im Abschnitt [Methode 2: Zähler direkt erstellen](#) beschrieben.

Und dann:

1. In der Registerkarte **Konsolidierung** des Zählerdetails:
 - a. Markieren Sie das Kästchen **Zähler für frühere Version vorhanden** (bHasPreviousCntr).
 - b. Legen Sie den Zähler, der der früheren Version der Software zugeordnet ist, über das Feld **Zähler für die frühere Version** (Previous) fest.

Hinweis: Zu diesem Zeitpunkt haben Sie noch keine Übertragung von Rechten zugestimmt. Sie beschreiben lediglich Verknüpfungen zwischen zwei Versionen derselben Software.
 - c. Um der Übertragung von Lizenzrechten auf die frühere Version zuzustimmen: Markieren Sie das Kästchen **Kann Rechte übertragen** (bLicRightsTransfer).
2. Speichern Sie die Änderungen.

Übertragung von Lizenzrechten im Rahmen einer Aufrüstung auf aktuellere Versionen der Software definieren

- **Voraussetzungen**

Die Zähler, die der Softwareversion zugeordnet sind, ab der oder auf die eine Aufrüstung erfolgen soll, müssen bereits existieren.

- **Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen" erstellen**

Starten Sie den Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** (sysSamCreateSoftwareCounter) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Benutzeraktionen/ Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** im Navigator), und füllen Sie ihn aus. [Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen" \(sysSamCreateSoftwareCounter\) erstellen](#)

Wählen Sie auf der Seite **Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion** die Option **Zähler als Zähler für die Softwareaktualisierung deklarieren**, und geben Sie auf den folgenden Seiten die Zähler an, von denen oder auf die eine Aufrüstung erfolgen soll.

- **Methode 2: Einen Zähler direkt erstellen oder einen Zähler ändern**

Wählen Sie den vorhandenen Zähler, oder erstellen Sie einen Zähler (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwareaufrüstungs-Zähler** im Navigator) wie im Abschnitt [Methode 2: Zähler direkt erstellen](#) beschrieben.

Und dann:

1. Das Kästchen **Software-Aufrüstungszähler** (bLicUpgrade) ist markiert. Damit unterscheidet sich dieser Zähler von den Standardzählern.
2. In der Registerkarte **Konsolidierung** des Zählerdetails definieren Sie den Zähler, von dem oder ab dem die Aufrüstung erfolgen soll.
3. Speichern Sie die Änderungen.

Verknüpfungen zwischen verschiedenen Zählern anzeigen, die für die Übertragung von Rechten verwendet werden können, und Prüfung der Konformität

Um die Zähler anzuzeigen, mit denen Rechte auf einen anderen Zähler übertragen werden können, gehen Sie wie folgt vor:

1. Zeigen Sie das Zählerdetail an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwarezähler** im Navigator).
2. Um das aktuelle Zählerergebnis abzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Berech.**, um die Rechte und die Installationen für den ausgewählten Zähler und die mit diesem Zähler verknüpften Zähler zu berechnen.
3. In der Registerkarte **Allgemein** finden Sie eine Zusammenfassung der Konformitätsprüfung.
4. Um detaillierte Informationen zur Konformität anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verknüpfte Zähler**.
 - Webclient: Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** den Wert **Verknüpfte Zähler**. Der Assistent **Verknüpfte Zähler anzeigen** (sysSamSoftLicLinkedCount) wird gestartet. Der Assistent fasst ggf. die Verknüpfungen zwischen diesem Zähler und den anderen Zählern zusammen und zeigt das Ergebnis der Konformitätsprüfung an.
[Funktionsweise des Assistenten "Verknüpfte Zähler anzeigen"](#)

Aufrüstung durchführen

Voraussetzungen

Um eine Aufrüstung durchführen zu können, müssen nachstehende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Zähler, die den Softwareversionen zugeordnet sind, ab denen oder auf die eine Aufrüstung erfolgen soll, müssen bereits existieren [Softwarezähler erstellen](#).
- Der zugeordnete Zähler für die Softwareaufrüstung muss erstellt worden sein [Übertragung von Lizenzrechten im Rahmen einer Aufrüstung auf aktuellere Versionen der Software definieren](#).

Rechte durch eine Softwareaufrüstung übertragen

Sie möchten eine frühere Version (V1) auf die aktuellere Version (V2) einer Software aufrüsten.

Sie verfügen über einen der Version V1 zugeordneten Zähler, einen der Version V2 zugeordneten Zähler und einen Softwareaufrüstungs-Zähler V1->V2.

In unserem Beispiel gehen wir davon aus, dass Sie über N1 Lizenzrechte für V1, N2 Lizenzrechte für V2 und Nm Aufrüstungsrechte für den Zähler V1->V2 verfügen.

Bei der Übertragung der Softwarelizenzrechte im Rahmen der Aufrüstung von V1 auf V2 werden X Rechte von V1 übernommen, um sie X Aufrüstungsrechten V1->V2 zuzuordnen und somit X zusätzliche Rechte für V2 zu erhalten. X muss also kleiner sein als N1 und Nm.

Im Anschluss an die Aufrüstung haben Sie N1-X Rechte für V1, N2+X Rechte für V2, und es bleiben Ihnen Nm-X Rechte, die dem Zähler V1->V2 zugeordnet sind.

- Bei der **Zählung der maximal konsolidierten Rechte** (**Funktionsweise des Assistenten "Verknüpfte Zähler anzeigen"**) wird davon ausgegangen, dass N1 Rechte der Lizenz V1 (oder Nm Rechte, wenn $Nm < N1$) auf die Lizenz V2 übertragen werden können. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass bestimmte Rechte bereits von V1 beansprucht werden. Es werden alle übertragbaren Rechte gezählt, auch wenn dies auf Kosten der Konformität von V1 geht.
- Bei der **Zählung der konsolidierten Rechte** (**Funktionsweise des Assistenten "Verknüpfte Zähler anzeigen"**) werden die von der Lizenz V1 beanspruchten Rechte berücksichtigt, um die Konformität der Lizenz V1 aufrechtzuerhalten.
N1u entspricht der Anzahl der von V1 beanspruchten Lizenzen:
 - Wenn $N1 - N1u < Nm$: Die maximale Anzahl der mit der Aufrüstung auf V2 übertragbaren Rechte ist gleich $N1 - N1u$.
 - Wenn $N1 - N1u > Nm$: Die maximale Anzahl der mit der Aufrüstung auf V2 übertragbaren Rechte ist gleich Nm.

Funktionsweise des Assistenten "Verknüpfte Zähler anzeigen"

Für die Berechnung der Zähler mit dem Assistenten **Verknüpfte Zähler anzeigen** (sysSamSoftLicLinkedCount) gilt Folgendes:

1. Berechnung der verknüpften Zähler zur Ermittlung der Rechte und der Softwareinstallationen einzelner Zähler.
2. Anwendung der Softwareaktualisierung (die Software-Aufrüstungszähler dienen zur Aktualisierung der Zähler, denen sie zugeordnet sind). Es gelten folgende Regeln:
 - Die maximal zulässige Anzahl von Rechten ist gleich der Anzahl der Rechte des Software-Aufrüstungszählers.
 - Die Anzahl der im Rahmen der Aufrüstung übertragenen Rechte ist eingeschränkt, um die Konformität aufrechtzuerhalten.
 - Nicht beanspruchte Rechte werden ggf. auf frühere Versionen übertragen, um die Anzahl der Rechte der ursprünglichen Version zu erhöhen.

3. Berechnung der Konformität: Unterschied zwischen der Anzahl der Rechte nach der Aufrüstung und Anzahl der Installationen/Nutzungen.
4. Berechnung der konsolidierten Konformität: Die Lizenzrechte werden ggf. auf frühere Versionen mit einer negativen Konformität übertragen, bis diese den Wert 0 aufweist (ohne die Konformität aktuellerer Versionen zu beeinträchtigen).

Der Assistent präsentiert die Ergebnisse wie folgt:

1. Auf dem ersten Bildschirm: Zusammenfassung der verknüpften Zähler, Zählung der Rechte und Installationen/Nutzungen und Berechnung der konsolidierten Konformität.

2. Auf dem zweiten Bildschirm: Dieser ist detaillierter und zeigt Folgendes an:
- o Eine Liste der Softwarezähler, die mit folgenden Informationen verknüpft sind:

Spalte	Beschreibung
Rechtezählung	Anzahl der verfügbaren Lizenzrechte (direkte Rechte)
Zählung der Installationen/Nutzungen	Anzahl der tatsächlichen Installationen/Nutzungen
Zählung der maximal konsolidierten Rechte	Maximal verfügbare Anzahl von Lizenzrechten, wobei zu den direkten Rechten die über die Softwareaufrüstung erhaltenen Rechte hinzugefügt werden, auch wenn die Zähler durch das Abtreten der Rechte ihre Konformität verlieren Rechte durch eine Softwareaufrüstung übertragen
Zählung der konsolidierten Rechte	Anzahl der verfügbaren Rechte, wobei den direkten Rechten die über die Softwareaufrüstung erhaltenen Rechte hinzugefügt werden, unter Wahrung der Konformität der Zähler, die Rechte abtreten Rechte durch eine Softwareaufrüstung übertragen Hinweis Wenn ein Ausgangszähler bei einem Aufrüstungsverfahren nicht über eine ausreichende Anzahl übertragbarer Rechte verfügt, um die Konformität mit den Installationen gewährleisten zu können, können die nachfolgenden Zähler Rechte abtreten, um die Übertragung der zur Aufrüstung erforderlichen Rechte zu ermöglichen.
Konformität	Unterschied zwischen der Anzahl der Rechte (nach der Aufrüstung) (Spalte Zählung der konsol. Rechte) und der Anzahl der Installationen/Nutzungen
Konsolidierte Konformität	Konformität im Anschluss an die Übertragung der Rechte, soweit möglich (berücksichtigt die mit der Aufrüstung vererbten Rechte und zwischen Versionen übertragenen Rechte)

- o Die Liste mit den Software-Aufrüstungszählern, zusammen mit der Zählung der Rechte und der übertragenen Rechte

Die Übertragungen und/oder die Aufrüstungen erscheinen im Zählerdetail.

Die Anzahl der durchgeführten Aufrüstungsverfahren wird außerdem im Zählerdetail der Software-Aufrüstungen angezeigt.

Tipp: Dieser Assistent ermöglicht das Optimieren Ihrer Softwarelizenzen mit Ihren Installationen und die Prüfung der Konformität. Lizenzen oder Lizenzrechte werden nicht geändert.

Softwarezähler vom Typ "Alter Modus"

Achtung: Dieser Abschnitt gilt nur für den Windows-Client.

Mit der Asset Manager-Version 4.3.0 wurde die Funktionsweise der Zähler grundlegend geändert.

Damit Sie die aus einer älteren Asset Manager-Version migrierten Zähler weiterhin einsetzen können, unterstützt die neue Version auch Zähler, die im "alten Modus" arbeiten.

Auf Zähler "im alten Modus" zugreifen

1. Zeigen Sie die Liste der Bildschirme (**Verwaltung/Bildschirmliste**) an.
2. Klicken Sie im Listenkopf auf **Bildschirm**.
3. Suchen Sie **Softwarezähler (altes Format) (sysOldamSoftLicCounter)**.
4. Öffnen Sie den Bildschirm.

Funktionsweise von Zählern im "alten Modus"

Weitere Informationen zur Funktionsweise von Zählern im "alten Modus" finden Sie im Handbuch **AssetCenter 4.2.0 - Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Software**, Abschnitt **Softwarezähler**.

Zähler im "alten Modus" konvertieren

Bei der Migration aller Datenbankversionen vor 9.4 werden die Zähler unverändert importiert.

Sie können auch weiterhin in ihrer alten Funktionsweise verwendet werden.

Wenn Sie die Zähler auf die neue Funktionsweise konvertieren möchten, müssen Sie sie auf der Grundlage der alten Zähler neu erstellen.

Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie beim Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung gesendet wird.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell **Keine Lizenz mehr verfügbar** (BST_SAM01) ausgeführt.

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls **Software Assets**.

[Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren.](#)

Nachstehend finden Sie die wesentlichen Merkmale des Workflow-Modells:

Lizenzprüfung - Workflow-Modell "Keine Lizenz mehr verfügbar"

Parameter	Beschreibung
Den Workflow auslösende Ereignisse	Erstellung eines Zählers Oder Änderung eines der folgenden Felder der Tabelle Softwarezähler (amSoftLicCounter): <ul style="list-style-type: none"> • Anz. Rechte (lLicUseRights) • Anz. Install. (iSoftInstallCount) • Rechtezählung (dLicUseRights) • Rechte-/Installationszählung (dSoftInstallCount)
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	(iSoftInstallCount > lLicUseRights) ODER (dSoftInstallCount > dLicUseRights)
Ist Asset Manager Automated Process Manager zum Auslösen und Fortführen des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Kurze Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	Die in der Aktion Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen (BstSamLicenses_exceeded) genannte Person erhält eine Benachrichtigung. Standardmäßig entspricht diese Person dem Datensatz in der Tabelle Abteilungen und Personen (amEmplDept), für den im Feld Name (Name) der Wert Admin festgelegt ist. Die Benachrichtigung wird an die Adresse gesendet, die im

Lizenzprüfung - Workflow-Modell "Keine Lizenz mehr verfügbar", Forts.

Parameter	Beschreibung
	Feld E-Mail (EMail) im Detail der angegebenen Person angezeigt wird.

Um einen anderen Empfänger zu wählen, bearbeiten Sie den Text oder den Betreff der Warnmeldung:

1. Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/Aktionen** im Navigator).
2. Zeigen Sie die Aktion **Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen** (BstSamLicenses_exceeded) an.
3. Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung
Registerkarte Nachrichtensystem
An (MsgTo)
Betreff (Subject)
Text (memMsgText)

So legen Sie die Adresse des Empfängers der Benachrichtigung fest:

1. Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Personen** im Navigator).
2. Zeigen Sie den Empfänger der Aktion **Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen** (BstSamLicenses_exceeded) an.
3. Ändern Sie das Feld **E-Mail** (EMail).

Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie alle Zähler in regelmäßigen Abständen neu berechnet werden.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell **Regelmäßige Lizenzprüfung** (BST_SAM02) ausgeführt.

Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells

"Regelmäßige Lizenzprüfung"

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls **Software Assets**.

[Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren.](#)

Lizenzprüfung - Workflow-Modell "Regelmäßige Lizenzprüfung"

Parameter	Beschreibung
Workflow-Modell auslösen	Gemäß der Häufigkeit, die im Kalender des Workflow-Modell-Ausgangsereignisses definiert wurde
Ist Asset Manager Automated Process Manager zum Auslösen und Fortführen des Workflow-Modells erforderlich?	Ja
Kurze Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	Das Workflow-Modell löst die Aktion Alle Softwareinstallationen zählen (BstSamComputeAllLicAndInstall) aus, die alle Zähler neu berechnet.

Asset Manager Automated Process Manager konfigurieren

Asset Manager Automated Process Manager prüft anhand der Kalenderparameter des Ausgangsereignisses im Workflow-Modell **Alle Softwareinstallationen zählen**, ob dieses Workflow-Modell ausgelöst werden muss.

So stellen Sie sicher, dass Asset Manager Automated Process Manager diese Aufgabe ausführt:

1. Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
2. Stellen Sie eine Verbindung zur Asset Manager-Datenbank her (Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**).
3. Rufen Sie die Module auf (Menü **Extras/Module konfigurieren**).
4. Wählen Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen**

(WkGroupSYS_SAM).

5. Legen Sie den Kalender für die Auslösung des Moduls fest (Rahmen **Prüfung im Abstand von**).

Asset Manager Automated Process Manager im Hintergrund ausführen

Asset Manager Automated Process Manager muss im Hintergrund ausgeführt werden, damit das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen** automatisch in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden kann.

Auswirkungen der Zähler-Neuberechnung

Bei der Neuberechnung der Zähler werden ggf. die folgenden Felder aktualisiert:

Feld
Anz. Rechte (lLicUseRights)
Anz. Install. (lSoftInstallCount)
Rechtezählung (dLicUseRights)
Rechte-/Installationszählung (dSoftInstallCount)
Zuweisungszählung (dEntCount)

Wird eines der Felder geändert, wird das Workflow-Modell **Keine Lizenz mehr verfügbar** (BST_SAM01) ausgelöst ([Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden](#)).

Analysieren des Konformitätsergebnisses

Es werden verschiedene Analysetabellen zur Konformität entworfen, mit denen Benutzer die Lizenzverwendung auf Computer-/Clusterebene verstehen kann. Das physische Datenmodell dieser Tabellen wird im *Physical Data Model Guide > SAM* erläutert. Im Paket SLO Best Practice wird erläutert, wie Daten in diesen Tabellen interpretiert werden müssen. Siehe *SLO Technical Guide > Appendix 1. Data model and definition > Software counter data model > Analysis result tables for*

consumption details. Siehe auch *SLO User Guide > Phase 4. Compliance widgets and reports > Using compliance analysis result*.

Anwendungsbeispiel 6: SQL Server V2005-Lizenzen und -Installationen mit Softwarezählern verwalten

Übersicht	103
Voraussetzungen	106
SAM-Geschäftsdaten installieren	106
SQL Server V2005-Installationen mit HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory einlesen	106
Lizenzmodelle mit Computern verknüpfen und Verknüpfungen trennen	107
Mit SQL Server V2005-Zählern arbeiten	108
Mit SQL Server V2005-Abfragen arbeiten	108

Übersicht

Als Praxisbeispiel, wie Softwarezähler zur Verwaltung komplizierter Lizenzierungsbestimmungen implementiert werden können, wird ein Satz von vier Softwarezählern mitgeliefert, mit denen umfassende Statistiken zu SQL Server V2005-Lizenzen und -Installationen (auch Installationen auf beherbergten VMs) bereitgestellt werden können.

Hinweis: Im Lieferumfang ist außerdem ein Satz von Zählern und zugehörigen Modellen für SQL Server V2008 enthalten. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Informationen sind auch gültig, wenn Sie anstelle oder zusätzlich zu den V2005-Zählern die V2008-Zähler einsetzen möchten. Sie sollten beim Lesen gedanklich nur "V2005" durch "V2008" ersetzen.

SQL Server V2005-Softwarezähler

Folgende vier Softwarezähler sind im Lieferumfang enthalten:

Zählername	Funktion
SQL Server V2005 Standard-CPU (BST_SAM_MSSQL_STDCPU)	Gibt für MSSQL-Installationen für jede physische CPU auf physischen Computern und VMs, für die das Feld Zuordnung (seAssignment) in der Tabelle Ausrüstungselemente (amPortfolio) den Wert In Betrieb und das Feld Gültige Lizenzmodelle (InstallLicType) in der Tabelle IT-Ausrüstung (amComputer) den Wert SQL Server V2005 Standard-CPU aufweist, Summen zurück.
SQL Server V2005 Standard-Server (BST_SAM_MSSQL_STDSRV)	Gibt für MSSQL-Installationen auf physischen Computern und VMs, für die das Feld Zuordnung (seAssignment) in der Tabelle Ausrüstungselemente (amPortfolio) den Wert In Betrieb und das Feld Gültige Lizenzmodelle (InstallLicType) in der Tabelle IT-Ausrüstung (amComputer) den Wert SQL Server V2005 Standard-Server aufweist, Summen zurück.
SQL Server V2005 Enterprise-Server (BST_SAM_MSSQL_ENTSRV)	Gibt für MSSQL-Installationen auf physischen Computern, für die das Feld Zuordnung (seAssignment) in der Tabelle Ausrüstungselemente (amPortfolio) den Wert In Betrieb und das Feld Gültige Lizenzmodelle (InstallLicType) in der Tabelle IT-Ausrüstung (amComputer) den Wert SQL Server V2005 Enterprise-Server aufweist, Summen zurück.
SQL Server V2005 Enterprise-CPU (BST_SAM_MSSQL_ENTCPU)	<p>Hinweis: Damit der Zähler für die Installationen gemäß den Lizenzbestimmungen korrekte Zahlen zurückgeben kann, muss MSSQL auf dem jeweiligen physischen Rechner installiert sein. Andernfalls gibt er Summen für Installationen auf VMs zurück, die auf dem physischen Rechner beherbergt werden, unabhängig von der Anzahl der physischen CPUs des Rechners.</p> <p>Gibt für MSSQL-Installationen für jede physische CPU auf physischen Computern und VMs, für die das Feld Zuordnung (seAssignment) in der Tabelle Ausrüstungselemente (amPortfolio) den Wert In Betrieb und das Feld Gültige Lizenzmodelle (InstallLicType) in der Tabelle IT-Ausrüstung (amComputer) den Wert SQL Server V2005 Enterprise-Server aufweist, Summen zurück (jedoch mit einem festen Höchstwert für die Anzahl der CPUs).</p>

SQL Server V2005-Modelle

Die folgenden neuen, mitgelieferten Modelle dienen zur Unterstützung der SQL Server V2005-Zähler:

- Ein neues Installationsmodell: **SQL Server V2005**
Dieses Modell weist das übergeordnete Modell System\Software für

Datenbankverwaltungssysteme und die Art **Softwareinstallation** (SOFT_INSTALL) auf. Das Modell wird entsprechend den in HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory inventarisierten Modellen zum endgültigen Modell.

- Vier neue Lizenzmodelle:
 - **SQL Server V2005 Standard-Server** (MSSQL2005STDSRV)
 - **SQL Server V2005 Enterprise-Server** (MSSQL2005ENTSRV)
 - **SQL Server V2005 Standard-CPU** (MSSQL2005STDCPU)
 - **SQL Server V2005 Enterprise-CPU** (MSSQL2005ENTCPU)

Diese Modelle weisen die Art **Softwarelizenz** (SOFT_LICENSE) auf. Sie dienen zum Ausfüllen des Felds **Gültige Lizenzmodelle** (InstallLicType) in der Tabelle **IT-Ausrüstung** (amComputer).

SQL Server V2005-Abfragen

Im Lieferumfang ist ein Satz Standardabfragen (Filter) enthalten, die Datensätze zurückgeben, die den Lizenzmodellen entsprechen:

Abfragenname	SQL-Name	Zieltabelle der Abfrage
SQL Server V2005 Enterprise-CPU-Installationen	MSSQL2005ENTSTDLIC	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)
SQL Server V2005 Enterprise-CPU-Lizenzen	MSSQL2005ENTCPULIC	Vermögen (amAsset)
SQL Server V2005 Enterprise-Serverinstallationen	MSSQL2005ENTSRVINST	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)
SQL Server V2005 Enterprise-Serverlizenzen	MSSQL2005ENTSRVLIC	Vermögen (amAsset)
SQL Server V2005 Standard-CPU-Lizenzen	MSSQL2005ENTSTDLIC	Vermögen (amAsset)
SQL Server V2005 Standard-CPU-Installationen	MSSQL2005STDCPUINST	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)
SQL Server V2005 Standard-Serverinstallationen	MSSQL2005STDSRVINST	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)
SQL Server V2005 Standard-Serverlizenzen	MSSQL2005STDSRVLIC	Vermögen (amAsset)

Voraussetzungen

Das Modul Software Assets muss aktiviert sein. Bevor Sie die vorgenannten Zähler einsetzen können, sind die folgenden Zusatzschritte erforderlich:

- Die SAM-Geschäftsdaten müssen installiert werden.
Dabei werden die vorstehend aufgeführten Modelle, Abfragen und Zähler installiert.
- Das Feld **Gültige Lizenzmodelle** (InstallLicType) in der Tabelle **IT-Ausrüstung** (amComputer) muss mit dem Modell ausgefüllt werden, das der jeweiligen Lizenzierungsbestimmung für SQL Server entspricht, damit die Zähler die Summen korrekt berechnen können. Bei diesem Vorgang können Sie sich von einem Assistenten helfen lassen, der über die Schaltfläche **Installationstypen** des Bildschirms **IT-Ausrüstung** (amComputer).

Hinweis: Das einem physischen Computer zugeordnete Lizenzmodell ist auch für alle beherbergten VMs gültig.

Diese Schritte werden nachstehend erläutert.

SAM-Geschäftsdaten installieren

Einzelheiten zum allgemeinen, für die Installationen der erweiterten Geschäftsdaten erforderlichen Verfahren finden Sie unter [Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren](#). Wählen Sie auf der Seite **Zu importierende Daten** die Zeile **Software Asset Management** und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Nach Ausführungsabschluss gibt das Skript eine Bestätigung aus, dass das Skript **sam.lst** erfolgreich ausgeführt wurde.

SQL Server V2005-Installationen mit HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory einlesen

Das empfohlene HPE Connect-It-Szenario für den Import von SQL Server V2005-Installationen, die mithilfe von HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory eingelesen werden, lautet **dmiam-swnorm.scn**. Dieses Szenario verknüpft die Installationen mit dem Installationsmodell **SQL Server V2005**.

Lizenzmodelle mit Computern verknüpfen und Verknüpfungen trennen

Für viele Softwareanwendungen können die Lizenzierungsbestimmungen direkt einer aus der IT-Ausrüstung, z. B. mithilfe von HPE Discovery and Dependency Mapping Inventory, eingelesenen Softwareinstallation entnommen werden. Im Fall von SQL Server V2005-Installationen können die für einen Server geltenden Lizenzierungsbestimmungen jedoch nicht den eingelesenen Details entnommen werden, sondern müssen manuell zugeordnet werden, damit die entsprechenden Zähler korrekte Berechnungen liefern. So verknüpfen Sie mithilfe des mitgelieferten Assistenten Modelle mit Computern:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installationstypen** des Bildschirms **IT-Ausrüstung** (amComputer).

Hinweis: Diese Schaltfläche ist auch auf den folgenden **IT-Ausrüstung**-Bildschirmen verfügbar: **Computer und virtuelle Rechner**, **Mobile Geräte** und **Virtuelle Rechner**. Damit können Sie auf einfache Weise Verknüpfungen mit Lizenzmodellen von diesen Ausrüstungstypen aus verwalten.

Über diese Schaltfläche wird der Assistent **Computern gültige Lizenzmodelle zuordnen** (sysSAMAddLicInstall2Computers) gestartet.

2. Wählen Sie auf der Seite **Lizenzrichtlinien auswählen** die anzuwendenden Lizenzierungsmodelle, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Tipp: Um nur Modellnamen anzuzeigen, welche die Zeichenfolge **SQL** enthalten, geben Sie diese Zeichenfolge in das Feld **Modellname beinhaltet** ein, und klicken Sie auf **Filter anwenden**. Beim Drilldown in der Modellhierarchie werden anschließend nur diese Modelle angezeigt.

3. Wählen Sie auf der Seite **Softwareinstallationsmodell auswählen** das Installationsmodell, nach dem Sie die IT-Ausrüstung, auf der die Software installiert ist, filtern möchten, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Tipp: Um nur Modellnamen anzuzeigen, welche die Zeichenfolge **SQL** enthalten, geben Sie diese Zeichenfolge in das Feld **Modellname beinhaltet** ein, und klicken Sie auf **Filter anwenden**.

4. Wählen Sie die in den Filter einzuschließenden Ausrüstungstypen, indem Sie sie auf der Seite **Zus. Filter zur Anwendung auf IT-Ausrüstung auswählen** markieren. Sie müssen die Markierung von mindestens einem Typ entfernen, beispielsweise von **Computer**.

Verwenden Sie den Schalter **Filterung von**, um entweder IT-Ausrüstungen zu wählen, die bereits

mindestens eines der zugeordneten Lizenzmodelle aufweisen, oder IT-Ausrüstungen, denen noch keine Lizenzmodelle zugeordnet sind. Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Auf der Seite zur Wahl der IT-Ausrüstung, die den Lizenzbestimmungen zugeordnet werden soll, werden die Ergebnisse der auf den vorangegangenen Seiten definierten Filter angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, eine Untergruppe zu wählen, der Sie auf der nächsten Seite Modelle zuordnen können. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Auf der Seite **IT-Ausrüstung den Lizenzrichtlinien zuordnen** können Sie Ausrüstungen mit Lizenzmodellen verknüpfen oder die Verknüpfungen trennen.
 - Um Ausrüstungen und Modelle zu verknüpfen, wählen Sie sie in den beiden obersten Listen und klicken auf **Ausgewählte IT-Ausrüstung ausgewählten Lizenzmodellen zuordnen**.
 - Um Verknüpfungen von Ausrüstungen und Modellen zu trennen, wählen Sie die gewünschten Einträge in den unteren Listen und klicken **IT-Ausrüstung für ausgewählte Einträge von Lizenzmodellen trennen**.

Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Eine Meldung bestätigt die erfolgreiche Verknüpfung bzw. Trennung.

Mit SQL Server V2005-Zählern arbeiten

Die Funktionsweise von SQL Server V2005-Zählern entspricht der anderer Softwarezähler. Sie werden über die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwarezähler** im Navigator aufgerufen.


1. Wählen Sie den zu aktualisierenden Zähler.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ber..**
3. Prüfen Sie die Ergebnisse auf den Registerkarten **Allgemein** und **Ergebnisse**.

Weitere Einzelheiten zur Arbeit mit Softwarezählern finden Sie im Abschnitt [So aktualisieren Sie Zählungen](#).

Mit SQL Server V2005-Abfragen arbeiten

Die Funktionsweise von SQL Server V2005-Abfragen entspricht der anderer Standardabfragen. Sie werden über die Verknüpfung **Extras/Abfragen** in der Menüleiste des Windows-Client aufgerufen und ggf. angepasst werden.

So führen Sie eine Abfrage manuell aus:

1. Wählen Sie die Zieltabelle der Abfrage:
Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Vermögen oder
Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Softwareinstallationen im Navigator.
2. Rechtsklicken Sie, um das Kontextmenü anzuzeigen und wählen Sie **Abfragefilter**.
3. Wählen Sie im Feld **Beding.** eine der Abfragen, die auf die angezeigte Tabelle angewendet werden kann.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche  **Suche starten**.

Sie können die Funktion **AmQueryExec()** verwenden, um eine Abfrage in AQL-Code aufzurufen, beispielsweise als Teil eines Berichts oder eines Assistenten. Einzelheiten dazu finden Sie im Handbuch **Programmers' Reference**, Abschnitt **Alphabetical reference/AmQueryExec()**.

Kapitel 10: Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen

Software-Übersicht anzeigen	110
Einen Bericht über die Softwareanwendungen anzeigen	111

Software-Übersicht anzeigen

Übersicht anzeigen	110
Übersicht anpassen	111

Übersicht anzeigen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Berichte und grafische Darstellungen anzeigen**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Berichte und Grafiken erstellen** auf die Schaltfläche **Allgemeine Übersicht**.

Methode 2: Über die Verknüpfungen des Navigators

Klicken Sie auf die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Übersichten/Software-Übersicht** im Navigator.

Übersicht anpassen

So legen Sie fest, welche Berichte in der Liste der Übersicht angezeigt werden:

1. Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/Aktionen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Aktion **Software-Übersicht** (BstSamDashBoard).
3. Wählen Sie die Registerkarte **Indikatoren**.
4. Ändern Sie die Liste der Statistiken und Berichte der Übersicht.
5. Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Einen Bericht über die Softwareanwendungen anzeigen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)	111
Methode 2: Mithilfe der Menüs	112

Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Berichte und grafische Darstellungen anzeigen**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Berichte und Grafiken erstellen** auf die Schaltfläche des gewünschten Berichts.

Method 2: Mithilfe der Menüs

Hinweis: Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

1. Zeigen Sie die Berichte an (Verknüpfung **Verwaltung/Reporting/Berichte** im Navigator).
2. Wenn die Spalte **Domäne** in der Liste nicht angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Liste.
 - b. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Hilfsprogramme/Liste konfigurieren**.
 - c. Fügen Sie die Verknüpfung **Bereich** (Domain) in den Spalten der Liste hinzu.
 - d. Klicken Sie auf **OK**.
3. Sortieren Sie die Liste nach der Spalte **Bereich**.
4. Berichte, die Teil des Moduls **Software Assets** sind, können über die Optionspfade **/Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Berichte/** oder **/Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Berichte** gewählt werden.

Teil III: Anwendungsbeispiele

Kapitel 11: Anwendungsbeispiele

Allgemeine Informationen und Voraussetzungen	114
Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen	115
Anwendungsbeispiel 4: Lizenzvertrag erstellen	116
Anwendungsbeispiel 3: Bewilligung eines Lizenzvertrags verwalten	135
Anwendungsbeispiel 1a: Basiszähler für Lizenzen und Installationen erstellen	150
Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen	159
Anwendungsbeispiel 1c: Interne Rechtezuweisungen	162
Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen	167
Anwendungsbeispiel 5: Lizenzrechte übertragen	170
Anwendungsbeispiel 2: Microsoft Select-Vertrag	184

Allgemeine Informationen und Voraussetzungen

- **Allgemeine Informationen**

Ziel der Anwendungsbeispiele ist es, Sie mit der Verwaltung von Software Assets in Asset Manager vertraut zu machen.

Im Mittelpunkt eines jeden Beispiels steht ein anderer Verwaltungsaspekt.

Damit die Anwendungsbeispiele funktionstüchtig sind, müssen Sie die einzelnen Schritte vollständig und in der angegebenen Reihenfolge durchführen. Es werden nur obligatorische Felder und Verknüpfungen beschrieben. Alle anderen Felder und Verknüpfungen können Sie selbst erarbeiten.

- **Voraussetzungen**

Bevor Sie die Anwendungsbeispiele nachvollziehen können, müssen Sie Folgendes vornehmen:

1. Melden Sie sich unter dem Login **Admin** (das Kennwortfeld bleibt leer) bei der Asset Manager-Demo-Datenbank an.
2. Bei Verwendung eines Windows-Clients: Aktivieren Sie über das Menü **Datei/Module verwalten** mindestens die Module **Ausrüstung, Software Assets, Beschaffung, Finanzen, Verträge und Verwaltung**.

3. Importieren Sie die Geschäftsdaten des Moduls **Software Assets**.
[Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren.](#)

Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen

Einführung	115
Erstellen der Arten	115

Einführung

In diesem Anwendungsbeispiel wird erläutert, wie die den folgenden Anwendungsbeispielen zugrunde liegenden Elemente erstellt werden.

Erstellen der Arten

1. Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten** im Navigator).
2. Erstellen Sie drei neue Datensätze. Beginnen Sie die Erstellung jedes Datensatzes durch Klicken auf **Neu**. Füllen Sie anschließend die Felder und Verknüpfungen wie in einer der folgenden Tabelle beschrieben aus: Klicken Sie dann auf **Erstellen**.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Computer (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Weist Software auf (bHasSoftInstall)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Lizenz (bSoftLicense)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Installation
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

Anwendungsbeispiel 4: Lizenzvertrag erstellen

Voraussetzungen	116
Einführung	117
Vorgehensweise	118
Dem Vertrag "AB4-001" einen Wartungsvertrag zuordnen	132
Den Wartungsvertrag bearbeiten	134

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst das Beispiel 1 vollständig nachvollziehen.

Einführung

In diesem Beispiel wird die Erstellung und Bearbeitung von Lizenzverträgen erläutert.

Szenario

Herr **AB4 - Liedtke** ist der IT-Leiter des Firmenhauptsitzes.

Herr **AB4 - Liedtke** erwirbt eine Lizenz, **AB4 - PowerPoint**, die nicht Teil eines globalen Lizenzvertrags ist. Er speichert die Lizenz in der Asset Manager-Datenbank.

Später schließt Herr **AB4 - Liedtke** den globalen Lizenzvertrag **AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag** mit dem Unternehmen **AB4 - Microsoft** ab.

Er erstellt den Vertrag **AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag** in der Datenbank und bearbeitet ihn anschließend. Er definiert außerdem eine Warnung für das Vertragsenddatum, um den Vertrag rechtzeitig kündigen zu können.

Herr **AB4 - Liedtke** fügt die Lizenz **AB4 - PowerPoint** dem globalen Vertrag **AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag** hinzu.

Da der Vertrag **AB4-001** mit einem Wartungsvertrag verknüpft ist, erstellt Herr **AB4 - Liedtke** den Wartungsvertrag in der Asset Manager-Datenbank und verknüpft ihn mit dem Vertrag **AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag**.

Die Schritte im Überblick

1. Den Vertragsverantwortlichen erstellen
2. Den Firmenstandort erstellen
3. Eine Datei mit dem eingeleseenen, vom Lieferanten unterzeichneten Vertrag erstellen
4. Unter dem Login "AB4 - Liedtke" eine Verbindung mit der Datenbank herstellen
5. Lieferanten der Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen
6. Das Lizenzmodell "AB4 - PowerPoint" erstellen
7. Den Vermögensgegenstand für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen
8. Den Vertrag erstellen

9. Den Vertrag "AB4-001" bearbeiten
10. Vom Assistenten erstellten Vertrag prüfen und bearbeiten
11. Die der Warnung für das Vertragsenddatum zuzuordnende Aktion erstellen
12. Dem Vertragsenddatum eine Warnung zuordnen
13. Das Asset Manager Automated Process Manager-Modul "Warnungen prüfen" (Alarms) auslösen
14. Unter dem Login "AB4 - Liedtke" eine erneute Verbindung mit der Datenbank herstellen
15. Die Kaufrechnung für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen
16. Der Rechnung für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" eine Zeile hinzufügen
17. Die Rechnungszeile der Lizenz "AB4 - PowerPoint - Lizenz" zum Vertrag "AB4-001" hinzufügen
18. Dem Vertrag "AB4-001" einen Wartungsvertrag zuordnen
19. Den Wartungsvertrag bearbeiten

Vorgehensweise

Den Vertragsverantwortlichen erstellen

1. Zeigen Sie die Personen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Personen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Liedtke
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:liedtke
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv

Feld/Verknüpfung	Wert
Benutzername (UserLogin)	liedtke
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

3. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Firmenstandort erstellen

1. Rufen Sie die Standorte auf (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Standorte** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Hauptsitz
Stadt (City)	AB4 - Stuttgart Hinweis Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'XXX zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .

3. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Eine Datei mit dem eingelesenen, vom Lieferanten unterzeichneten Vertrag erstellen

1. Starten Sie einen Texteditor.
2. Geben Sie den folgenden Text ein:

Dieses Dokument stellt den eingelesenen und vom Lieferanten unterzeichneten Softwarevertrag dar.

3. Speichern Sie die Datei unter dem Namen **C:\Temp\Vertrag.txt**.
4. Verlassen Sie den Texteditor.

Unter dem Login "AB4 - Liedtke" eine Verbindung mit der Datenbank herstellen

1. Melden Sie sich unter **AB4 - Liedtke** bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	liedtke
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

Lieferanten der Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen

1. Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Firmen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Microsoft

3. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Vertrag erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Vertrag erstellen**.
 Der Assistent **Softwarevertrag erstellen** (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
5. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarevertrag erstellen	
Vollkommen neu	Ja
Seite Definieren Sie den Vertragstyp	
Den Typ des zu erstellenden Vertrags wählen	Allgemeine Softwareverträge
Seite Geben Sie die Informationen zum Vertrag ein	
Vertragsnummer	AB4-MSNUM001
Seite Wählen Sie den Lieferanten (Firma) für diesen Vertrag	
Name	AB4 - Microsoft
Neuer Lieferant	Nein
Seite Geben Sie die Anschrift des Lieferanten ein	
Neuer Kontakt	Ja
Seite Geben Sie einen neuen Kontakt ein	
Name	AB4 - Gutbrot

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Title	AB4 - Vertriebsingenieur
Seite Geben Sie den Standort des Lieferanten ein	
Neuer Standort	Ja
Seite Geben Sie den Standort des Lieferanten ein	
Standortname	AB4 - Niederlassung Deutschland
Stadt	AB4 - Stuttgart
Seite Geben Sie allgemeine Vertragsinformationen ein	
Interne Vertragsreferenz (Ref)	AB4-001
Gegenstand	AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag
Vertragsnummer	AB4-MSREF001
Beginn	1. Januar 2005
Bis	31.12.05
Kündigungsfrist	60 Tage
Seite Geben Sie Finanzinformationen ein	
Zahlungsart	Keine
Seite Geben Sie unternehmensinterne Kontakte ein	
Verantwortl.	AB4 - Liedtke
Benachricht.adresse	/AB4 - Hauptsitz/
Seite Legen Sie die Vertragsbedingungen fest	Nichts eingeben
Seite Neue Dokumente zum Vertrag hinzufügen	Nichts eingeben
Seite Zusammenfassung	
Wählen Sie den Schritt, mit dem Sie nach der Erstellung des Vertrags fortfahren möchten	Keine

6. Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**). Der Assistent erstellt den Vertrag, den Lieferantenstandort sowie die Kontaktperson beim Lieferanten.
7. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

8. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Das Lizenzmodell "AB4 - PowerPoint" erstellen

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - PowerPoint - Lizenz
Art (Nature)	AB1 - Lizenz

3. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Vermögensgegenstand für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Klicken Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** auf die Schaltfläche **Aktuellen Softwarevertrag/Nächsten aktuellen Softwarevertrag wählen**.
3. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück an**).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Aktuellen Softwarevertrag wählen	
Liste Verträge	Wählen Sie den Vertrag AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag) Standard Microsoft Ab4 - Liedtke, Ab4 - Liedtke .

4. Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **OK**).

5. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **Lizenz erstellen**.
Der Assistent **Softwarelizenz erstellen** (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.
8. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarelizenz erstellen	
Liste Wählen Sie aus den vorhandenen Softwareanwendungen einen Lizenztyp (Modell) aus:	Wählen Sie den Datensatz AB4 - PowerPoint - Lizenz
Seite Lizenzinformationen eingeben	
Bezeichnung (Cod. int.)	AB4-001
Seite Finanzinformationen	
Verträge	AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag)
Zusammenfassungs-Seite	
Keine	Ja

9. Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent erstellt die Lizenz und ordnet sie dem Vertrag zu.

Den Vertrag "AB4-001" bearbeiten

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Stellen Sie sicher, dass der Vertrag **AB4-001** angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche **Zu bearbeitenden Vertrag wählen**).

3. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** auf die Schaltfläche **Vertrag ändern**. Der Assistent **Softwarevertrag erstellen** (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
6. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Softwarevertrag ändern	
Welchen Vertrag möchten Sie ändern?	Aktuellen Vertrag AB4-001 ändern
Seite Wählen Sie den Vertragsabschnitt, den Sie ändern möchten	
Dokumente zum Vertrag hinzufügen	Ja
Seite Neue Dokumente zum Vertrag hinzufügen	
Bezeichnung	AB4 - Mit dem Herausgeber geschlossener Vertrag
Vollständiger Dateiname	C:\Temp\Vertrag.txt
Kategorie	AB4 - Eingelesener Vertrag
Status	Bestätigt
Klicken Sie auf die Schaltfläche Zur Liste hinzufügen .	
Seite Zusammenfassung	
Wählen Sie den Schritt, mit dem Sie nach der Erstellung des Vertrags fortfahren möchten	Keine

7. Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**). Der Assistent fügt dem Vertrag das Dokument hinzu.
8. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
9. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Vom Assistenten erstellten Vertrag prüfen und bearbeiten

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Vertrags **AB4-001** (Feld **Referenz. (Ref)**) an.
3. Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB4-001
Typ (seType)	Der Wert Lizenzvertrag wird vom Assistenten automatisch zugewiesen.
Gegenst. (Purpose)	AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag
Registerkarte Allgemein	
Verantwortl. (Supervisor)	AB4 - Liedtke
Art (Nature)	Microsoft
Nummer (ContractNo)	AB4-MSREF001
Firma (Company)	AB4 - Microsoft
Von (dStart)	1. Januar 2005
Bis (dEnd)	31.12.05
Kündigungsfrist (tsNotice)	2 Monate
Registerkarte Kontakte	
Benachricht.adresse (NotiffAddress)	/AB4 - Hauptsitz/
Kontakt (Contact)	AB4 - Gutbrot
Registerkarte Dokumente	Hier finden Sie das vom Assistenten zugeordnete Dokument.
Registerkarte Lizenzen	Sie sehen die Lizenz AB4 - PowerPoint - Lizenz (AB4-001) .

4. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die der Warnung für das Vertragsenddatum zuzuordnende Aktion erstellen

1. Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/Aktionen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name	AB4 - Warnung zum Vertragsende
Kontext	Verträge (amContract)
Typ	Nachrichtensystem
Registerkarte Nachrichtensystem	
Bis	AM:liedtke
Betreff	Bevorstehender Vertragsablauf
Mitteilungen	Der Vertrag [Ref] läuft am [dEnd] ab. Kündigungsfrist: [tsNotice]

3. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Dem Vertragsenddatum eine Warnung zuordnen

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Vertrags **AB4-001** (Feld **Referenz.** (Ref)) an.
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an.
4. Klicken Sie auf das **Warnungssymbol** rechts neben dem Feld **Bis** (dEnd).
5. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Warnung aktiv	Ja
Trigger	90
Aktion	AB4 - Warnung zum Vertragsende

- Speichern Sie die Warnung (Schaltfläche **OK**).
- Bearbeiten Sie den Vertrag (Schaltfläche **Ändern**).
- Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Das Asset Manager Automated Process Manager-Modul "Warnungen prüfen" (Alarms) auslösen

- Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager (Windows-Menü **Start/Programme/HPE Software/Asset Manager 9.60 <Sprache>/AssetManager Automated Process Manager**).
- Melden Sie sich unter **Admin** bei der Datenbank an (Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**).

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	Admin
Kennwort	Leer lassen
Verbindung im Dienstmodus betreiben	Nein

- Zeigen Sie die auszulösenden Aktionen an (Verknüpfung **Aktionen/Starten**).
- Wählen Sie die Aktion **Warnungen prüfen**.
- Führen Sie die gewählte Aktion aus (Schaltfläche **OK**).
- Verlassen Sie Asset Manager Automated Process Manager (Menü **Datei/Beenden**).

Unter dem Login "AB4 - Liedtke" eine erneute Verbindung mit der Datenbank herstellen

1. Aktivieren Sie den Asset Manager-Client.
2. Melden Sie sich erneut unter **AB4 - Liedtke** bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	liedtke
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

Asset Manager zeigt die Meldung **Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?** an.

3. Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent **Nachrichten lesen** (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, aus der hervorgeht, dass in Kürze ein Vertrag abläuft.
5. Zeigen Sie das Detail des Vertrags an (Schaltfläche **Referenzobjekt**).
6. Schließen Sie das Vertragsdetail.
7. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Die Kaufrechnung für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" erstellen

1. Zeigen Sie die Rechnungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Rechnungen/Lieferantenrechnungen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (InvoiceNumber)	AB4-001
Lieferant (Supplier)	AB4 - Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Gegenst. (Purpose)	AB4 - PowerPoint - Lizenz
Rechnungsstatus (seStatus)	Gezahlt

3. Zeigen Sie das Rechnungsdetail weiterhin an.

Der Rechnung für die Lizenz "AB4 - PowerPoint" eine Zeile hinzufügen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Rechnung **AB4-001** angezeigt wird.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
3. Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche +), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Beschreibung (Description)	AB4 - PowerPoint - Lizenz

4. Fügen Sie die Zeile hinzu (Schaltfläche **Hinzufügen**).

5. Modifizieren Sie die Rechnung (Schaltfläche **Ändern**).
6. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die Rechnungszeile der Lizenz "AB4 - PowerPoint - Lizenz" zum Vertrag "AB4-001" hinzufügen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Stellen Sie sicher, dass der Vertrag **AB4-001** angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche **Zu bearbeitenden Vertrag wählen**).
3. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** auf die Schaltfläche **Rechnungszeilen zuordnen**.
Der Assistent **Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen** (sysSamLinkInvoices2Cntr) wird gestartet.
6. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen AB4-001 (AB4-Microsoft-Lizenzvertrag)	
Lieferanten des Vertrags filtern	Ja
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen	
Lieferantenrechnungen	Wählen Sie die Rechnung AB4-001 AB4 - Microsoft
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen	
Rechnungszeilen	Wählen Sie die Zeile AB4-001 1 AB4 - PowerPoint-Lizenz 1 0,00

7. Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die Rechnungszeile wird dem Vertrag hinzugefügt.

8. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
9. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).
10. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
11. Wählen Sie **AB1-004** (Feld **Referenz** (Ref)).
12. Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Rechnungszeilen	Hier sehen Sie die Rechnungszeile 1 AB4 - PowerPoint-Lizenz 0,00 /AB4-001/ .

13. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Dem Vertrag "AB4-001" einen Wartungsvertrag zuordnen

1. Stellen Sie sicher, dass Sie unter **AB4 - Liedtke** bei der Datenbank angemeldet sind.
2. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
3. Stellen Sie sicher, dass der Vertrag **AB4-001** angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche **Zu bearbeitenden Vertrag wählen**).
4. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** im Abschnitt **Verwaltungsverträge auf Vertrag erstellen**.
Der Assistent **Vertrag erstellen** (BstCntrCreateContract) wird gestartet.
7. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Sie definieren einen Wartungsvertrag, der dem Softwarevertrag AB4-001 zugeordnet ist	
Nummer	AB4-WART001
Gegenstand	Support und Aktualisierung
Beginn	01.01.11
Bis	30.11.11
Vermögen dem Wartungsvertrag zuordnen?	Ja
Seite Dem Vertrag Vermögen zuordnen	
Vertragsaufnahme	01.01.11
Geplantes Abgangsdatum	30.11.11
Liste der Vermögensgegenstände	Wählen Sie den Datensatz AB4 - 001 (Feld Int. Code).
Seite Vertrag erstellen	
Verantwortl.	AB4 - Liedtke
Benachricht.adresse	/AB4 - Hauptsitz/
Seite Vertrag erstellen	Nichts eingeben
Seite Dem Vertrag zugeordnete Notizen und Dokumente	Nichts eingeben
Seite Zusammenfassung	
Vertragsdetail anzeigen	Ja

8. Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
9. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
Der Assistent erstellt den Wartungsvertrag und zeigt ihn an.
10. Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Typ (seType)	Der Wert Wartungsvertrag wird vom Assistenten automatisch zugewiesen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	Support und Aktualisierung
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Der Vertrag wurde automatisch dem aktuellen Vertrag AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag) zugeordnet.
Verantwortl. (Supervisor)	AB4 - Liedtke
Nummer (ContractNo)	AB4-WART001
Firma (Company)	AB4 - Microsoft
Von (dStart)	01.01.11
Bis (dEnd)	30.11.11
Kündigungsfrist (tsNotice)	2 Monate
Registerkarte Kontakte	
Benachricht.adresse (NotiffAddress)	/AB4 - Hauptsitz/
Kontakt (Contact)	AB4 - Gutbrot
Registerkarte Vermögen	Hier sehen Sie AB4 - PowerPoint - Lizenz.

11. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Wartungsvertrag bearbeiten

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Stellen Sie sicher, dass der Vertrag **AB4-001** angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche **Zu bearbeitenden Vertrag wählen**).
3. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** im Abschnitt **Verwaltungsverträge** auf **Vertrag ändern**.
6. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wartungsvertrag bearbeiten	
Verträge	Wählen Sie den untergeordneten Vertrag des Vertrags AB4-001 .
Vertrag einem vorhandenen Vertrag zuordnen	Nein
Seite Merkmale des Vertrags ändern	
Bis	31.12.11

7. Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**). Der Assistent erstellt den Vertrag, den Lieferantenstandort sowie die Kontaktperson beim Lieferanten.
8. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
9. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).
10. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 3: Bewilligung eines Lizenzvertrags verwalten

Einführung	135
Vorgehensweise	136

Einführung

In diesem Anwendungsbeispiel erfahren Sie, wie ein Bewilligungsverfahren für einen Lizenzvertrag eingerichtet und ausgeführt wird.

Szenario

Der Leiter der IT-Abteilung, Herr **AB3 - Heinrich**, möchte zwischen seiner Firma und einem Lieferanten einen Softwarevertrag abschließen.

Zunächst soll die Bewilligung der budgetären Aspekte durch die Gruppe **AB3 - Budgetbewilligung** erfolgen. Diese Gruppe wird von Herrn **AB3 - Achern**, dem Finanzleiter, geleitet. Ein Mitglied der Gruppe ist Herr **AB3 - Dietrich**, ein Buchhalter.

Nachdem das Budget bewilligt wurde, wird der Vertrag einer rechtlichen Bewilligung durch die Gruppe **AB3 - rechtliche Bewilligung** unterzogen. Zu dieser Gruppe gehört ein Jurist, Herr **Ab3 - Bertram**. Der Leiter der Gruppe ist der Leiter der Rechtsabteilung, Herr **AB3 - Degenhard**.

Die Bewilligungen können sowohl vom Gruppenleiter als auch von einem Gruppenmitglied vorgenommen werden.

Die Schritte im Überblick

1. Die für die Bewilligung zuständigen Personen erstellen
2. Den Vertrag (Herr Ab3 - Heinrich) erstellen
3. Bewilligungsgruppen erstellen
4. Workflow-Modell "Verträge bewilligen" (sysSam_CNTR_APPR) anpassen
5. Die Bewilligung (Herr Ab3 - Heinrich) anfordern
6. Die Budgetbewilligung des Vertrags ablehnen (Herr Ab3 - Achern)
7. Vertrag bearbeiten und Bewilligung neu starten (Herr Ab3 - Heinrich)
8. Die budgetären Vertragsaspekte bewilligen (Herr Ab3 - Dietrich)

Vorgehensweise

Die für die Bewilligung zuständigen Personen erstellen

1. Zeigen Sie die Personen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Personen** im Navigator).

2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Achern
Bezeichnung (Title)	Finanzleiter Hinweis Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'XXX zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:achern
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	achern
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Dietrich
Bezeichnung (Title)	Buchhalter Hinweis Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'XXX zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Registerkarte Allgemein	

Feld/Verknüpfung	Wert
E-Mail (EMail)	AM:dietrich
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	dietrich
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Bertram
Bezeichnung (Title)	Leiter Rechtsabteilung Hinweis Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'XXX zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:bertram
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	bertram
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Degenhard Hinweis Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'XXX zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Bezeichnung (Title)	Jurist
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:degenhard
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	degenhard
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Heinrich
Bezeichnung (Title)	IT-Leiter Hinweis Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'XXX zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:heinrich
Registerkarte Profil	

Feld/Verknüpfung	Wert
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	heinrich
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

3. Windows-Client: Schließen Sie die Liste der Personen (Schaltfläche **Schließen**).

Den Vertrag (Herr Ab3 - Heinrich) erstellen

1. Melden Sie sich unter **Ab3 - Heinrich**, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

2. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
3. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge verwalten** auf die Schaltfläche **Vertrag erstellen**. Der Assistent **Softwarevertrag erstellen** (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
6. Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren. Die Seiten, die unverändert bleiben, werden übersprungen).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarevertrag erstellen	
Vollkommen neu	Ja
Seite Definieren Sie den Vertragstyp	
Allgemeine Softwareverträge	Ja
Seite Geben Sie allgemeine Vertragsinformationen ein	
Interne Vertragsreferenz (Ref)	AB3-001
Seite Geben Sie Finanzinformationen ein	
Erste Zahlung	10000
Seite Unternehmensinterne Kontakte definieren	
Verantwortl.	Ab3 - Heinrich
Seite Zusammenfassung	
Keine	Ja

7. Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
8. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
9. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Bewilligungsgruppen erstellen

1. Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Personengruppen**).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Budgetbewilligung
Verantwortl. (Supervisor)	Ab3 - Achem
Strichcode (code)	CNTRBUDGET-AB3
Erstellen Sie den Datensatz (klicken Sie auf Erstellen), um fortzufahren	
Registerkarte Zusammensetzung	
Mitglieder (Members)	Fügen Sie Ab3 - Dietrich hinzu.
Registerkarte Verträge	
Verträge (Verträge)	Fügen Sie AB3 - 001 hinzu.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Rechtliche Bewilligung
Verantwortl. (Supervisor)	Ab3 - Degenhard
Strichcode (code)	CNTRJURI-AB3
Erstellen Sie den Datensatz (klicken Sie auf Erstellen), um fortzufahren	
Registerkarte Zusammensetzung	
Mitglieder (Members)	Fügen Sie Ab3 - Bertram hinzu.
Registerkarte Verträge	
Verträge (Verträge)	Fügen Sie AB3 - 001 hinzu.

3. Windows-Client: Schließen Sie die Liste der Gruppen (Schaltfläche **Schließen**).

Workflow-Modell Verträge bewilligen (sysSam_CNTR_APPR) anpassen

Hinweis: Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

1. Zeigen Sie die Workflow-Modelle an (Verknüpfung **Verwaltung/Workflows/Workflow-Modelle** im Navigator).

2. Wählen Sie das Modell **Verträge bewilligen** (sysSam_CNTR_APPR).
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Aktivitäten** an.
4. Löschen Sie die Aktivität **Vertragsbewilligung: Technik** (SAM_APPR_CNTR_OPER) (Kontextmenü **Löschen** im Feld **Vertragsbewilligung: Technik**).
5. Löschen Sie die Aktivität **Vertragsbewilligung: Finanzen** (SAM_APPR_CNTR_FINA) (Kontextmenü **Löschen** im Feld **Vertragsbewilligung: Finanzen**).
6. Löschen Sie die Aktivität **Vertragsbewilligung: Fakturierung** (SAM_APPR_CNTR_BILL) (Kontextmenü **Löschen** im Feld **Vertragsbewilligung: Fakturierung**).
7. Zeigen Sie das Detail der Aktivität **Vertragsbewilligung: Rechtl. Bestimmungen** (SAM_APPR_CNTR_JURI) an (Kontextmenü **Aktivitätsdetail** im Feld **Vertragsbewilligung: Rechtl. Bestimmungen**).
8. Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
9. Zeigen Sie das Detail der Verknüpfung **Bearbeiter** (Assignee) an (Lupe rechts neben der Verknüpfung).
10. Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kontext (ContextTable)	Verträge (amContract)
Typ (seType)	Berechnete Gruppe
Skript (memScript)	<pre>Const STRJURI="CNTRJURI" RetVal=amDbGetLong("SELECT g.lGroupId FROM amRelEmp1GrpCntr r, amEmp1Group g WHERE r.lGroupId=g.lGroupId AND r.lCntrId="& [lCntrId] & " AND g.BarCode LIKE '" & STRJURI & "%'") if RetVal=0 Then RetVal=amDbGetLong("SELECT lGroupId FROM amEmp1Group WHERE BarCode ='sysSam_CNTR_JURI'")</pre>

11. Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**), und schließen Sie das Detail der Workflow-Rolle (Schaltfläche **Schließen**).
12. Schließen Sie das Detail der Aktivität (Schaltfläche **Schließen**).
13. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die Bewilligung (Herr Ab3 - Heinrich) anfordern

1. Melden Sie sich, wenn nicht bereits geschehen, unter **Ab3 - Heinrich**, IT-Leiter, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

2. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
3. Stellen Sie sicher, dass der Vertrag **AB3-001** angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche **Zu bearbeitenden Vertrag wählen**).
4. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewilligung des Vertrags anfordern**.
Der Assistent **Bewilligung des Vertrags anfordern** (sysSamReqContractApproval) wird ausgelöst.
7. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück an**).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Bewilligung des Vertrags anfordern	
Bewilligung des Vertrags anfordern	Ja

8. Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
9. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
10. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Die Budgetbewilligung des Vertrags ablehnen (Herr Ab3 - Achern)

1. Melden Sie sich unter **Ab3 - Achern**, Leiter der Finanzabteilung, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	achern
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

2. Asset Manager zeigt die Meldung **Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?** an.
3. Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent **Nachrichten lesen** (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt eine Nachricht an, aus der hervorgeht, dass eine Bewilligung für den Vertrag erwartet wird.
5. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

6. Zeigen Sie die aktuellen Aufgaben an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
7. Wählen Sie die Aktivität **Vertragsbewilligung: Budget**.
8. Lehnen Sie den Vertrag ab (Schaltfläche **Vertrag ablehnen**, anschließend **Ändern**).
9. Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).
10. Melden Sie sich unter **Ab3 - Heinrich**, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

11. Asset Manager zeigt die Meldung **Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?** an.
12. Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent **Nachrichten lesen** (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
13. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, mit der **Ab3 - Heinrich** informiert wird, dass der Vertrag abgelehnt wurde und der Bewilligungszyklus erneut gestartet werden kann.
14. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Vertrag bearbeiten und Bewilligung neu starten (Herr Ab3 - Heinrich)

1. Stellen Sie sicher, dass Sie unter **Ab3 - Heinrich** bei der Datenbank angemeldet sind.
2. Zeigen Sie die aktuellen Aufgaben an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
3. Wählen Sie die Aktivität **Abgelehnten Vertrag überarbeiten**.
4. Zeigen Sie das Detail des abgelehnten Vertrags an (Schaltfläche **Detail**).
5. Ändern Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Erste Zahlung (mIntPay)	3000

6. Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
7. Schließen Sie das Vertragsdetail (Schaltfläche **Schließen**).
8. Starten Sie den Bewilligungszyklus für den Vertrag erneut (Schaltfläche **Ja**, anschließend **Ändern**).
9. Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die budgetären Vertragsaspekte bewilligen (Herr Ab3 - Dietrich)

1. Melden Sie sich unter **Ab3 - Dietrich**, Buchhalter, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	dietrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

2. Asset Manager zeigt nicht an, dass neue Meldungen vorliegen, da das Workflow-Modell **Verträge bewilligen** nur an den Leiter der Bewilligungsgruppe Meldungen sendet.
3. Zeigen Sie die aktuellen Aufgaben an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
Hinweis: Ab3 - Dietrich kann auf die Aufgaben zur Budgetbewilligung zugreifen, da der Mitglied der Gruppe **AB3 - Budgetbewilligung** ist.
4. Wählen Sie die Aktivität **Vertragsbewilligung: Budget**.
5. Nehmen Sie den Vertrag an (Schaltfläche **Vertrag bewilligen**, anschließend **Ändern**).
6. Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die rechtlichen Vertragsaspekte bewilligen (Herr Ab3 - Dietrich)

1. Melden Sie sich unter **Ab3 - Degenhard**, Leiter der Rechtsabteilung, bei der Datenbank an.
 - o Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - o Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	degenhard

Feld	Wert
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

2. Asset Manager zeigt die Meldung **Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?** an.
3. Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent **Nachrichten lesen** (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt eine Nachricht an, aus der hervorgeht, dass eine Bewilligung für den Vertrag erwartet wird.
5. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).
6. Zeigen Sie die aktuellen Aufgaben an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
7. Wählen Sie die Aktivität **Vertragsbewilligung: Rechtl. Bestimmungen**.
8. Nehmen Sie den Vertrag an (Schaltfläche **Vertrag bewilligen**, anschließend **Ändern**).
9. Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die Bewilligung (Herr Ab3 - Heinrich) anzeigen

1. Melden Sie sich unter **Ab3 - Heinrich**, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/Mit Datenbank verbinden**.
 - Webclient: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen

Feld	Wert
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

2. Asset Manager zeigt die Meldung **Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?** an.
3. Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent **Nachrichten lesen** (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, aus der hervorgeht, dass der Vertrag bewilligt wurde.
5. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).
6. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
7. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwareverträge verwalten**.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlauf der Bewilligung anzeigen**.
Eine Verlaufsanzeige wird eingeblendet.
Sehen Sie sich die angezeigten Informationen an.
10. Schließen Sie die Verlaufsanzeige (Schaltfläche **Schließen**).
11. Führen Sie den Assistenten aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Anwendungsbeispiel 1a: Basiszähler für Lizenzen und Installationen erstellen

Einführung	151
Vorgehensweise	151

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die grundlegende Funktionsweise von Zählern einzuführen.

Szenario:

- Die Untersuchung soll zeigen, wie die Software **PowerPoint** eingerichtet wurde.
- Die Nutzungsrechte für **PowerPoint** sind in Form einer Lizenz (**AB1 - PowerPoint - Lizenz**) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert.
Lizenzen sind direkt mit Benutzern verknüpft.
- Die **PowerPoint**-Installationen sind in Form von Installationen (**AB1 - PowerPoint - Installation**) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert.
Installationen sind direkt mit Benutzern verknüpft.
Jede Installation beansprucht 2 Lizenzrechte.
- Das Nutzungsrecht für die Softwarelizenz **PowerPoint** wird der Kostenstelle **AB1 - Marketing** zugewiesen.

Die Schritte im Überblick:

1. Erstellen der Abteilungen und Benutzer
2. Erstellen eines Lizenz-, Installations- und Computermodells
3. Erstellen eines Ausrüstungselements für den Computer, die Lizenz und die Installation
4. Erstellung des Zählers

Vorgehensweise

Abteilungen erstellen

1. Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Abteilungen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die Datensätze, indem Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Schulung

Kostenstellen erstellen

1. Zeigen Sie die Kostenstellen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/IT-Finanzverwaltung/Budgets/Kostenverfolgung/Kostenstellen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Schulung

Erstellen der Personen

1. Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Personen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die Datensätze, indem Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Leburgue

Feld/Verknüpfung	Wert
Abteilung (Parent)	Ab1 - Marketing
Registerkarte Finanzen	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Kofana
Abteilung (Parent)	Ab1 - Schulung
Registerkarte Finanzen	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Schulung

Erstellen der Modelle

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Computer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Techn. Ref. (ModelRef)	AB1 - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (LicType)	Pro identifiziertem Rechner

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - PowerPoint - Installation
Art (Nature)	AB1 - Installation
Techn. Ref. (ModelRef)	AB1 - PowerPoint - Installation

Erstellen der Ausrüstungselemente

1. Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue
Kostenstelle (CostCenter)	Ab1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	2

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz AB1 - Computer in der Liste

- Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
- Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Softwarelizenzen und -installationen verwalten**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** auf die Schaltfläche **Lizenz erstellen**.
Der Assistent **Softwarelizenz erstellen** (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet. Wurde kein Vertrag gewählt, werden Sie aufgefordert, zunächst einen zu wählen.
- Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie den zu erstellenden Lizenztyp	
Wählen Sie aus den vorhandenen Softwareanwendungen einen Lizenztyp (Modell) aus:	Wählen Sie den Datensatz AB1 - PowerPoint - Lizenz
Seite Geben Sie allgemeine Lizenzinformationen ein	
Interner Code	AB1-001

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Gesamtmenge	1
Rechte	1
Benutzername	Ab1 - Leburgue
Seite Geben Sie Finanzinformationen zur Lizenz ein	Belassen Sie diese Seite so wie sie ist
Seite Zusammenfassung	
Keine	Keine

8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
9. Klicken Sie auf **OK**.
10. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Zähler erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler erstellen**.
5. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld, Seite oder Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option Pro identifizierter Arbeitsstation (unter Kommerziell/Nach Arbeitsstation)
Seite Wählen Sie ein Zählermodell	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell Installationen ,

Feld, Seite oder Verknüpfung	Datensatz
	Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (nach genannter Arbeitsstation)
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell AB1 - PowerPoint - Lizenz
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell AB1 - PowerPoint - Installation
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Dauer ohne Nutzung	0
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Listen der Zuweisungen definieren
Seite Wählen Sie die Kostenstellen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie den Datensatz AB1 - Marketing
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Nein
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen
Kein Vertrag	Ja
Seite Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion	
Keine	Ja
Seite Wählen Sie die Aufgabe, die nach der Ausführung des Assistenten erledigt werden soll	Wählen Sie die Option Zahlen anzeigen/anpassen/berechnen

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

8. Zeigen Sie das Fenster **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
Prüfen Sie insbesondere die Zeile **AB1 - Marketing 0 1 2 2**.
Diese Kostenstelle setzt die Software nicht ordnungsgemäß ein: Die Installationen beanspruchen 2 Rechte, die Kostenstelle verfügt aber lediglich über 1 entsprechendes Lizenzrecht. Außerdem ist 1 Zuweisung vorhanden.

Vom Assistenten erstellten Zähler prüfen

1. Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Softwarezähler** im Navigator).
2. Wählen Sie den Zähler **AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen**.
3. Überprüfen Sie den oberen Teil des Bildschirms:
Gruppieren nach (Context): Das Feld weist den Wert **Kostenstellen (amCostCenter)** (Standardwert) auf. Unter [Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen](#) erfahren Sie, wozu dieses Feld dient und wie es der Verknüpfung **Anwendungsumfang** (Definition) zugeordnet werden kann.
4. Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an. Sie sehen eine Zusammenfassung der Zählungen.
5. Zeigen Sie die Registerkarte **Rechte** an:
Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Rechtezählung** (LicQuery) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Ausrüstungselemente dient, die das Modell **AB1 - PowerPoint - Lizenz** aufweisen.
Das Feld **Art der Berechnung von Rechten** (seLicCountMode) weist den Wert **Zählung der Punkte** auf: Der Zähler berücksichtigt Punkte.
6. Zeigen Sie die Registerkarte **Zuweisungen** an:
Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Zuweisungszählung** (EntContext) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Abteilungen und Personen dient, die der Kostenstelle **AB1 - Marketing** zugeordnet sind.
7. Zeigen Sie die Registerkarte **Installationen/Nutzungen** an:
Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Installations-/Nutzungszählung** (SoftInstQuery) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Ausrüstungselemente dient, die das Modell **AB1 - PowerPoint - Installation** aufweisen.
Das Feld **Art der Berechnung von Installationen/Nutzungen** (seInstallCountMode) weist den Wert **Zählung der Punkte** auf: Der Zähler berücksichtigt beanspruchte Punkte.

Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen

Einführung	159
Voraussetzungen	159
Vorgehensweise	160

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, wenn Folgendes gilt:

- Um die Datensätze der mit der Verknüpfung **Gruppieren nach** (Context) gewählten Tabelle zu filtern, wurde ein bestimmter Anwendungsumfang festgelegt.

Bis auf die folgenden Punkte gleicht das Szenario dieses Anwendungsbeispiels dem im Beispiel 1a:

- Der Zähler vergleicht die für **PowerPoint** erworbenen Lizenzrechte für jeden Benutzer der Abteilung **Ab1 - Marketing** mit den durchgeführten Installationen.

Die Schritte im Überblick:

1. Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in Beispiel 1a durchgeführt.
2. Änderung der Lizenz
3. Erstellung des Zählers

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiele 1 und 1a vollständig nachvollziehen.

Vorgehensweise

Lizenz ändern

1. Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Wählen Sie das Ausrüstungselement mit dem Modell **AB1 - PowerPoint - Lizenz**.
3. Bearbeiten Sie den Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Marketing
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (LicType)	Pro Installation oder Nutzung

Zähler erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler erstellen**.
5. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option Pro Installation oder Nutzung
Seite Wählen Sie ein Zählermodell	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Abteilung/Person (Typ: nach Installationen und Nutzungen)
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell AB1 - PowerPoint - Lizenz
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/-nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell AB1 - PowerPoint - Installation
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Dauer ohne Nutzung	0
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Listen der Zuweisungen definieren
Seite Wählen Sie die Kostenstellen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie den Datensatz AB1 - Marketing
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Ja
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Abteilungen und Personen	Wählen Sie den Datensatz Ab1 - Marketing
Gesamte Abteilung wählen	Ja
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Zählername	AB1b - PowerPoint-Installationen der Abteilung Marketing
Kein Vertrag	Ja
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen	Wählen Sie die Option Zahlen anzeigen/anpassen/berechnen

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Zeigen Sie das Fenster **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
Prüfen Sie insbesondere die Zeile **AB1 - Marketing 0 1 2 2**.
Diese Kostenstelle setzt die Software nicht ordnungsgemäß ein: Die Installationen beanspruchen 2 Rechte, die Kostenstelle verfügt aber lediglich über 1 entsprechendes Lizenzrecht. Außerdem ist 1 Zuweisung vorhanden.

Anwendungsbeispiel 1c: Interne Rechtezuweisungen

Einführung	162
Voraussetzungen	163
Vorgehensweise	163

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, die mit spezifischen Zuweisungen arbeiten.

Szenario:

- Die Untersuchung soll zeigen, ob die **PowerPoint**-Software in Übereinstimmung mit den firmeninternen Zuweisungsregelungen eingerichtet ist.

- Die internen Nutzungsrechte für **PowerPoint** werden in der Tabelle der spezifischen Zuweisungen deklariert.
- Die **PowerPoint**-Installationen sind in Form von Installationen (**AB1 - PowerPoint - Installation**) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert.
Die Installationen sind dem Computer des Benutzers zugeordnet.
Jede Installation beansprucht 1 Lizenzrecht.
- Der Zähler vergleicht die für **PowerPoint** deklarierten Nutzungsrechte für jeden Benutzer mit der spezifischen Zuweisung **AB1c - Spezifische Nutzungsrechte für PowerPoint** mit den durchgeführten Installationen.

Die Schritte im Überblick:

1. Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in den Beispielen 1, 1a und 1b durchgeführt.
2. Erstellung einer spezifischen Zuweisung
3. Erstellung des Zählers

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiel 1, 1a und 1b vollständig nachvollziehen.

Vorgehensweise

Erstellen der Modelle

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - PowerPoint - Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Lizenz
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (LicType)	Pro genanntem Benutzer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Installation

Erstellen der Ausrüstungselemente

1. Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1c - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Schulung
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1c - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz AB1 - Computer in der Liste

Spezifische Zuweisung erstellen

1. Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - Benutzergebundene Nutzungsrechte für PowerPoint
Klicken Sie auf die Schaltfläche Erst. , um fortzufahren.	
Registerkarte Berechtigte Personen/Abteilungen	
	Ab1 - Leburgue
	Ab1 - Kofana

Zähler erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche

Zähler erstellen.

5. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option Pro genanntem Benutzer
Seite Wählen Sie ein Zählermodell	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell Konformität und Zuweisungen nach Kostenstelle (nach genanntem Benutzer)
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell AB1c - PowerPoint - Lizenz
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations/-nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell AB1c - PowerPoint - Installation
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	Belassen Sie diese Seite so wie sie ist
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Spezifische Zuweisung wählen
Seite Wählen Sie die spezifischen Zuweisungen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie die Zuweisung AB1c - Benutzergebundene Nutzungsrechte für PowerPoint
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Nein
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	AB1c - Benutzergebundene Nutzungsrechte für PowerPoint
Kein Vertrag	Ja

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen	Wählen Sie die Option Zahlen anzeigen/anpassen/berechnen

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Zählerergebnisse einsehen

Es werden 1 Zeile für **Ab1 - Marketing** und 1 Zeile für **Ab1 - Schulung** angezeigt.

Beide Kostenstellen setzen die Software in Übereinstimmung mit den firmeninternen Vorschriften ein (Zuweisungen).

Die Kostenstelle **Ab1 - Marketing** weicht in Bezug auf ihre Lizenzrechte von den Vorschriften ab.

Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen

Einführung	167
Voraussetzungen	168
Vorgehensweise	168

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, wenn die tatsächliche Nutzung der Installationen/Nutzungen berücksichtigt werden soll.

Das Szenario dieses Anwendungsbeispiels gleicht weitestgehend dem im Beispiel 1b. Im folgenden Beispiel berücksichtigt der Zähler jedoch die tatsächliche Softwarenutzung.

Die Schritte im Überblick:

1. Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in den Beispielen 1, 1a und 1b durchgeführt.
2. Informationen zur Installationsnutzung hinzufügen
3. Erstellung des Zählers

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiel 1, 1a und 1b vollständig nachvollziehen.

Vorgehensweise

Informationen zur Installationsnutzung eingeben

1. Zeigen Sie die Softwareinstallationen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Softwareinstallationen** im Navigator).
2. Wählen Sie **AB1 - PowerPoint - Installation**.
3. Bearbeiten Sie den Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld	Wert
Registerkarte Nutzung	
Letzte Nutzung (dtLastUse)	Tagedatum und -uhrzeit minus 2 Monate

Kriterien für die Nicht-Nutzung im Zähler definieren

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).

2. Wählen Sie auf der Seite **Eine Softwareverwaltungsaktion wählen** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
5. Wählen Sie den Datensatz **AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Install.**
7. Der Assistent **Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle ändern** (sysSamAddInst2Counter) wird ausgelöst.
8. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle	
Dauer ohne Nutzung	1 Monat
Vom Zähler ermittelte Zahlen nach dem Ausführen des Assistenten neu berechnen	Ja

9. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Prüfen Sie den oberen Teil des Fensters **Ergebnisse der Softwarezähler** für den Zähler **AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen**.
Das Feld **Installations-/Nutzungszählung** (dSoftInstallCount) weist den Wert **2** auf wie im Anwendungsbeispiel 1b, das Feld **Nicht genutzte Installationen** (dUnusedInstall) weist nunmehr den Wert **2** auf.
12. Prüfen Sie den unteren Teil des Fensters **Ergebnisse der Softwarezähler** für den Zähler **AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen**.
Wie im Anwendungsbeispiel 1b wird eine Zeile für **AB1 - Marketing** dargestellt.
Aus diesem Ergebnis geht hervor, dass Sie nicht genügend Lizenzrechte im Vergleich zu der Anzahl der Installationspunkte besitzen, dass die Software jedoch nicht von der Kostenstelle **Ab1- Marketing** genutzt wird. Es wäre sinnvoll zu prüfen, ob die Software tatsächlich nicht genutzt wird und sie ggf. zu deinstallieren.

Anwendungsbeispiel 5: Lizenzrechte übertragen

Voraussetzungen	170
Einführung	170
Vorgehensweise	171

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen, müssen Sie zunächst das folgende Anwendungsbeispiel nachvollziehen [Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen](#).

Einführung

In diesem Anwendungsbeispiel erfahren Sie, wie die Übertragung von Lizenzrechten und die Berechnung der Konformität von Softwareinstallationen durchgeführt wird.

Szenario

Sie verfügen über 5 Lizenzen für die Software **SW v1**, 20 Lizenzen für die Software **SW v2** und 5 Lizenzen für die Software **SW v3**.

Sie haben 10 Installationen für die Software **SW v1**, 12 Installationen für die Software **SW v2** und 8 Installationen für die Software **SW v3**.

Ferner besitzen Sie 10 Lizenzen zur Aufrüstung von **SW v2** auf **SW v3**.

Dementsprechend ist die Übertragung folgender Lizenzrechte denkbar: von **SW v3** auf **SW v2** und von **SW v2** auf **SW v1**.

Dies wird in folgender Tabelle zusammengefasst:

Software	Anzahl der Lizenzen	Anzahl der Installationen	Kann Rechte übertragen auf
SW v3	5	10	SW v2

Software	Anzahl der Lizenzen	Anzahl der Installationen	Kann Rechte übertragen auf
SW v2	20	12	SW v1
SW v1	5	8	
Aktualisierung SW v2 - > SW v3	10		

Sie möchten Ihre Softwarelizenzen optimieren, um die Konformität Ihrer Installationen zu prüfen.

Die Schritte im Überblick

1. Softwarelizenzen und Lizenzen zur Softwareaktualisierung erstellen
2. Softwareinstallationen erstellen
3. Softwarezähler erstellen und verknüpfen
4. Softwareaufrüstungszähler erstellen
5. Starten Sie den Assistenten, um die Konformität zu berechnen.

Vorgehensweise

Softwarelizenzen und Lizenzen zur Softwareaktualisierung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten** im Navigator).
2. Füllen Sie die Seiten des Assistenten wie in der Tabelle angegeben aus (wechseln Sie die Seiten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**):

Seite/Abschnitt/Feld	Wert
Seite	Eine Softwareverwaltungsaktion wählen

Seite/Abschnitt/Feld	Wert
Wählen Sie eine Aktion	Softwarelizenzen und -installationen verwalten
Seite Softwarelizenzen und -installationen verwalten	
Klicken Sie auf Lizenz erstellen	
<p>Wenn Sie keinen Vertrag gewählt haben, startet der Assistent Wählen Sie den aktuellen Softwarevertrag (sysSamGetEnv).</p> <p>Nehmen Sie in diesem Fall keine Auswahl vor, sondern klicken Sie einfach auf OK.</p> <p>Der Assistent Softwarelizenz erstellen (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.</p>	
Seite Softwarelizenz erstellen	
<p>Nehmen Sie keine Auswahlen in der Liste vor. Klicken Sie unterhalb der Liste auf Softwarelizenztyp (Modell) erstellen, um ein neues Modell zu erstellen.</p> <p>Der Assistent Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten (sysSamLicenseProcess) wird gestartet.</p>	
Seite Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten	
Klicken Sie auf Softwarelizenztyp (Modell) erstellen	
Seite Wählen Sie die Art der Erstellung des Softwarelizenzmodells	
<p>Wählen Sie Über ein vorhandenes Modell erstellen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter.</p>	
Seite Wählen Sie das Lizenzmodell	
Klicken Sie auf Weiter , ohne etwas auszuwählen.	
Seite Geben Sie allgemeine Informationen zum Modell der Softwarelizenz ein	
Name	AB5 - SW v3
Softwaretyp (Untermode) von	Softwarelizenz
Verwaltungsbeschränkung (Art)	AB1 - Lizenz
Softwareanbieter (Marke)	Hewlett Packard
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Allgemeine Informationen zum Typ der Softwarelizenz	
Lizenztyp	Pro Installation oder Nutzung
Klicken Sie auf Weiter .	

Seite/Abschnitt/Feld	Wert
Seite Geben Sie allgemeine Informationen zur Softwarelizenz ein	
Rechte	1
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Zusammenfassung	
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Softwarelizenztyp (Modell) erstellen	
Klicken Sie auf OK . Klicken Sie nochmals auf OK . Der Assistent Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten (sysSamLicenseProcess) wird beendet.	
Seite Wählen Sie den zu erstellenden Lizenztyp des Assistenten Softwarelizenz erstellen (sysSamCreateLicpfi)	
Wählen Sie einen Lizenztyp (Modell)	AB5 - SW v3 (unter IT und Telekom/Software/Softwarelizenzen . Entfernen Sie die Markierung von Nur die dem Vertragsvermögen zugeordneten Lizenztypen (Modelle) anzeigen , um die gesamte Liste einzusehen).
Seite Geben Sie allgemeine Lizenzinformationen ein	
Interner Code	AB5 - 001
Gesamtmenge	5
Seite Finanzinformationen	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Zusammenfassung	
Klicken Sie auf Fertig stellen . Klicken Sie auf OK . Der Assistent Softwarelizenz erstellen (sysSamCreateLicpfi) wird beendet.	

3. Die im vorherigen Schritt angezeigte Seite **Softwarelizenzen und -installationen verwalten** des Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) wird erneut angezeigt. Wiederholen Sie den vorangegangenen Schritt drei Mal, um die Softwarelizenzen **AB5 - SW v2** and **AB5 - SW v1** sowie die Softwareaktualisierungslizenz **AB5 - SW v2 -> SW v3** zu erstellen. Dabei werden lediglich folgende Felder für die drei Lizenzen modifiziert :

Feld	AB5 - SW v2	AB5 - SW v1	AB5 - SW v2 -> SW v3
Name (auf der Seite Geben Sie allgemeine Informationen zum Modell der Softwarelizenz ein)	AB5 - SW v2	AB5 - SW v1	AB5 - SW v2 -> SW v3
Interner Code (auf der Seite Geben Sie allgemeine Lizenzinformationen ein)	AB5 - 002	AB5 - 003	AB5 - 004
Gesamtmenge (auf der Seite Geben Sie allgemeine Lizenzinformationen ein)	20	5	10

4. Sie können den Assistenten **Software verwalten** (sysSamLauncher) jetzt verlassen und klicken dazu auf **Fertig stellen**.

Softwareinstallationen erstellen

- Erstellen der Modelle

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Erstellen Sie drei neue Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen. Klicken Sie für jeden Datensatz zu Beginn auf **Neu** und zum Abschluss auf **Erstellen**.

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Name	Name	AB5 - Installation SW v3
Registerkarte Allgemein		
Nature	Nature	AB1 - Installation

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Name	Name	AB5 - Installation SW v2
Registerkarte Allgemein		
Nature	Nature	AB1 - Installation

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Name	Name	AB5 - Installation SW v1
Registerkarte Allgemein		
Nature	Nature	AB1 - Installation

- **Erstellen der Ausrüstungselemente**

1. Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Erstellen Sie drei neue Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen. Klicken Sie für jeden Datensatz zu Beginn auf **Neu** und zum Abschluss auf **Erstellen**.

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB5 - Installation SW v3
Registerkarte Allgemein		
Menge	fQty	10

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB5 - Installation SW v2
Registerkarte Allgemein		
Menge	fQty	12

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB5 - Installation SW v1
Registerkarte Allgemein		
Menge	fQty	8

Softwarezähler erstellen und verknüpfen

Sie möchten einen Softwarezähler erstellen, der den Softwarelizenzen **SW v1**, **SW v2** und **SW v3** zugeordnet ist.

Ferner möchten Sie die Softwarerechte von **SW v3** auf **SW v2** und von **SW v2** auf **SW v1** übertragen.

Dazu verwenden Sie den Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** (sysSamCreateSoftwareCounter).

1. Starten Sie den Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** im Navigator).
2. Um den Zähler zum Zählen der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3 zu erstellen, füllen Sie die Seiten des Assistenten wie in der Tabelle angegeben aus (wechseln Sie die Seiten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**):

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	
Lizenztyp	Pro Installation oder Nutzung
Seite Wählen Sie ein Zählermodell	
Zählermodelle	Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (nach Installationen und Nutzungen)
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	
Softwarelizenzmodelle	AB5 - SW v3
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	

Feld/Verknüpfung	Wert
Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	AB5 - Installation SW v3
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	
Markieren Sie die Option Zuweisungen nicht zählen .	
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3
Seite Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion	
Wählen Sie Keine .	
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen	
Wählen Sie die Aufgabe, die nach der Ausführung des Assistenten erledigt werden soll	Zählerübersicht anzeigen
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf die Schaltfläche OK .	

Der Assistent wird beendet und zeigt die **Softwarezähler** an. Sie können das Detail des erstellten Zählers aufrufen, um die Ergebnisse der Zählung anzuzeigen.

- Die Erstellung des Zählers zum Zählen der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2 ähnelt dem oben beschriebenen Vorgang.

Starten Sie den Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen**, und füllen Sie die Seiten wie in der Tabelle angegeben aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	
Lizenztyp	Pro Installation oder Nutzung
Seite Wählen Sie ein Zählermodell	
Zählermodelle	Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (nach Installationen und Nutzungen)

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	
Softwarelizenzmodelle	AB5 - SW v2
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	
Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	AB5 - Installation SW v2
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	
Markieren Sie die Option Zuweisungen nicht zählen .	
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2
Seite Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion	
Wählen Sie Zähler mit einem anderen Zähler verknüpfen	
Seite Wählen Sie die zu verknüpfenden Zähler	
Zähler für frühere Version	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3
Kann Rechte übertragen	Markieren Sie das Kontrollkästchen
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen	
Wählen Sie die Aufgabe, die nach der Ausführung des Assistenten erledigt werden soll	Zählerübersicht anzeigen
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf die Schaltfläche OK .	

Der Assistent wird beendet und zeigt die **Softwarezähler** an. Sie können das Detail des erstellten Zählers aufrufen, um die Ergebnisse der Zählungen und Verknüpfungen zwischen den Zählern anzuzeigen (Registerkarte **Konsolidierung**).

- Die Erstellung des Zählers zum Zählen der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v1 ähnelt dem oben beschriebenen Vorgang.
Starten Sie den Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen**, und füllen Sie die Seiten wie in der Tabelle angegeben aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	
Lizenztyp	Pro Installation oder Nutzung
Seite Wählen Sie ein Zählermodell	
Zählermodelle	Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (nach Installationen und Nutzungen)
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	
Softwarelizenzmodelle	AB5 - SW v1
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	
Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	AB5 - Installation SW v1
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	
Markieren Sie die Option Zuweisungen nicht zählen .	
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v1
Seite Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion	
Wählen Sie Zähler mit einem anderen Zähler verknüpfen	
Seite Wählen Sie die zu verknüpfenden Zähler	
Zähler für frühere Version	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2
Kann Rechte übertragen	Markieren Sie das Kontrollkästchen
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen	
Wählen Sie die Aufgabe, die nach der Ausführung des Assistenten erledigt werden soll	Zählerübersicht anzeigen
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf die Schaltfläche OK .	

Der Assistent wird beendet und zeigt die **Softwarezähler** an. Sie können das Detail des erstellten

Zählers aufrufen, um die Ergebnisse der Zählungen und Verknüpfungen zwischen den Zählern anzuzeigen (Registerkarte **Konsolidierung**).

Softwareaufrüstungszähler erstellen

1. Zeigen Sie die **Softwareaufrüstungs-Zähler** an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwareaufrüstungs-Zähler** im Navigator).
2. Erstellen Sie einen neuen Zähler (Schaltfläche **Neu**).
3. Erstellen Sie den Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Name	Name	Zahlung von AB5 - SW v2 -> SW v3
Gruppierung	Kontext	Kostenstellen (amCostCenter)
In den Konformitätsberichten nicht berücksichtigen	bInternal	Ja (Kästchen markieren)
Rechtezählung	bCountLic	Ja (Kästchen markieren)
Heben Sie die Markierung der übrigen, grau unterlegten Kästchen auf.		
Registerkarte Rechte		
Kontext des Rechtezählers	LicContext	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Abfragebereich der Rechtezählung	LicQuery	<ul style="list-style-type: none"> o Name: Zählung der Software-Aufrüstungslizenzen o Registerkarte Abfrage: Model.Name = 'AB5 - SW v2 -> SW v3' Erstellen Sie eine neue Abfrage (Schaltflächen Neu im Detail des Felds) mit folgenden Informationen:
Verkn. Rechte -> Gruppierung	LicGroupBy	CostCenter

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Lizenztyp	LicType	Pro Installation oder Nutzung
Registerkarte Konsolidierung		
Aufrüstung ab	UpgFrom	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2
Aufrüstung auf	UpgTo	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3

Hinweis: Wenn Sie ein Modell für die Softwareaufrüstungs-Zähler haben, können Sie diesen Zähler auch mithilfe des Assistenten **Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** (sysSamCreateSoftwareCounter) (Verknüpfung **Ausrüstung/EDV/Software Asset Management/Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen** in der Navigationsleiste) erstellen (s. Abschnitt [Softwarezähler erstellen und verknüpfen](#)).

Starten Sie den Assistenten, um die Konformität zu berechnen.

1. Zeigen Sie die **Softwarezähler** an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwarezähler** im Navigator).
2. Zeigen Sie beispielsweise das Detail des Zählers **Einfache Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2** an.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**. Dadurch wird der Assistent **Rechte und Installationen berechnen** (sysSamReCalcCounters) für den ausgewählten Zähler und die verbundenen Zähler gestartet.
Das Ergebnis der Zählung wird auf den Registerkarten **Allgemein** und **Ergebnisse** angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verb. Zähler**, um den Assistenten **Verknüpfte Zähler** (sysSamSoftLicLinkedCount) anzuzeigen:
 - o Auf dem ersten Bildschirm sind die wichtigsten Informationen zusammengefasst: Zählung der Rechte, Zählung der Installationen/Nutzungen und Berechnung der konsolidierten Konformität. Dementsprechend können Sie hier die Konformität von Lizenzrechten und tatsächlichen Installationen/Nutzungen feststellen.

- o Auf dem zweiten, detaillierteren Bildschirm erhalten Sie einen Überblick über die übertragenen Rechten und die Aktualisierungen, die mit dem Ziel einer besseren konsolidierten Konformität der verschiedenen Anwendungen durchgeführt wurde.

Die im Folgenden beschriebene Liste zeigt die Softwarezähler (wir gehen hier im Einzelnen auf die Schritte bis zum Erhalt dieser Ergebnisse ein):

Name	Rechtezählung	Zählung der Installationen/Nutzungen	Zählung der maximal konsolidierten Rechte	Zählung der konsolidierten Rechte	Konformität	Konsolidierte Konformität
Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3	5	10	15 5 Lizenzrechte + 10 Lizenzrechte durch die Aufrüstung	13 5 Lizenzrechte + 8 Lizenzrechte wurden bei der Aufrüstung unter Aufrechterhaltung der Konformität von AB5 - SW v2 hinzugenommen.	3 13 konsolidierte Rechte - 10 Installationen/Nutzungen	0 3 Lizenzrechte wurden von AB5 - SW v1 auf AB5 - SW v2 übertragen
Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2	20	12	10 20 Lizenzrechte - 10 Lizenzrechte, die bei der Aufrüstung abgegeben wurden	12 20 Lizenzrechte - 8 nicht genutzte Lizenzrechte, die bei der Aufrüstung an AB5 - SW v3 abgetreten wurden.	0 12 konsolidierte Rechte - 12 Installationen/Nutzungen	0
Zählung	5	8	5	5	-3	0

Name	Rechtezählung	Zählung der Installationen/Nutzungen	Zählung der maximal konsolidierten Rechte	Zählung der konsolidierten Rechte	Konformität	Konsolidierte Konformität
der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v1					5 konsolidierte Rechte - 8 Installationen/Nutzungen	3 Lizenzrechte wurden von AB5 - SW v3 auf AB5 - SW v2 und dann auf AB5 - SW v1 übertragen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Liste der Software- Aufrüstungszähler:

Name	Aufrüstung ab	Aufrüstung auf	Rechtezählung	Anzahl der übertragenen Rechte
Zählung von AB5 - SW v2 -> SW v3	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3	10	8 Mit diesen 8 Rechten, die 8 Lizenzrechten von AB5 - SW v2 zugewiesen sind, stehen zusätzlich 8 Rechte pro Aufrüstung auf AB5 - SW v3 zur Verfügung.

In der letzten Spalte der ersten Tabelle (konsolidierte Konformität) können Sie jetzt die Konformität Ihrer Installationen und Softwarerechte ablesen.

In der zweiten Tabelle sehen Sie, dass 8 von 10 verfügbaren Aufrüstungsrechten übertragen wurden. 2 Aufrüstungsrechte bleiben ungenutzt.

Anwendungsbeispiel 2: Microsoft Select-Vertrag

Einführung	184
Vorgehensweise	186

Einführung

In diesem Beispiel wird die Verwaltung von Microsoft Select-Verträgen erläutert.

Überblick über die Funktionsweise von Microsoft Select 6.0-Verträgen

- Sie sind für mittelständische bis große Unternehmen gedacht.
- Sie beruhen auf einer Abnahmeprognose für Softwarelizenzen über einen Zeitraum von drei Jahren. In der Prognose wird die Gesamtzahl der Lizenzen veranschlagt, deren Kauf ein Unternehmen für die folgenden Produktgruppen vorsieht:
 - Individuelle Anwendungen
 - Betriebssysteme
 - Serverprodukte
- Innerhalb dieser Gruppen kann das Unternehmen die erworbenen Produkte kumulieren, um ein besseres Preisniveau zu erzielen.
Da bestimmte Anwendungsprogramme höhere Investitionskosten mit sich bringen als andere, erfolgt bei Select-Verträgen die Zählung nicht anhand der Lizenzen, sondern anhand eines in Punkten ausgedrückten Wertesystems für die einzelnen Lizenzen.
Weiterhin kann die Software im Rahmen dieser Verträge entsprechend den erworbenen Lizenzen unmittelbar kopiert und verwendet werden.
- Es bestehen vier verschiedene Preisniveaus, die anhand der über drei Jahre ausgelegten Abnahmeprognose für die drei Produktgruppen festgelegt werden.
- Ein Unternehmen hat die Wahl zwischen folgenden Kaufoptionen:
 - Nur Lizenz (L)
Die Lizenz L ermöglicht die vollständige Installation der Software.
 - Nur Software Assurance (SA)
Mit der SA-Lizenz werden alle kleineren und größeren Aktualisierungen, Service Packs, Korrektur-Patches usw., die innerhalb der Laufzeit des Select-Vertrags angeboten werden,

erworben.

- Lizenz und Software Assurance (L+SA)

Grundlegende Informationen zum Microsoft Select-Vertrag des Anwendungsbeispiels

- Beginn: 1. Januar 2003
- Ende: 31. Dezember 2006
- Der Hauptvertrag ist ein Rahmenvertrag zwischen Ihrem Unternehmen und Microsoft. Angeschlossen an diesen Vertrag ist ein Rahmenliefervertrag, der den Erwerb neuer Lizenzen im Pool **Applications** abdeckt. Dieser Vertrag legt insbesondere die Anzahl der Punkte für die 3-jährige Laufzeit fest (1500 Punkte). Er dient außerdem als Referenz beim Kauf neuer Lizenzen (endgültige Anschaffung). Dem Rahmenliefervertrag ist außerdem ein Wartungsvertrag zugeordnet, der die Versicherung der Lizenzen des Pools **Applications** umfasst.
- Das Unternehmen richtet im Rahmen des Vertrags 2 Softwareprogramme ein: Excel und Project.
- Vor Vertragsbeginn besaß das Unternehmen 100 Excel- und 10 Project-Lizenzen. Die 100 Excel-Lizenzen werden von der Select-Versicherung gedeckt. Die Aktualisierung der 10 Project-Lizenzen wird nicht im Select-Vertrag berücksichtigt.
- Das Unternehmen erwirbt 300 weitere Excel-Lizenzen mit Select-Versicherung. Weiterhin werden 20 neue Project-Lizenzen ohne Versicherung angeschafft.

Im Anwendungsbeispiel dargestellte Verwaltungsaspekte

- Berechnung der erworbenen Punktzahl und Vergleich mit den Zielsetzungen des Vertrags (kommerzielle Aspekte des Vertrags)
Zum Vergleich der prognostizierten Punkte mit den tatsächlich erworbenen Punkten werden berechnete Felder verwendet.
- Prüfen, ob die Anzahl der Installationen mit der Anzahl der autorisierten Lizenzen übereinstimmt.
Zum Vergleich der Installationen mit den erworbenen Lizenzen wird ein Zähler verwendet.

Die Schritte im Überblick

1. Erstellung der Arten und Modelle
2. Erstellung der Verträge
3. Erstellung der Ausrüstungselemente
4. Erstellung der Katalogreferenzen
5. Erstellung der Anforderungen und Aufträge

6. Erstellung der berechneten Felder
7. Erstellung des Zählers

Vorgehensweise

Erstellen der Arten

1. Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten** im Navigator).
2. Erstellen Sie vier neue Datensätze, indem Sie die in den folgenden Tabellen aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen. Klicken Sie zu Beginn für jeden Datensatz auf **Neu** und zum Abschluss auf **Erstellen**.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Computer
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Computer (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Weist Software auf (bHasSoftInstall)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Lizenz
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Interner Code
Lizenz (bSoftLicense)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Installation
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement

Feld/Verknüpfung	Wert
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Auftragsvertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Rahmenliefervertrag

Marken erstellen

1. Zeigen Sie die Marken an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Marken** im Navigator).
2. Erstellen Sie ggf. den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft

Merkmaleinheiten erstellen

1. Zeigen Sie die Einheiten an (Verknüpfung **Verwaltung/System/Einheiten** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Punkte
Einheit (Dimension)	Count

Feld/Verknüpfung	Wert
	Hinweis: Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Symbol (Symbol)	Pts Hinweis: Wenn die Meldung Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen? erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Umrech.koeff. (fConv)	0

Merkmale für Modelle und Verträge erstellen

1. Zeigen Sie die Merkmale an (Verknüpfung **Verwaltung/Merkmale** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der durch den Kauf der Lizenz erworbenen Punkte.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectL
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im dritten Vertragsjahr (weniger als ein Jahr vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA1
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im zweiten Vertragsjahr (zwischen einem und zwei Jahren vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA2
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im ersten Vertragsjahr (zwischen zwei und drei Jahren vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA3
Registerkarte Eingabe	

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im ersten Vertragsjahr (zwischen zwei und drei Jahren vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert Dieses dem Auftrag für die Lizenzen eines bestimmten Pools zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Zielsetzung hinsichtlich der Anzahl der Punkte.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectObjectifs
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Merkmalparameter hinzufügen

1. Zeigen Sie die Merkmale an (Verknüpfung **Verwaltung/Merkmale** im Navigator).
2. Wählen Sie das Merkmal **AB2PointsSelectL.**
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
4. Fügen Sie einen Parameter hinzu (Schaltfläche +).
5. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Tabelle (TableName)	Modelle (amModel)

6. Gehen Sie gleichermaßen für die folgenden Merkmale vor: **AB2PointsSelectSA1**, **AB2PointsSelectSA2** und **AB2PointsSelectSA3**.
7. Wählen Sie das Merkmal **AB2PointsSelectObjectifs**.
8. Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
9. Fügen Sie einen Parameter hinzu (Schaltfläche +).
10. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)

Erstellen der Modelle

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Computer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Lizenz
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectL	1
AB2PointsSelectSA1	1

Feld/Verknüpfung	Wert
AB2PointsSelectSA2	1
AB2PointsSelectSA3	2

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Project - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Lizenz
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectL	4
AB2PointsSelectSA1	2
AB2PointsSelectSA2	4
AB2PointsSelectSA3	6

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Microsoft Select - Pool
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Auftragsvertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Excel - Installation
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Installation

Verträge erstellen

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert Hauptvertrag
Referenz (Ref)	AB2MSCC
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Rahmenvertrag
Typ (seType)	Rahmenvertrag
Vertragsstatus (seStatus)	Aktiv
Registerkarte Allgemein	
Zahlungsart (sePayType)	Keine
Von (dStart)	01.01.11
Bis (dEnd)	31.12.11

Feld/Verknüpfung	Wert Rahmenliefervertrag, der den Erwerb neuer Lizenzen für den Pool Applications umfasst.
Referenz (Ref)	AB2MSA1
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung
Typ (seType)	Rahmenliefervertrag
Modell (Model)	AB2 - Microsoft Select - Pool
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Wählen Sie den Vertrag PC2MSML (PC2 - Microsoft Select - Rahmenvertrag) in der Liste

Feld/Verknüpfung	Wert Rahmenliefervertrag, der den Erwerb neuer Lizenzen für den Pool Applications umfasst.
Zahlungsart (sePayType)	Keine
Von (dStart)	01.01.11
Bis (dEnd)	31.12.11
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectObjectifs	1500

Feld/Verknüpfung	Wert Wartungsvertrag, der die Versicherung der Lizenzen des Pools Applications umfasst.
Referenz (Ref)	AB2MSA2
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung
Typ (seType)	Wartung
Vertragsstatus (seStatus)	Aktiv
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Wählen Sie den Vertrag AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung) in der Liste
Zahlungsart (sePayType)	Zahlungsraten
Von (dStart)	01.01.11
Bis (dEnd)	31.12.11

Kostenstellen erstellen

1. Zeigen Sie die Kostenstellen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/IT-Finanzverwaltung/Budgets/Kostenverfolgung/Kostenstellen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB2 - Marketing Frankreich

Erstellen der Ausrüstungselemente

1. Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Excel-Lizenzen, die vor Beginn des Select-Vertrags erworben wurden.
Modell (Model)	AB2 - Excel - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	100
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
	Project-Lizenzen, die vor Beginn des Select-Vertrags erworben wurden.
Modell (Model)	AB2 - Project - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	10
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB2 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

Feld/Verknüpfung	Wert
	Excel-Installation, die vor Beginn des Select-Vertrags durchgeführt wurde und von der Select-Versicherung gedeckt wird.
Modell (Model)	AB2 - Excel - Installation
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz AB2 - Computer in der Liste
Registerkarte SW-Inst.	
Anz. Punkte (IUseCount)	1

Lieferanten erstellen

1. Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Firmen** im Navigator).
2. Erstellen Sie ggf. den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft

Produkte erstellen

1. Zeigen Sie die Produkte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Excel - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB2 - Excel - Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Project - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB2 - Project - Lizenz

Katalog erstellen

1. Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Kataloge** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft
Bestätigen Sie die Erstellung des Datensatzes (Schaltfläche Erstellen)	
Distributoren	Verknüpfung mit Microsoft hinzufügen

Feld/Verknüpfung	Wert
Standardlieferant (DefSuppCat)	Microsoft

Referenzen erstellen

1. Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	Microsoft
Produkt (CatProduct)	AB2 - Excel - Lizenz
Preis (sysCoreCatRefPrice)	200

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	Microsoft
Produkt (CatProduct)	AB2 - Project - Lizenz
Preis (sysCoreCatRefPrice)	800

Lizenz- und Versicherungsanforderungen für den Select-Vertrag erstellen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Lizenz + Excel-Versicherung
Nummer (PONumber)	AB2-01

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Project-Lizenz
Nummer (PONumber)	AB2-02

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Excel-Versicherung
Nummer (PONumber)	AB2-03

Anforderungszeilen für die Anforderung AB2-01 erstellen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Anforderung **AB2-01** (Feld **Nummer (PONumber)**).
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
4. Erstellen Sie die folgenden Anforderungszeilen durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCtrUtilization)	Nein
Menge (fQty)	300
Referenz (CatalogRef)	Wählen Sie den Datensatz AB2 - Excel - Lizenz (Microsoft) - AB2 - Excel - Lizenz in der Liste

Tipp: Windows-Client: Um die folgende Zeile korrekt erstellen zu können, müssen Sie zuvor die erste Zeile über die Schaltfläche **Ändern** in die Anforderung integrieren und speichern.

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Menge (fQty)	1
Symbol rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Klicken
Dropdown-Liste unterhalb des Felds Menge (fQty)	Genutz. Vertrag
Feld rechts neben der Dropdown-Liste mit dem Wert Genutz. Vertrag	Wählen Sie den Datensatz AB2MSA2 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung) in der Liste
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	300 AB2 - Excel - Lizenz

Anforderungszeilen für die Anforderung AB2-02 erstellen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Anforderung **AB2-02** (Feld **Nummer** (PONumber)).
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
4. Erstellen Sie die folgende Anforderungszeile durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	20
Referenz (CatalogRef)	Wählen Sie den Datensatz AB2 - Projekt - Lizenz (Microsoft) - AB2 - Projekt - Lizenz in der Liste

Anforderungszeilen für die Anforderung AB2-03 erstellen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Anforderung **AB2-03** (Feld **Nummer** (PONumber)).
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
4. Erstellen Sie die folgende Anforderungszeile durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Menge (fQty)	1
Symbol rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Klicken
Dropdown-Liste unterhalb des Felds Menge (fQty)	Genutz. Vertrag
Feld rechts neben der Dropdown-Liste mit dem Wert Genutz. Vertrag	Wählen Sie den Datensatz AB2MSA2 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung) in der Liste
Symbol rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Klicken
Dropdown-Liste unterhalb der Dropdown-Liste mit dem Wert Genutz. Vertrag	Verw. Vermögen
Feld rechts neben der Dropdown-Liste mit dem Wert Verw. Vermögen	Microsoft AB2 - Excel - Lizenz

Aufträge AB2-01 und AB2-02 erstellen, erteilen und empfangen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Anforderung **AB2-01** (Feld **Nummer** (PONumber)).
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
4. Nehmen Sie im Detail des über die Anforderung generierten Auftrags Folgendes vor:
 - a. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB2-01
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	31.03.11

- b. Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- c. Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile an.
- d. Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Anrechnung** an.
- e. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

- f. Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Finanzierung** an.

- g. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Datensatz AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen) in der Liste

- h. Speichern Sie die an dem Auftrag vorgenommenen Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
 - Lesen Sie das Detail dieses beim Auftragsempfang erstellten Ausrüstungselements aufmerksam durch.
 - Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.
 - Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
 - Wählen Sie die Anforderung **AB2-02** (Feld **Nummer** (PONumber)).
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot** und dann auf **Fertig stellen**. Übernehmen Sie die angezeigten Werte. Klicken Sie auf **OK**.
 - Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB2-02
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	31.03.11

- Nehmen Sie im Detail des anhand der Anforderung generierten Angebots Folgendes vor:
 - Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
 - Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile an.
 - Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Anrechnung** an.
 - Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

- e. Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Finanzierung** an.
- f. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Datensatz AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen) in der Liste

- g. Speichern Sie die an dem Auftrag vorgenommenen Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
14. Klicken Sie in dem anhand der Anforderung generierten Angebot auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen**. Übernehmen Sie die angezeigten Werte. Klicken Sie auf **OK**.
15. Klicken Sie in dem anhand der Anforderung generierten Auftrag auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen**. Übernehmen Sie die angezeigten Werte. Klicken Sie auf **OK**.
16. Lesen Sie das Detail dieses beim Auftragsempfang erstellten Ausrüstungselements aufmerksam durch.
17. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Ausführen der Anforderung AB2-03

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Anforderung **AB2-03** (Feld **Nummer** (PONumber)).
3. Geben Sie im Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **Bewilligt** ein.
4. Klicken Sie auf **Ändern**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen** und anschließend auf **Fertig stellen**. Übernehmen Sie die angezeigten Werte. Klicken Sie auf **OK**.
6. Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
7. Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **Vertragsnutzung** an.

8. Klicken Sie auf das Lupen-Symbol rechts neben dem Feld mit dem Wert **Microsoft AB2 - Excel - Lizenz**.
9. Zeigen Sie die Registerkarte **Verträge** an.
Sie sehen, dass der Vermögensgegenstand mit dem Vertrag **AB2MSA2 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung)** verknüpft ist.
10. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Berechnete Felder zur Protokollierung der Punkte erstellen

1. Zeigen Sie die berechneten Felder an (Verknüpfung **Verwaltung/System/Berechnete Felder** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Tip: Es ist empfehlenswert, die Skripte aus der **chm**- oder **pdf**-Version der Dokumentation zu kopieren und in Asset Manager einzufügen. Um Text aus der **chm**-Datei zu kopieren, rechtsklicken Sie auf den gewünschten Text, um ihn zu markieren, und wählen Sie im Kontextmenü **Kopieren**.

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (TextLabel)	AB2 - Select - Points Licence
SQL-Name (SQLName)	AB2L
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)
Feldtyp (seType)	BASIC-Skript
Ergebnisart (seDataType)	Numerisch
Skript des berechneten Felds (Script)	RetVal = AmDbGetDouble("SELECT SUM(fQty * CatalogRef.CatProduct.Model.fv_PC2SelectPointsL) FROM amPordLine WHERE BlanketPOCntr = " & [ICntrId] & " AND POrder.dtSent >= #" & [dStart] & "#" AND POrder.dtSent <= #" & [dEnd] & "#")

Beschreibung des Skripts:

- **RetVal =:** Das Skript gibt einen Wert zurück.
- **AmDbGetDouble(...):** Der zurückgegebene Wert ist eine Zahl mit zwei Dezimalstellen in 8 Byte.

- **FROM amPOrdLine:** Die Abfrage wird auf die Tabelle **Auftragszeilen** angewendet.
- **WHERE BlanketPOCntr = " & [ICntrlId] & " AND POrder.dtSent >= #" & [dStart] & "## AND POrder.dtSent <= #" & [dEnd] & "##":** Die Datensätze der Tabelle **Auftragszeilen** müssen mit dem Vertrag durch die Verknüpfung **Rahmenliefervertrag** (BlanketPOCntr) verbunden sein; der Auftrag, zu der die Auftragszeile gehört, muss nach Vertragsbeginn (Feld **dStart**) und vor Vertragsende **dEnd**) erteilt worden sein (Verknüpfung mit dem Feld **POrder.dtSent**).
- **SUM(fQty * CatalogRef.CatProduct.Model.fv_AB2PointsSelectL):** Die Abfrage berechnet die Summe (**SUM(...)**) des Werts für das Merkmal **fv_AB2PointsSelectL**, das dem Produktmodell der Katalogreferenz für die Auftragszeile zugeordnet ist (Verknüpfung **CatalogRef.CatProduct.Model.fv_AB2PointsSelectL**), die zu den durch die Klausel **WHERE(...)** gewählten Auftragszeilen gehört.

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (TextLabel)	AB2 - Select - Points Assurance
SQL-Name (SQLName)	AB2SA
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)
Feldtyp (seType)	BASIC-Skript
Ergebnisart (seDataType)	Numerisch
Script (BASIC-Syntax)	<pre>RetVal = AmDbGetDouble("SELECT SUM (Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_CP2PointsSelectSA1) FROM amAstCntrDesc WHERE ICntrlId = " & [ICntrlId] & " AND dCntrlIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 2) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND dCntrlIncluded < #" & (Year([dStart]) + 3) & "-" & Month ([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#") RetVal = RetVal + AmDbGetDouble("SELECT SUM (Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_CP2PointsSelectSA2) FROM amAstCntrDesc WHERE ICntrlId = " & [ICntrlId] & " AND dCntrlIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 1) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND dCntrlIncluded < #" & (Year([dStart]) + 2) & "-" & Month ([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#") RetVal = RetVal + AmDbGetDouble("SELECT SUM (Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_CP2PointsSelectSA3) FROM amAstCntrDesc WHERE ICntrlId = " & [ICntrlId] & " AND dCntrlIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 0) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND</pre>

Feld/Verknüpfung	Wert
	dCntrlIncluded < # & (Year([dStart]) + 1) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#"

Beschreibung des ersten **RetVal** =-Skriptteils:

- **RetVal =**: Das Skript gibt einen Wert zurück.
Um die Abfrage lesbarer zu machen, wird die Berechnung in drei Schritten durchgeführt, daher:
RetVal = RetVal + ...
- **AmDbGetDouble(...)**: Der zurückgegebene Wert ist eine Zahl mit zwei Dezimalstellen in 8 Byte.
- **FROM amAstCntrlDesc**: Die Abfrage wird auf die Tabelle **Vermögen unter Vertrag** angewendet.
- **ICntrlId = " & [ICntrlId] & "**: Erste Bedingung der Klausel **WHERE**.
Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände müssen mit dem aktuellen, im Feld **ICntrlId** angezeigten Vertrag verknüpft sein.
- **dCntrlIncluded >= # & (Year([dStart]) + 2) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#**: Zweite Bedingung der Klausel **WHERE**.
Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände müssen mindestens 2 Jahre nach Vertragsbeginn (Feld **dCntrlIncluded**) gedeckt sein.
Das Zeichen # dient zur Begrenzung des Referenzdatums.
Das Referenzdatum besteht aus der Abfolge Jahr, Monat und Tag des Vertragsbeginns (Feld **dStart**).
Dabei entsteht ein Datum im Format **#JJJJ-MM-TT#**.
- **dCntrlIncluded < # & (Year([dStart]) + 3) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#**: Dritte Bedingung der Klausel **WHERE**.
Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände (Feld **dCntrlIncluded**) müssen spätestens 3 Jahre nach Vertragsbeginn in den Vertrag eingeschlossen werden.
- **SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_AB2PointsSelectSA3)**: Die Quersumme der Produkte der **Gesamtmenge**- (fTotalQty) Felder und die Funktion **PC2SelectPointsSA3** der Vermögensgegenstände, die von den mithilfe der **WHERE**-Klausel gewählten Verträgen abgedeckt werden.
Dabei handelt es sich um das Merkmal, das die Anzahl der zu berücksichtigenden Versicherungspunkte angibt, wenn die Lizenz während des ersten Vertragsjahres erworben wird und die Versicherung für weitere 2 bis 3 bestehen bleibt.

Berechnete Felder und Vertragsmerkmal anzeigen

Hinweis: Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

Berechnete Felder werden nur dann in einem Detailfenster oder einer Liste des Web-Clients dargestellt, wenn diese Fenster mithilfe von Asset Manager Application Designer entsprechend definiert wurden.

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Listenkopf.
3. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Hilfsprogramme/Liste konfigurieren**.
4. Fügen Sie die berechneten Felder **AB2 - Select - Points Assurance (AB2SA)** und **AB2 - Select - Points Licence (AB2L)** hinzu.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Prüfen Sie die Werte der soeben hinzugefügten Spalten für die Verträge **AB2MSA1** und **AB2MSA2**.

Für den Excel-Zähler erforderliche Abfragen erstellen

1. Zeigen Sie die Abfragen an (Verknüpfung **Verwaltung/Abfragen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Kostenstelle 1
Tabelle (TableName)	Kostenstellen (amCostCenter)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Title = 'AB2 - Marketing Frankreich'

Feld/Verknüpfung	Wert
	Angabe der Excel-Installationen
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenzen
Tabelle (TableName)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Model.Name = 'AB2 - Excel - Lizenz'

Feld/Verknüpfung	Wert
	Angabe der Excel-Installationen
Name (Name)	AB2 - Excel - Installationen
Tabelle (TableName)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Model.Name = 'AB2 - Excel - Installation'

Excel-Zähler erstellen

1. Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/ Software Asset Management/ Softwarezähler** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenzkontrolle
Als Modell verwenden (bType)	Nein
In den Konformitätsberichten nicht berücksichtigen (bInternal)	Ja
Zähler mit Assistenten bearbeiten (bAutomated)	Nein

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Rechtezählung (bCountLic)	Ja
Installations-/Nutzungszählung (bCountInst)	Ja
Zuweisungszählung (bCountEnt)	Nein
Gruppieren nach (Context)	Kostenstellen (amCostCenter)
Anwendungsumfang (Definition)	AB2 - Kostenstelle 1
Lizenzvertrag (Contract)	Wählen Sie den Datensatz AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung) in der Liste
Registerkarte Rechte	
Kontext des Rechtezählers (LicContext)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Abfragebereich der Rechtezählung (LicQuery)	AB2 - Excel - Lizenzen
Verkn. Rechte -> Gruppierung (LicGroupBy)	CostCenter Hinweis: Asset Manager fügt am Ende der eingegebenen oder eingefügten Zeichenfolge automatisch einen Punkt hinzu. Um die Eingabe bestätigen zu können, müssen Sie diesen Punkt löschen.
Art der Berechnung von Rechten (seLicCountMode)	Zählung nach Berechnungsformel
Feld für die Zählung von Rechten (LicCountFormula)	SUM((fQty * Asset.ISoftLicUseRights))
Registerkarte Installationen/Nutzungen	
Kontext des Installations-/Nutzungszählers (InstContext)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Umfang der Installations-/Nutzungszählung (SoftInstQuery)	AB2 - Excel - Installationen
Verkn. Installationen/Nutz. -> Gruppierung (InstGroupBy)	Parent.CostCenter Hinweis: Asset Manager fügt am Ende der eingegebenen oder eingefügten Zeichenfolge

Feld/Verknüpfung	Datensatz
	automatisch einen Punkt hinzu. Um die Eingabe bestätigen zu können, müssen Sie diesen Punkt löschen.
Art der Berechnung von Installationen/Nutzungen (seInstallCountMode)	Zählung nach Berechnungsformel
Formel zur Berechnung der Installationen/Nutzungen (InstCountSQL)	Countdistinct(IParentId)

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**.
4. Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an. Sie sehen eine Zusammenfassung der Zählungen.
5. Zeigen Sie die Registerkarte **Ergebnisse** an: Das Detail der Zählungen wird dargestellt.

Hinweis: Der Zähler für die Project-Software wird auf die gleiche Art und Weise erstellt.

Teil IV: Anhänge

Anhang A: Glossar

Navigator, Menüs und Registerkarten	213
Symbole der Symbolleiste im Windows-Client	220
Optionen der Benutzeroberfläche im Windows-Client	221
Tabellen	221
Abhängigkeiten zwischen den Tabellen	223
Aufzählungen	225
Berechnete Felder	226
Zähler	227
Aktionen und Assistenten	227
Workflows	232
Asset Manager Automated Process Manager-Module	234
Systemdaten und Geschäftsdaten	235
Berichte	236
Automatische Prozesse	236
API	237
Ansichten	237
Weitere Dokumente	237

Navigator, Menüs und Registerkarten

Folgende Navigatorverknüpfungen und Menüs des Windows-Clients sind direkt mit dem Modul **Software Assets** verbunden:

Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls "Software Assets - Liste"

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten Felder bzw. Verknüpfungen	Kommentare	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Menü Datei/Module verwalten	Nicht definiert.	Nicht definiert.	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Moduls Software Assets, sofern der Benutzer über die erforderliche Lizenzdatei verfügt.	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Tailoring , Teil 3 Anpassung der Windows-Clients , Kapitel Anpassung eines Windows-Clients , Abschnitt Module aktivieren .
Menü oder Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	<ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte SW-Inst. • Registerkarte Nutzung • Registerkarte Lizenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Methode 2: Mithilfe der Menüs • Methode 2: Mithilfe der Menüs
Menü Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Vermögen und Lose Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Vermögen	Vermögen (amAsset)	<ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte Lizenz 		
Menü Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Softwareinst	Softwareinstanzen oder -	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 		Verwaltung von Softwareinst

**Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls "Software Assets - Liste",
Forts.**

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten Felder bzw. Verknüpfungen	Kommentare	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
<p>Installationen und -nutzungen</p> <p>Navigationsverknüpfung Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Softwareinstallationen</p>	<p>Installationen (amSoftwareInstallation)</p>			<p>Installationen und -nutzungen</p>
<p>Menü oder Navigationsverknüpfung Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten</p>	<p>Arten (amSoftwareArten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) • Feld Weist Software auf (bHasSoftwareInstallation) • Feld Lizenz (bSoftwareLizenz) 		<ul style="list-style-type: none"> • Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen • Eine Softwarelizenzart erstellen
<p>Menü oder Navigationsverknüpfung Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle</p>	<p>Modelle (amSoftwareModelle)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte SW-Inst. • Registerkarte Lizenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen • Methode 2: Mithilfe der Menüs
<p>Menü Organisationsverwaltung/Spezifische Zuweisungen</p> <p>Navigationsverknüpfung Organisationsverwaltung/Techni</p>	<p>Spezifische Zuweisungen (amSoftwareEntitlement)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 		<p>Verwaltung von Software-Zuweisungen</p>

**Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls "Software Assets - Liste",
Forts.**

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten Felder bzw. Verknüpfungen	Kommentare	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
sche Leitung/Spezifische Zuweisungen				
<p>Menü Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Software Asset Management</p> <p>Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Benutzeraktionen/Software verwalten</p>	Nicht definiert.	Nicht definiert.	Löst den Assistenten Software verwalten aus.	Datensätze erstellen
<p>Menü Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Übersicht</p> <p>Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Übersichten/Software-Übersicht</p>	Nicht definiert.	Nicht definiert.	Zeigt eine Übersicht mit Berichten an.	Methode: Über die Verknüpfungen des Navigators
<p>Menü Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Definitive Media Library</p> <p>Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Definitive Media Library (DML)</p>	Modelle (amModel)	<ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte SW-Inst. 	Zeigt die Liste der Datensätze der Tabelle Modelle (amModel) an, die mit einer Art verknüpft sind, für die das Feld Ebenfalls erstellen (OverflowTbl) den Wert Softwareinstallationen	

**Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls "Software Assets - Liste",
Forts.**

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten Felder bzw. Verknüpfungen	Kommentare	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
			oder - nutzungen (amSoftInsta II) aufweist.	
Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Schlüssel der inventarisierten Software	Inventarisierte Modelle (anInventModel)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 		Ergebnis des Imports in die Asset Manager-Datenbank
Menü oder Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Ergebnisse der Softwarezähler	Softwarezähler (amSoftLicCounter)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 	<p>Zeigt eine Liste aller Zähler an, die keine Modelle darstellen, sowie das Zahlungsergebnis des ausgewählten Zählers.</p> <p>Ermöglicht außerdem die Neuberechnung der Zahlung, das Ändern von Zählern mithilfe von Assistenten, die Beseitigung von Differenzen zwischen Lizenzrechten und Installationen/Nutzungen.</p>	Softwarezählungen aktualisieren

**Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls "Software Assets - Liste",
Forts.**

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten Felder bzw. Verknüpfungen	Kommentare	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Menü oder Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwarezähler	Softwarezähler (amSoftLicCounter)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 		Methode 2: Zähler direkt erstellen
Menü oder Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge	Verträge (amContract)	<ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte Lizenzen 		Methode 2: Mithilfe der Menüs
Menü Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Rahmenverträge Navigationsverknüpfung Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Leasing/Rahmenverträge	Verträge (amContract)	<ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte Lizenzen 		Methode 2: Mithilfe der Menüs
Menü Extras/Aktionen/Bearbeiten Navigationsverknüpfung Verwaltung/Aktionen	Aktionen (amAction)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 		Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Einführung , Kapitel Weiterführende Informationen , Abschnitt Aktionen .
Menü Extras/Aktionen/<Aktionsname> Im Navigator je nach Funktionsbereich der Aktion in unterschiedlichen Abschnitten zu finden.	Nicht definiert.	Nicht definiert.	Zeigt nicht kontextuelle Aktionen oder Aktionen mit aktivem Kontext an. Ermöglicht das Auslösen	Aktionen und Assistenten

**Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls "Software Assets - Liste",
Forts.**

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten Felder bzw. Verknüpfungen	Kommentare	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
			der ausgewählten Aktion.	
Menü Extras/Symbolleiste anpassen	Nicht definiert.	Nicht definiert.	Ermöglicht das Hinzufügen oder Entfernen von Symbolen aus der Symbolleiste (Kategorie Ausrüstung)	Symbole der Symbolleiste im Windows-Client
Menü Extras/Reporting/Berichte Verknüpfung Verwaltung/Reporting/Berichte	Berichte (amReport)	<ul style="list-style-type: none"> • Alle 		Berichte
Menü Verwaltung/Bildschirmliste	Nicht definiert.	Nicht definiert.	<p>Ermöglicht den Zugriff auf die Tabellen, die über die herkömmlichen Menü nicht aufgerufen werden können.</p> <p>Diese Aufgabe ist in der Regel Administratoren vorbehalten. Die Tabellen</p>	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Einführung , Kapitel Datensatzlisten , Abschnitt Arbeiten mit Listen .

Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls "Software Assets - Liste", Forts.

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Dedizierte Registerkarten Felder bzw. Verknüpfungen	Kommentare	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
			sollen normalerweise nicht direkt geändert werden.	
Menü oder Navigationsverknüpfung Verwaltung/System/Aufzählungen	Aufzählungen (amItemized List)	• Alle		Aufzählungen
Menü oder Navigationsverknüpfung Verwaltung/System/Zähler	Zähler (amCounter)	• Alle		Zähler
Menü oder Navigationsverknüpfung Verwaltung/System/Berechnete Felder	Berechnete Felder (amCalcField)	• Alle		Berechnete Felder

In dieser Tabelle sind die im Modul **Software Assets** enthaltenen Aktionen und Berichte nicht aufgeführt. Sie finden diese in der Verzweigung **Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/** im Navigator.

Symbole der Symbolleiste im Windows-Client

Die Symbolleiste des Windows-Clients enthält keine, dem Modul **Software Assets** dedizierten Symbole.

Weitere Informationen zum Anpassen der Symbolleiste finden Sie im Handbuch **Tailoring**, Teil 3 **Anpassung der Windows-Clients**, Kapitel **Anpassung eines Windows-Clients**, Abschnitt **Symbolleiste anpassen**.

Optionen der Benutzeroberfläche im Windows-Client

Die Oberfläche des Windows-Clients enthält keine, dem Modul **Software Assets** dedizierten Optionen.

Weitere Informationen zur Konfiguration der Optionen der Benutzeroberfläche finden Sie im Handbuch **Tailoring**, Teil 3 **Anpassung der Windows-Clients**, Kapitel **Anpassung eines Windows-Clients**, Abschnitt **Allgemeine Optionen**.

Tabellen

Das Modul **Software Assets** greift auf zahlreiche Tabellen zurück.

Folgende Tabelle sind direkt mit dem Modul **Software Assets** verbunden:

Tabellen des Moduls "Software Assets - Liste"

Bezeichnung	SQL-Name der Tabelle	Navigatorverknüpfungen für den Tabellenzugriff	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Allgemeine Tabellen			
Ausrüstungselemente	amPortfolio	Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Softwarelizenzen erstellen • Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen
Modelle	amModel	Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Softwarelizenzenmodell erstellen • Ein Softwareinstallations-/-

Tabellen des Moduls "Software Assets - Liste", Forts.

Bezeichnung	SQL-Name der Tabelle	Navigatorverknüpfungen für den Tabellenzugriff	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
			nutzungsmodell erstellen
Arten	amNature	Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Softwarelizenzart erstellen • Eine Softwareinstallations-/nutzungsart erstellen
Softwarespezifische Tabellen			
Verträge	amContract	Vermögenslebenszyklus/Lieferantenertragsverwaltung/Verträge	Verwaltung von Lizenzverträgen
Spezifische Zuweisungen	amEntitlement	Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Spezifische Zuweisungen	Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen
Softwarezähler	amSoftLicCounter	Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Softwarezähler Menü Verwaltung/Bildschirmliste , Zeile Softwarezähler (altes Format)	Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen
Rechte-/Nutzungszählung	amRightsUsesCount	Menü Verwaltung/Bildschirmliste , Zeile Rechte-/Nutzungszählung	Zähler regelmäßig bereinigen
Softwareinstallationen oder -nutzungen	amSoftInstall	Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Softwareinstallationen	Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen
Inventarisierte Modelle	amInventModel	Vermögenslebenszyklus/Software Asset Management/Schlüssel der inventarisierten Software	Ergebnis des Imports in die Asset Manager-Datenbank
Zu erstellende Installationen	amModelSoftInfo	Menü Verwaltung/Bildschirmliste , Zeile Zu erstellende Installationen	

Abhängigkeiten zwischen den Tabellen

Das Modul **Software Assets** setzt zahlreiche Tabelle der Asset Manager-Datenbank ein. Dementsprechend sind die Tabellen über viele Verbindungen miteinander verknüpft. Aus diesem Grunde ist es ratsam, die Reihenfolge der Eingabe von Daten in die Tabellen zu optimieren.

Die nachstehend vorgeschlagene Reihenfolge muss nicht unbedingt eingehalten werden. Asset Manager lässt das Erstellen der fehlenden Datensätze in den verknüpften Tabellen auch zu einem späteren Zeitpunkt zu.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit einer optimalen Reihenfolge zur Erstellung von Datensätzen. Sie gibt die abhängigen Tabellen, in die Daten eingegeben werden müssen.

Bei dem im vorliegenden Handbuch beschriebenen Anwendungsbeispiel wurden diese Empfehlungen berücksichtigt.

Abhängigkeiten zwischen den Tabellen - Tabelle

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
Standorte (amLocation)			
Abteilungen und Personen (amEmplDept)	Standorte (amLocation)		
Verträge (amContract)	Abteilungen und Personen (amEmplDept)		
Arten (amNature)		<ul style="list-style-type: none"> • Erstellt (sebasis): Ausrüstungselement • Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl): (Keine Tabelle) • Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint): 	

Abhängigkeiten zwischen den Tabellen - Tabelle, Forts.

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
		<p>Eindeutiger int. Code</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lizenz (bSoftLicense): Ja • Erstellt (sebasis): Ausrüstungselement • Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl): Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall) • Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint): Frei 	
Modelle (amModel)	Arten (amNature)		
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Modelle (amModel)		<ul style="list-style-type: none"> • Vermögen (amAsset) • Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall) • Rechte-/Nutzungszählung (amRightsUsesCount)
Spezifische Zuweisungen (amEntitlement)	Abteilungen und Personen (amEmplDept)		
Abfragen (amQuery)			
Zähler (amCounter)	<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungen und Personen 		Rechte-/Nutzungszählung

Abhängigkeiten zwischen den Tabellen - Tabelle, Forts.

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Tabellen, in die zur Vorbereitung Daten eingegeben werden müssen (Bezeichnung und SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
	(amEmplDept) <ul style="list-style-type: none"> • Modelle (amModel) • Abfragen (amQuery) • Ausrüstungselemente (amPortfolio) • Spezifische Zuweisungen (amEntitlement) 		(amRightsUsesCount)

Aufzählungen

Der Wert bestimmter Felder kann in einer offenen bzw. geschlossenen Aufzählung ausgewählt werden.

Um auf die Tabelle **Aufzählungen (amItemizedList)** zuzugreifen, wählen Sie **Verwaltung/System/Aufzählungen**.

Die folgende Tabelle listet die dedizierten Aufzählungen des Moduls **Software Assets** auf.

Aufzählungen - Liste

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Über Aufzählung ausgefülltes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Kennung der Aufzählung
Softwarezähler (amSoftLicCounter)	Art (Type)	amSLCountNature
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Sprache (Language)	amLanguage
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Betriebssystem (SoftOS)	amOS
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Status (Status)	amSoftInstStatus

Aufzählungen - Liste, Forts.

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Über Aufzählung ausgefülltes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Kennung der Aufzählung
Verträge (amContract)	Art (Nature)	amCntrNature
Verträge (amContract)	Status (Status)	amCntrStatus

Weitere Informationen zu den Aufzählungen finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Aufzählungen**.

Berechnete Felder

Das Modul **Software Assets** greift auf bestimmte berechnete Felder zurück.

Die folgende Tabelle listet die dedizierten berechneten Felder des Moduls **Software Assets** auf.

Berechnete Felder - Liste

Berechnete Felder - Liste

Bezeichnung des berechneten Felds	SQL-Name des berechneten Felds	Tabelle, auf die das berechnete Feld angewendet wird (Bezeichnung und SQL-Name)	Arbeiten mit
Bürosoftwareinstallations-Zählung	sysSamOfficeInst	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Bürosoftwarelizenz-Zählung	sysSamOfficeLic	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Nutzungspunkte-Zählung	sysSamUses	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Lizenzpunkte-Zählung	sysSamLicences	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung

Weitere Informationen zur Verwendung von berechneten Feldern finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Berechnete Felder**.

Weitere Informationen zum Schreiben von Skripten finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Skripte**.

Weitere Informationen zur Verwendung von APIs finden Sie im Handbuch **Programmer's Reference**.

Zähler

Das Modul **Software Assets** greift auf keinen Zähler zurück.

Der Zugriff auf die Tabelle der **Zähler** (amCounter) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/System/Zähler** im Navigator.

Aktionen und Assistenten

Das Modul **Software Assets** greift auf Aktionen zurück, um häufig ausgeführte Aufgaben zu automatisieren.

Der Zugriff auf die Tabelle **Aktionen** (amAction) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/Aktionen** im Navigator.

Die den Modulen **Ausrüstung** und **Software Assets** zugeordneten Aktionen können durch Anwendung eines einfachen Filters auf die folgenden Felder auf einfache Weise gefiltert werden:

- Bereich (**Domain**)
- Art (**Nature**)

Folgende Aktionen sind direkt mit dem Modul **Software Assets** verbunden und werden in diesem Handbuch beschrieben:

Aktionen und Assistenten - Liste

Name der Aktion	SQL-Name	Aktionstyp	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen	sysSamCreateSoftwareCounter	Assistent		Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten "Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen" (sysSamCreateSoftwareCounter)

Aktionen und Assistenten - Liste, Forts.

Name der Aktion	SQL-Name	Aktionstyp	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
				erstellen
Alle Softwareinstallationen berechnen	BstSamComputeAllLicAndInstall	Skript		Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells "Regelmäßige Lizenzprüfung"
Software-Übersicht	BstSamDashBoard	Übersicht		Übersicht anpassen
Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen	BstSamLicenses_exceeded	Nachrichtensystem	amSoftLicCounter	Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden
Zuordnung fehlender Software	BstSamMissingSoftware	Skript	amComputer	Bei der letzten Computerinventur fehlende Software kennzeichnen
Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen	BstSamUnauthInstallation_found	Nachrichtensystem	amSoftInstall	Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden
ASP-Benutzer hinzufügen	sysSamAddAspUsers2Cntr	Assistent		Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen
Softwarelizenztyp (Modell) erstellen...	sysSamCreateLicModel	Assistent		Eine Softwarelizenz erstellen
Softwarelizenzmodell über Installationen	sysSamCreateLicModFromInst	Assistent		Eine Softwarelizenz erstellen

Aktionen und Assistenten - Liste, Forts.

Name der Aktion	SQL-Name	Aktionstyp	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
erstellen...				
Softwarelizenz erstellen	sysSamCreateLicpfi	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> • Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher) • Der Assistent "Softwarelizenz erstellen" (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.
Anforderung mit spezifischer Zuweisung erstellen...	sysSamCreateReqFromEntitledTempl	Assistent		Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)
Softwarevertrag (Entwurf) erstellen...	sysSamCreateSoftContract	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> • Lizenzverträge erstellen • Lizenzverträge ändern
ASP-Benutzer löschen...	sysSamDelAspUsersFromCntr	Assistent		Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen
OEM-Installationen markieren...	sysSamFlagOEMInst	Assistent		Installation als OEM-Typ markieren
Aktuellen Softwarevertrag wählen...	sysSamGetEnv	Assistent		Aktuellen Vertrag des Assistenten "Software verwalten"

Aktionen und Assistenten - Liste, Forts.

Name der Aktion	SQL-Name	Aktionstyp	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
				(sysSamLauncher) wählen
Softwareinkohärenzen beseitigen...	sysSamIdentifyIllegalInstall	Assistent		Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen
Software verwalten	sysSamLauncher	Assistent		Datensätze erstellen
Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten...	sysSamLicenseProcess	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> • Eine Softwarelizenz erstellen • Methode 1: Mithilfe des Assistenten "Software verwalten" (sysSamLauncher)
Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen	sysSamLinkInvoices2Cntr	Assistent		Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen
Rechte und Installationen berechnen	sysSamReCalcCoUnters	Assistent		Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen
Externe Softwareinstallationsmodelle abstimmen...	sysIvtReconcExtModelWiz	Assistent	amInventModel	In der Tabelle "Inventarisierte Modelle" (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt

Aktionen und Assistenten - Liste, Forts.

Name der Aktion	SQL-Name	Aktionstyp	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
				oder ein Datensatz in der Tabelle "Inventarisierte Modelle" wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft
Bewilligung des Vertrags anfordern	sysSamReqContractApproval	Assistent		Bewilligung des aktuellen Vertrags anfordern
Abstimmung eines externen Modells weitergeben	SYS_RES_MOD_ACT01	Skript	amInventModel	Beim Import ausgelöste Automatismen
Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle ändern...	sysSamAddInst2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern
Liste der einzubeziehenden Lizenzmodelle ändern...	sysSamAddLic2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern
Anwendungsbereich des Zählers definieren oder neu definieren...	sysSamAddScope2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern
Softwarelizenzen anfordern...	sysSamCreateLicReq	Assistent		Neue Softwarelizenzen anfordern
Software zuweisen...	sysSamEntitleUserOrItem	Assistent		Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen

Aktionen und Assistenten - Liste, Forts.

Name der Aktion	SQL-Name	Aktionstyp	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Softwarelizenz ändern...	sysSamModifyLicfi	Assistent		Eine Softwarelizenz ändern
Inventarisierte Modelle normalisieren...	sysSamNormalizeModels	Assistent		Nicht identifizierte Installationen abstimmen

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Aktionen**.

Weitere Informationen zum Schreiben von Skripten finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Skripte**.

Weitere Informationen zur Verwendung von APIs finden Sie im Handbuch **Programmer's Reference**.

Sie können neue Aktionen erstellen oder bestimmte vorhandene Aktionen anpassen

Workflows

Das Modul **Software Assets** greift auf Workflow-Modelle zurück, um bestimmte Verfahren zu verwalten.

Der Zugriff auf die Tabelle der **Workflow-Modelle** (amWfScheme) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/Workflows/Workflow-Modelle**.

Folgende Workflow-Modelle sind direkt mit dem Modul **Software Assets** verbunden und werden in diesem Handbuch beschrieben:

Workflow - Liste

Name des Workflow-Modells	Referenz des Workflow-Modells	Kontext des Workflow-Modells (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
Keine Lizenz mehr verfügbar	BST_SAM01	amSoftLicCounter	Bei Überschreiten der Lizenzrechte

Workflow - Liste, Forts.

Name des Workflow-Modells	Referenz des Workflow-Modells	Kontext des Workflow-Modells (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
			automatisch eine Benachrichtigung senden
Regelmäßige Lizenzprüfung	BST_SAM02	amSoftLicCounter	Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren
Unautorisierte Installation	BST_SAM03	amSoftInstall	Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden
Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software	BST_SAM20	amComputer	Bei der letzten Computerinventur fehlende Software kennzeichnen
Verträge bewilligen	sysSam_CNTR_APPR	amContract	Übersicht
Normalisierung der Modelle: 'amInventModel' zugeordnet	sysIvtExtModelEnd	amInventModel	In der Tabelle "Inventarisierte Modelle" (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle "Inventarisierte Modelle" wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft
Normalisierung der Modelle: 'amInventModel' hinzugefügt	sysIvtExtModelNew	amInventModel	In der Tabelle "Inventarisierte Modelle" (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle "Inventarisierte

Workflow - Liste, Forts.

Name des Workflow-Modells	Referenz des Workflow-Modells	Kontext des Workflow-Modells (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitte in diesem Handbuch mit weiteren Informationen
			Modelle" wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **Workflows**.

Sie können neue Workflow-Modelle erstellen oder vorhandene Modelle anpassen.

Asset Manager Automated Process Manager-Module

Bestimmte Asset Manager Automated Process Manager-Module sind dem Modul **Software Assets** dediziert.

So greifen Sie auf die Asset Manager Automated Process Manager-Module zu:

1. Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
2. Stellen Sie eine Verbindung mit der Asset Manager-Datenbank her.
3. Wählen Sie das Menü **Extras/Module konfigurieren**.

Module von Asset Manager Automated Process Manager - Liste

Name	Beschreibung
WkGrlddAcoupSYS_SAM	Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen
DDMISyncSoftwareNormalization	Software-normalisierungsinformationen mithilfe von DDMI-Ergebnissen (Discovery & Dependency Mapping Inventory) aktualisieren
DDMISyncCASoftwareEvents	Software-Ereignisse mithilfe von DDMI- (Discovery & Dependency Mapping Inventory) und CA-Ergebnissen (Client Automation) aktualisieren
DDMISyncHardware	Hardware-Informationen mithilfe von DDMI-Ergebnissen

Module von Asset Manager Automated Process Manager - Liste, Forts.

Name	Beschreibung
	(Discovery & Dependency Mapping Inventory) aktualisieren
DDMISyncSoftware	Software-Informationen mithilfe von DDMI-Ergebnissen (Discovery & Dependency Mapping Inventory) aktualisieren

Weitere Informationen zu den Asset Manager Automated Process Manager-Modulen finden Sie im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.

Systemdaten und Geschäftsdaten

Im Lieferumfang von Asset Manager sind Standarddatensätze enthalten.

Diese Standarddaten gehören zu einer der folgenden Gruppen:

- **Systemdaten:** Daten, die für die Standardfunktionen von Asset Manager unbedingt erforderlich sind.
- **Geschäftsdaten:** Daten, die in die Datenbank mit den Betriebsdaten eingefügt werden kann, sofern dies von Nutzen ist.
Diese Daten sind in mehrere Bereiche untergliedert.
- **Beispieldaten:** Daten, die dem Benutzer helfen, sich mit Asset Manager vertraut zu machen.

Systemdaten des Moduls "Software Assets"

Die **Systemdaten** des Moduls **Software Assets** liefern Daten für die folgenden Tabellen:

- Aktionen (amAction)
- Skripte (amScriptLibrary)
- Anwendungsoptionen ändern (amOption)

Die **Geschäftsdaten** sind automatisch Teil der Asset Manager-Datenbanken.

Geschäftsdaten des Moduls "Software Assets"

Die **Geschäftsdaten** des Moduls **Software Assets** liefern Daten für zahlreiche Tabellen. Nachstehend einige Beispiele:

- Personengruppen (amEmplGroup)
- Softwarezähler (amSoftLicCounter)

- Aktionen (amAction)
- Workflow-Modelle (amWfScheme)
- Aufzählungswerte (amItemListVal)
- Inventarisierte Modelle (anInventModel)
- Berichte (amReport)
- Element der Übersicht (amDashboardItem)

Die **Geschäftsdaten** sind Teil der Demo-Datenbank und werden zusammen mit Asset Manager installiert.

Die **Geschäftsdaten** gehören zur Betriebsdatenbank, wenn dies in Asset Manager Application Designer festgelegt wurde.

[Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren.](#)

Berichte

Im Lieferumfang von Asset Manager sind Berichte enthalten. Einige davon sind dem Modul **Software Assets** dediziert.

Damit diese Berichte und Formulare in Ihrer Datenbank verfügbar sind, müssen Sie sie mithilfe von Asset Manager Application Designer importieren.

Berichte des Moduls "Software Assets" importieren und identifizieren

Weitere Informationen zum Import von Berichten finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **SAP Crystal Reports**, Abschnitt **Funktionsprinzip und Installation des Berichtsgenerators** und Abschnitt **Vorkonfigurierte SAP Crystal Reports-Berichte in der Datenbank installieren**.

Weitere Informationen zur Identifizierung der Berichte des Moduls **Software Assets** finden Sie im Handbuch **Verwendung erweiterter Funktionen**, Kapitel **SAP Crystal Reports**, Abschnitt **SAP Crystal Reports eines bestimmten Moduls identifizieren**.

Automatische Prozesse

Weitere Informationen zu den automatischen Prozessen, die von Asset Manager im Hintergrund ausgeführt werden, finden Sie im Handbuch **Database structure**. Für jeden in diesem Handbuch

beschriebenen Tabelle finden Sie einen Abschnitt mit der Überschrift **Automatische Prozesse**.

[Tabellen](#).

API

Bestimmte Asset Manager-APIs greifen auf das Modul **Software Assets** zurück.

Eine Liste und Beschreibung der APIs des Moduls **Software Assets** finden Sie im Handbuch **Programmer's Reference**.

Ansichten

Das Modul **Software Assets** weist keine dedizierten Ansichten auf.

Weitere Informationen zur Verwendung von Ansichten finden Sie im Handbuch **Tailoring**, Teil 3 **Anpassung der Windows-Clients**, Kapitel **Arbeiten mit Ansichten**.

Weitere Dokumente

Dieses Handbuch umfasst nur Informationen, die direkt mit dem Modul **Software Assets** verbunden sind.

Weitere Informationen sind in den folgenden Dokumenten enthalten:

Weiterführende Dokumente - Liste

Dokument	Inhalt	Format	Speicherpfad im Asset Manager-Installationsordner
Installation und Aktualisierung	<ul style="list-style-type: none">Installation von Asset Manager	Ausdruck	<code>\doc\pdf*InstallationAndUpgrade*.pdf</code>
		Online	<code>\doc\chm\install.chm</code>
Transversale Tabellen	<ul style="list-style-type: none">Verwaltung von Standorten und Personen	Ausdruck	<code>\doc\pdfCommonTables*.pdf</code>
		Online	<code>\doc\chm\commontables.chm</code>

Weiterführende Dokumente - Liste, Forts.

Dokument	Inhalt	Format	Speicherpfad im Asset Manager-Installationsordner
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Ergonomie 	Ausdruck	<code>\doc\pdf*UserInterface*.pdf</code>
		Online	<code>\doc\chm\userinterface.chm</code>
Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltung von Arten, Modellen, Ausrüstungselementen und Vermögensgegenständen 	Ausdruck	<code>\doc\pdf*Portfolio*.pdf</code>
		Online	<code>\doc\chm\portfolio.chm</code>
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung der Assistenten Anpassung der Felder Verwendung berechneter Felder 	Ausdruck	<code>\doc\pdf*Administration*.pdf</code>
		Online	<code>\doc\chm\administration.chm</code>
Verwaltung erweiterter Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltung von Aufzählungen Erstellung von Skripten 	Ausdruck	<code>\doc\pdf*AdvancedUse*.pdf</code>
		Online	<code>\doc\chm\advanceduse.chm</code>
Kontexthilfe zu Feldern und Verknüpfungen	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung von Datenbankfeldern und -verknüpfungen 	Online	<p>Um auf die Direkthilfe eines Felds oder einer Verknüpfung zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie ein Feld oder eine Verknüpfung. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie im Kontextmenü Kontexthilfe. Drücken Sie

Weiterführende Dokumente - Liste, Forts.

Dokument	Inhalt	Format	Speicherpfad im Asset Manager-Installationsordner
			<p>gleichzeitig die Umschalttaste und die Taste F1.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wählen Sie das Menü Hilfe/Kontexthilfe.
Programmer's Reference	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung der APIs 	Ausdruck	\doc\pdf*Programmers Reference*.pdf
		Online	\doc\progref.chm
Datenbankstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Listen der Tabellen, Felder, Verknüpfungen und Indizes der Datenbank • Von Asset Manager ausgelöste automatische Agenten 	Textdatei	<ul style="list-style-type: none"> • doc\infos\database.txt • \infos\tables.txt
		Online	\doc\chm\dbstructure.chm
Allgemeine Online-Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise der Anwendung 	Online	<p>Um auf die allgemeine Onlinehilfe zuzugreifen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. drücken Sie die Taste F1. 2. Wählen Sie das Menü Hilfe/Index.

Senden von Feedback zur Dokumentation

Wenn Sie Anmerkungen zu diesem Dokument haben, [kontaktieren Sie das Dokumentationsteam](#) per E-Mail. Ist auf Ihrem System ein E-Mail-Client installiert, klicken Sie auf den Link oben und ein E-Mail-Fenster mit folgendem Betreff wird geöffnet:

Feedback zu Software Assets (Asset Manager 9.60)

Geben Sie Ihr Feedback ein und klicken Sie auf **Senden**.

Ist kein E-Mail-Client verfügbar, kopieren Sie die Informationen in eine neue Nachricht in einem Web-Mail-Client und senden Sie Ihr Feedback an ovdoc-ITSM@hpe.com.

Ihr Feedback ist uns willkommen!